

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Maike Schwinum,
Reporterteam Soziales

Lohnt sich das Punktesammeln?

Im Geldbeutel stapeln sich die Plastikkarten und das Smartphone ist voll mit den Apps der Händler: Mittlerweile wirbt fast jede Supermarktkette mit einem eigenen Bonusprogramm – ob Payback, Lidl Plus oder Rewe-App. Die Märkte versprechen Rabatte und exklusive Vorteile. Doch lohnt sich das Punktesammeln wirklich? Wir haben mit Verbraucherschützern gesprochen, die erklären, dass hinter den vermeintlichen Sparangeboten oft ein ausgeklügeltes System steckt, das Kunden binden und Daten sammeln soll. Wo die Fallstricke lauern, wann das Punktesammeln tatsächlich Sinn macht und worauf Verbraucher achten sollten, erfahren Sie auf

→ **IM NORDWESTEN**

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum.nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX + 2,09 %
22612,02 22148,03 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,69 %
3859,46 3833,16 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,66 %
44660,39 44368,56 (Vortag)
STAND: 20.10 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0390 \$ 1,0370 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EIN 31-JÄHRIGER MANN ist von der Polizei auf einem doch recht schnellen Fahrrad gestoppt worden. Das motorisierte Gefährt sei in Kaiserslautern aufgefallen, teilte die Polizei mit. Als der Fahrer den Streifenwagen erblickte, sei er geflüchtet. Dabei fuhr er mit bis zu 50 km/h unter anderem über eine rote Ampel und entgegen einer Einbahnstraße, so die Polizei. Als der 31-Jährige gestoppt werden konnte, stellte die Polizei einen Atemalkoholwert von 0,97 Promille fest. Das selbstgebaute Fahrrad konnte übrigens eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 125 km/h erreichen.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Ein Polizist fotografiert das Auto, mit dem der Täter in das Ende des Demo-Zuges in München fuhr.

DPA-BILD: BALK

Amokfahrt von München: Rufe nach harter Reaktion

TERRORISMUS 24-jähriger Afghane rast in Verdi-Demo – Mindestens 30 Verletzte

VON BRITTA SCHULTEJANS
UND HERMANN GRÖBLINGHOFF

MÜNCHEN – Die Seidlstraße in der Münchner Innenstadt ist übersät von Trümmern und Kleidungsstücken. Ein umgestürzter Kinderwagen liegt auf der Fahrbahn. Dort, wo kurz vorher noch Mitglieder der Gewerkschaft Verdi für mehr Geld im öffentlichen Dienst demonstrierten, herrschen Schock, Entsetzen und Sorge um die vielen Verletzten, von denen einige in Lebensgefahr schweben sollen.

Der Vizepräsident des Münchner Polizeipräsidiums, Christian Huber, schilderte den Vorfall so: Am Donnerstag gegen 10.30 Uhr fährt ein 24 Jahre alter Mann aus Afghanistan mit seinem Auto hinter der Demo her, überholt einen Polizeiwagen, der zur Absicherung der Gruppe mitfährt, beschleunigt – und fährt in das Ende des Demonstrationszuges, zu dem mehrere Menschen ihre Kinder mitgebracht haben. Die Polizei schießt in Richtung des Verdächtigen und nimmt ihn fest.

Mindestens 30 Menschen werden bei der Tat verletzt, einige von ihnen so schwer, dass Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) davon spricht, sie ringen womöglich mit dem Tod. Die Opfer werden in Münchner Krankenhäusern behandelt – auch in der Kinderklinik, denn unter ihnen sind laut Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) auch Kinder.

Der mutmaßliche Attentäter war offenbar bisher nicht

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

straffällig geworden und war auch nicht ausreisepflichtig. Das sagte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) in einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk. Der 24-Jährige soll demnach eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis von der Stadt München gehabt haben. Gegen ihn sei auch nicht wegen Ladendiebstahls ermittelt

worden, vielmehr sei er als Ladendetektiv nur als Zeuge eines Diebstahls in Erscheinung getreten.

Hermann hatte zuvor gesagt, dass der Täter wohl bereits durch Drogen und Ladendiebstahle aufgefallen war. Der CSU-Politiker hatte auch gesagt, es handle sich um einen abgelehnten Asylbewerber. Diese Aussage korrigierte er am Abend.

Ende 2016 war der Afghane als unbegleiteter Minderjähriger nach Deutschland gekommen. Zuvor soll er sich in Italien aufgehalten haben. Der Verdächtige soll vor der Tat einen mutmaßlich islamistischen Post abgesetzt haben.

Nach dpa-Informationen wurde noch am Donnerstag eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Münchner Stadtteil Solln durchsucht, in dem der Afghane gewohnt haben soll. Polizei und Generalstaatsanwaltschaft äußerten sich zunächst nicht dazu.

Die Tat ereignete sich mitten im Wahlkampfendspurt, etwas mehr als eine Woche vor der Bundestagswahl – und

Politiker forderten einmal mehr ein hartes Durchgreifen. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sagte: „Dieser Täter kann nicht auf irgendeine Nachsicht rechnen. Er muss bestraft werden, und er muss das Land verlassen.“

Söder sagte am Ort des Geschehens: „Wir reagieren bei jedem solchen Anschlag besonnen, aber ich sage Ihnen auch, dass unsere Entschlossenheit wächst.“ Neben der Aufarbeitung des Einzelfalls und der Anteilnahme müsse der Vorfall Konsequenzen nach sich ziehen.

Ob die Tat Auswirkungen hat auf die am Freitag nur rund zwei Kilometer vom Tatort beginnende Münchner Sicherheitskonferenz, war zunächst unklar. Mehr als 60 Staats- und Regierungschefs und mehr als 100 Minister werden zu dem weltweit wichtigsten sicherheitspolitischen Expertentreffen erwartet.

■ Lesen Sie ein großes Frage-Antwort-Stück zu islamistischen Anschlägen auf
→ **HINTERGRUND, SEITE 4**

Hacker- angriff auf Bremer Verwaltung

BREMEN/DPA – Die Bremer Behörden sind Opfer eines Cyber-Angriffs geworden. Zu dem Vorfall habe sich eine russische Hackergruppe bekannt, teilte ein Sprecher des Finanzressorts am Donnerstag mit. „Es war ein sehr massiver Angriff.“ Daten seien nicht verloren gegangen, die Webseiten inzwischen wieder erreichbar. Der Angriff zielte am Mittwochmorgen auf die Webseite der Polizei Bremen.

Bei einem sogenannten Denial-of-Service-Angriff (DoS-Angriff) wird ein Server gezielt mit extrem vielen Anfragen bombardiert, sodass die Menge nicht mehr bewältigt werden kann und der Server ausfällt. Daraufhin waren die Webseiten der Bremer Verwaltung zeitweise nicht erreichbar. IT-Fachleute wehrten den Großteil der Anfragen im Laufe des Vormittags ab, der Angriff ebte abends ab.

Nun soll der Angriff genau aufgeklärt und ausgewertet werden, heißt es aus dem Finanzressort. Erst im Dezember hatte ein Angriff die Onlineauftritte mehrerer Bremer Behörden lahmgelegt.

ADAC warnt vor langen Staus am Wochenende

MÜNCHEN/BREMEN/DPA – Wer rund ums Wochenende auf den Straßen unterwegs ist, sollte laut ADAC Zeit für Staus und Verzögerungen einplanen. Vor allem am Samstag und Sonntag werde es auf den Routen in und aus Winter sportgebieten eng, zum Beispiel in den Alpen, teilte der Automobilclub mit. Das liege am Ferienbeginn in Sachsen sowie den nördlichen Niederlanden und dem Ende der Ferien in Mecklenburg-Vorpommern. Dazukämen im Raum München Sperrungen und Beeinträchtigungen durch die Sicherheitskonferenz. Staugefahr herrsche etwa auch auf der A1 zwischen Hamburg und Bremen.

Wurde 79-Jähriger Opfer von „Buch-Betrügnern“?

ÜBERFALL Cloppenburgler schwebt immer noch in Lebensgefahr – Polizei hat Hinweisportal eingerichtet

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Ein 79-jähriger Mann aus Stapelfeld (Stadt Cloppenburg), der von Unbekannten in der Nacht zum 16. Dezember 2024 in seinem Haus überfallen und schwer verletzt worden ist, schwebt immer noch in Lebensgefahr. Er sei immer noch nicht vernunftsfähig und inzwischen in eine Spezialklinik verlegt worden, teilte die Polizeiinspektion (PI) Cloppen-

burg/Vechta am Donnerstag mit.

Derzeit – so die PI weiter – könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Tat im Zusammenhang mit sogenannten Buch-Betrügnern aus Ostwestfalen und Bremen stehen könnte. Fest stehe, dass der 79-Jährige in den vergangenen Monaten mehrmals Kontakt zu verschiedenen „Verkäufern“ gehabt habe.

Diese Betrugsform zeichnet sich dadurch aus, dass Krimi-

nelle vornehmlich Senioren auf perfide und skrupellose Weise vermeintlich wertvolle – und völlig überbewertete – Nachbildungen (sogenannte Faksimile) von kostbaren Klasiern für mehrere Tausend Euro anbieten. Sie gaukeln ihren Opfern vor, damit den Wert ihrer Sammlungen zu steigern.

Die Senioren verlieren dabei in vielen Fällen ihr gesamtes Vermögen. Im vorliegenden Fall entstand nach Anga-

ben der Polizei ein Schaden von rund 30.000 Euro.

Die Beamten der PI waren am 16. Dezember gegen 10 Uhr zu dem Wohnhaus in Stapelfeld gerufen worden. Ein 45-jähriger Mann aus der Gemeinde Cappeln hatte sich Sorgen um seinen Bekannten gemacht, welcher telefonisch nicht erreicht werden konnte. Einsatzkräfte fanden den Bewohner schwer misshandelt vor. Das Haus war nach Diebesgut durchsucht worden.

Die Polizei bittet nun Anwohner und Zeugen noch einmal, jegliche Beobachtungen im Bereich „Zur Bäke“ und „Forthwiesen“ zu melden. Sie hat dazu ein Hinweisportal unter <https://nds.hinweisportal.de/vers-mord-raub-clp> eingerichtet. Hier können Hinweise, Bilder und Videos anonym übermittelt werden. Zudem können sich Tippgeber unter Tel. 04471/18600 oder hinweis-raub@pi-clp.polizei.niedersachsen.de melden.

„Scholz-Worte haben mich tief getroffen“

ÄRGER UM „HOFNARR“ Nun meldet sich Kultursenator Chialo zu Wort und zieht dann einen Schlusstrich

VON STEFAN KRUSE

BERLIN – Berlins Kultursenator Joe Chialo hat die „Hofnarr“-Äußerung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) in einem persönlichen Gespräch als verletzend empfunden, hält diesen aber nicht für einen Rassisten. Das teilte der CDU-Politiker am Donnerstag in einem schriftlichen Statement mit. Nach einem Telefonat mit Scholz sei die Angelegenheit für ihn nun erledigt.



Eineinhalb Wochen vor der Bundestagswahl rüttelt der Fall die Politik dennoch auf. Chialo hatte zunächst nichts zu dem Vorgang gesagt, der am Mittwoch öffentlich wurde. Nach sorgfältiger Abwägung und aufgrund des öffentlichen Interesses habe er sich nun entschlossen, sich doch in dieser Angelegenheit zu äußern, sagte der 54-Jährige.

Der Vorfall selbst hatte sich bereits am 2. Februar auf einer privaten Geburtstagsfeier des Unternehmers Harald Christ ereignet. Scholz sei dort zu einer Gesprächsrunde mit ihm dazugestoßen, schilderte Chialo, der Wurzeln in Tansania hat. „Im Laufe der Diskussion zum Thema Migration und zu den Abstimmungen im Bundestag fielen hinsichtlich meiner Rolle in der CDU die Begriffe ‚Hofnarr‘ und ‚Feigenblatt‘. Diese Worte haben mich tief getroffen.“

Aussprache mit Scholz

Scholz habe ihn am Mittwochabend angerufen. „Er bedauerte in unserem Gespräch, dass seine Aussagen als rassistisch verstanden wurden und erklärte, dass er das nicht beabsichtigt habe. Ich habe seine Sichtweise zur Kenntnis genommen. Im Übrigen halte



Berlins Kultursenator Joe Chialo (CDU) empfand Scholz' Worte als „herabwürdigend und verletzend“.

DPA-BILD: PEDERSEN

WAS WAR EIGENTLICH EIN HOFNARR?

Jahrhundertlang waren sie die Unterhalter am Hof und wichtiger Bestandteil eines Hofstaats – die Hofnarren. Speziell im mittelalterlichen Deutschland scharten Fürsten und Könige Hofnarren um sich, wie aus dem Artikel „Eine kurze Geschichte

des Hofnarren“ in der Zeitschrift Thepakos hervorgeht. Jedoch nicht nur zur reinen Belustigung.

Mit ihren Narrenkappen mit Eselsohren oder Hahnenkamm galten sie als Gegenbild zur Obrigkeit und genos-

sen als gesellschaftliche Außenseiter Sonderstatus. Hofnarren hatten „Narrenfreiheit“ und waren einige der wenigen, die gegenüber den Herrschenden auch Kritik äußern durften und ihnen den Spiegel vorhalten konnten. Der Narr hatte gesell-

schaftlich somit eine wichtige Rolle inne.

Unterschieden wurde zwischen Schalksnarren und natürlichen, zu denen etwa psychisch Kranke oder Menschen mit Behinderungen gezählt wurden.

ich Olaf Scholz nicht für einen Rassisten. Daran, dass seine Worte herabwürdigend und verletzend waren, ändert dies jedoch nichts“, erklärte Chialo.

Scholz hatte nach der Veröffentlichung eines „Focus“-Berichts am Mittwoch zugegeben, den Begriff „Hofnarr“ verwendet zu haben. Von CDU-Seite wurde ihm Rassismus gegen den schwarzen Kultursenator vorgeworfen, was Scholz und die SPD strikt zurückwiesen. Nie habe er die „Hofnarr“-Äußerung in Verbindung mit Chialos Hautfarbe gebracht, betonte Scholz. Er will rechtlich gegen das Magazin vorgehen.

Nach Schilderung von „Focus“-Chefredakteur Georg Meck ging den Worten von Scholz allerdings eine Äußerung voraus, die man auch auf die Hautfarbe beziehen kann. Scholz habe die CDU in dem Gespräch „in Richtung Faschismus und Rassismus“ gebracht. Daraufhin habe Chialo angemerkt, er sitze ja im Bundesvorstand der Partei und sei ganz offensichtlich kein „alter weißer Mann“. „Und darauf fiel eben dieser Satz: ‚Ja, jede Partei hat einen Hofnarren‘ von dem Kanzler“, berichtete Meck.

Auch „Bild“-Reporter Paul Ronzheimer war Teil der Run-

de. „Ich habe es persönlich in dem Moment nicht als einen rassistischen Eklat wahrgenommen, das muss ich so ehrlich sagen“, erklärte er in seinem Podcast. Wichtig sei aber, wie der Betroffene das empfunden habe. Es habe sich um eine private Veranstaltung gehandelt, der Gastgeber habe gleich zu Beginn darum gebeten, nicht über den Abend zu berichten. Scholz sei nach den Debatten im Bundestag emotional gewesen.

Appell an Anstand

Keine zwei Wochen vor der Bundestagswahl am 23. Febru-

ar kommt die Debatte der SPD maximal ungelegen. SPD-Generalsekretär Matthias Miersch sprach von einer gezielten Kampagnenarbeit im Sinne der CDU. „Die CDU inszeniert hier eine Empörungswelle, die zehn Tage nach dem angeblichen Vorfall losgetreten wird. Das riecht nach einer gezielten Kampagne“, sagte er.

Chialo betonte mit Blick auf den Wahlkampf: „Wir alle stehen derzeit unter großem Druck.“ Umso wichtiger sei es, mit Bedacht und Anstand miteinander umzugehen. „Ich hoffe, dass wir zu einem fairen und sachlichen Austausch zurückfinden.“

Plagiats-Vorwürfe: Uni entlastet Habeck erneut

HAMBURG/DPA – Die Universität Hamburg hat die Plagiatsvorwürfe gegen den Grünen-Kanzlerkandidaten Robert Habeck auch in einer zweiten Prüfung entkräftet. Die zweite Prüfung habe das Ergebnis der ersten Prüfung bestätigt, teilte die Hochschule am Donnerstag mit. Es gebe kein wissenschaftliches Fehlverhalten.

Es ging um Habecks 2001 veröffentlichte Doktorarbeit „Die Natur der Literatur“. Hintergrund waren Vorwürfe des österreichischen Plagiatsjägers Stefan Weber. Habeck hatte die Ombudsstelle der Uni selbst gebeten, seine Arbeit zu überprüfen, nachdem ihm im Januar eine Reihe sehr spezifischer Vorwürfe zugetragen worden war.

Die Uni hatte daraufhin nach einer Prüfung erklärt, dass gemäß ihren Regeln kein wissenschaftliches Fehlverhalten vorliege. Es sei „weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gegen die Standards der guten wissenschaftlichen Praxis verstoßen“ worden. „Nach dem Versand dieses Schreibens erreichten die Ombudsstelle durch Dr. Robert Habeck zusätzliche Hinweise seine Doktorarbeit betreffend“, erklärte die Hochschule nun. Diese seien jetzt ebenfalls „sorgfältig begutachtet und fachlich eingeordnet“ worden.

Weber hatte Habeck auf X vorgeworfen, zu schwindeln. Es gehe nicht um Ungenauigkeiten in den Fußnoten. „Sie haben methodisch eine Quellenarbeit simuliert, die nicht stattgefunden hat.“ Habeck habe die Werke von Autoren wie Primärquellen zitiert, aber diese offensichtlich nie konsultiert – da die Quellenangaben von anderen, ungenannten Werken abgeschrieben worden seien.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

UKRAINE-KRIEG

Trumps Vorstoß alarmiert Europäer

BRÜSSEL/WASHINGTON/DPA – Deutschland und andere europäische Nato-Partner sind zutiefst beunruhigt nach dem nicht abgesprochenen Vorstoß von US-Präsident Donald Trump zu möglichen Ukraine-Verhandlungen mit Russland. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) kritisierte am Donnerstag an den Plänen, dass die USA noch vor Verhandlungen mit Kremlchef Wladimir Putin über ein Ende des russischen Angriffskriegs öffentlich Zugeständnisse gemacht hätten. Er mahnte auch an, dass auch die Europäer an solchen Verhandlungen beteiligt sein müssten. Schließlich seien sie dann ja ein wesentlicher Teil einer neuen Ordnung und dürften „nicht am Katzentisch sitzen“, sagte er.

■ Alles Wichtige zu Trumps Ukraine-Plan auf [-> SEITE „KORRESPONDENTEN“](#)

GAZA-VEREINBARUNG

Hamas will doch Geiseln freilassen

GAZA/TEL AVIV/KAIRO/DPA – Die islamistische Hamas will am Samstag nun doch israelische Geiseln freilassen. Die Terrororganisation teilte am Donnerstag nach Vermittlungsgesprächen in Ägypten mit, sie sei der Umsetzung der Waffenruhe-Vereinbarung mit Israel verpflichtet, nach der drei Geiseln freigelassen werden sollen. Damit dürfte die Krise vorerst beigelegt sein.

Die Hamas hatte die eigentlich für Samstag vorgesehene Freilassung der nächsten Geiselngruppe zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben. Sie warf Israel vor, sich nicht an die Waffenruhe zu halten. Israel wies dies entschieden zurück und drohte mit einem Neubeginn des Kriegs, sollten keine weiteren Geiseln freigelassen werden. Auch US-Präsident Donald Trump stellte der Hamas ein Ultimatum.

SCHLEYER-SOHN

Nur Maier-Witt hat sich entschuldigt



Jörg Schleyer
ARCHIVBILD: IMAGO

BERLIN/DPA – Der Sohn des RAF-Terroropfers Hanns Martin Schleyer hat die Entschuldigung der Mittäterin Silke Maier-Witt gewürdigt. Sie „ist und war die einzige aus der RAF, die sich bisher entschuldigt hat“, sagte Jörg Schleyer. Deshalb rede er mit ihr. Maier-Witt hat gerade ihre Autobiografie veröffentlicht, in der sie ihre Beteiligung an der Entführung des damaligen Arbeitgeberpräsidenten beschreibt. Sie wandte sich Ende der 70er Jahre von der RAF ab.

MIT KUGELBOMBEN

Asylheim-Anschlag verhindert

MEIßEN/SENFTENBERG/DPA – Nach einem vereitelten Anschlag auf ein Asylbewerberheim im brandenburgischen Senftenberg muss ein 21-jähriger Deutscher in Untersuchungshaft. Ein Richter habe Haftbefehl gegen ihn erlassen, teilte ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft Dresden am Donnerstag mit. Der junge Mann stehe im Verdacht, ein Explosionsverbrechen vorbereitet zu haben. Nach jetzigem Stand werde von einem Einzeltäter ausgegangen, hieß es.

Das LKA Sachsen war ihm am Mittwoch durch einen anonymen Hinweis auf die Spur gekommen. Noch am selben Tag wurden zwei Immobilien im Kreis Meißen durchsucht. Dabei seien zwei Kugeln gefunden worden, zudem Schlagringe, Einhandmesser, Schreckschuss- und Softairwaffen sowie Munition.

IN DRESDEN

Herzog von Kent bei Kriegsgedenken

DRESDEN/DPA – Der britische Prinz Edward, Herzog von Kent, hat anlässlich des Dresdner Kriegsgedenktages die gewachsene Versöhnung zwischen Großbritannien und den deutschen Städten betont. Sein Wunsch sei, dass „die Wunden des Krieges heilen“ und Frieden gelebt werde, sagte das Mitglied der britischen Königsfamilie am Donnerstag bei seinem Besuch in Dresden.

Bei Luftangriffen von britischen und US-amerikanischen Bombern auf Dresden war zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 die Stadt schwer zerstört worden, rund 25.000 Menschen starben. Prinz Edward, der sich seit Jahren für die britisch-deutsche Versöhnung engagiert, wollte sich am Abend in der Dresdner Altstadt auch in eine Menschenkette für Frieden und Demokratie einreihen.

KRISE IN ÖSTERREICH

Bundespräsident sucht Ausweg



Alexander Van der Bellen
IMAGO-BILD: JÜEN

WIEN/DPA – Nach dem Scheitern von Koalitionsverhandlungen zwischen rechter FPÖ und konservativer ÖVP in Österreich lotet Bundespräsident Alexander Van der Bellen bei einem Gesprächsreigen in der Hofburg Wege aus der Krise aus. Die sozialdemokratische SPÖ bereitet sich auf neuerliche Koalitionsverhandlungen mit der ÖVP vor, sagte SPÖ-Chef Andreas Babler am Donnerstag. Auch die liberalen Neos sind offen für neue Verhandlungen.

SO GESEHEN

BUNDESTAGSWAHLKAMPF

Thema Wirtschaft
heftig unterschätzt

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN



Eine Woche vor der Bundestagswahl liefert die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) die düsterste Konjunkturprognose aller Institute und Verbände: Die Wirtschaftsleistung werde 2025 um ein halbes Prozent schrumpfen und damit stärker, als es schon 2023 und 2024 der Fall war. Damit kommt das Land in die längste Rezessionsphase der Nachkriegsgeschichte – und ihr Ende ist nicht einmal absehbar. Es kann auch schlimmer kommen, denn die Zoll-Pläne der USA sind in der Prognose noch nicht enthalten.

Die Konjunkturumfrage der DIHK bei 23.000 Mitgliedsunternehmen zeigt vor allem Verunsicherung in fast allen Unternehmen. Investiert wird fast nur noch zur Aufrechterhaltung der Geschäfte, an Neues wagt man sich nicht heran. Der Jobabbau, nicht nur in der Industrie, hat begonnen. Geradezu eine Ohrfeige für die scheidende Regierung ist der Befund, dass 60 Prozent der Betriebe und damit so viele wie noch nie in der 50-jährigen Umfrage-Historie ihr größtes Geschäftsrisiko in der Wirtschaftspolitik sehen. Das muss der Regierung Scholz zu denken geben, aber vor allem auch ihrer Nachfolgerin.

Die Dimension der Wirtschaftsschwäche wird im Wahlkampf völlig unterschätzt. Auch der mögliche neue Kanzler Friedrich Merz von der CDU umreißt das Problem nur allgemein. Die nächste Regierung steht vor einer Herkulesaufgabe. Sie wird an vielen Enden gleichzeitig ziehen müssen: Bürokratielast endlich wirksam reduzieren, Energiekosten und Firmensteuern senken, Investitionen ankurbeln, Arbeitsanreize erhöhen, Fachkräfte anlocken. Der Beitragsanstieg muss durch Reformen bei Rente und Gesundheit gegen mächtige Widerstände gestoppt werden. Der Deal der Union (und möglicherweise der FDP) mit SPD oder Grünen muss sein: Nur wenn ihr den Reformen zustimmt, lockern wir auch die Schuldenbremse für mehr kreditfinanzierte Investitionen in Infrastruktur, Verteidigung und Klimaschutz.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses
am Rande der Landespolitik in Hannover



Minister spielt mit der Macht

Bunt, fröhlich, humorvoll: Das gilt nicht unbedingt für die politischen Debatten im Wahlkampf, sondern eher für den Karneval. Die Session biegt in die Zielgerade ein. Die Zahl der Sitzungen der Karnevalsgesellschaften nimmt zu – so natürlich auch in Braunschweig, wo der „Schoduvel“ auf eine mehr als 700 Jahre alte Tradition zurückblicken kann. Bei der Mascheroder Karnevalsgesellschaft stürzte sich jetzt auch Wissenschaftsminister **Falko Mohrs** ins Getümmel. Der Star-Wars-Fan hatte sich als Stormtrooper verkleidet. Dass der SPD-Politiker zur „dunklen Seite der Macht“ gewechselt ist, streitet er natürlich vehement ab.

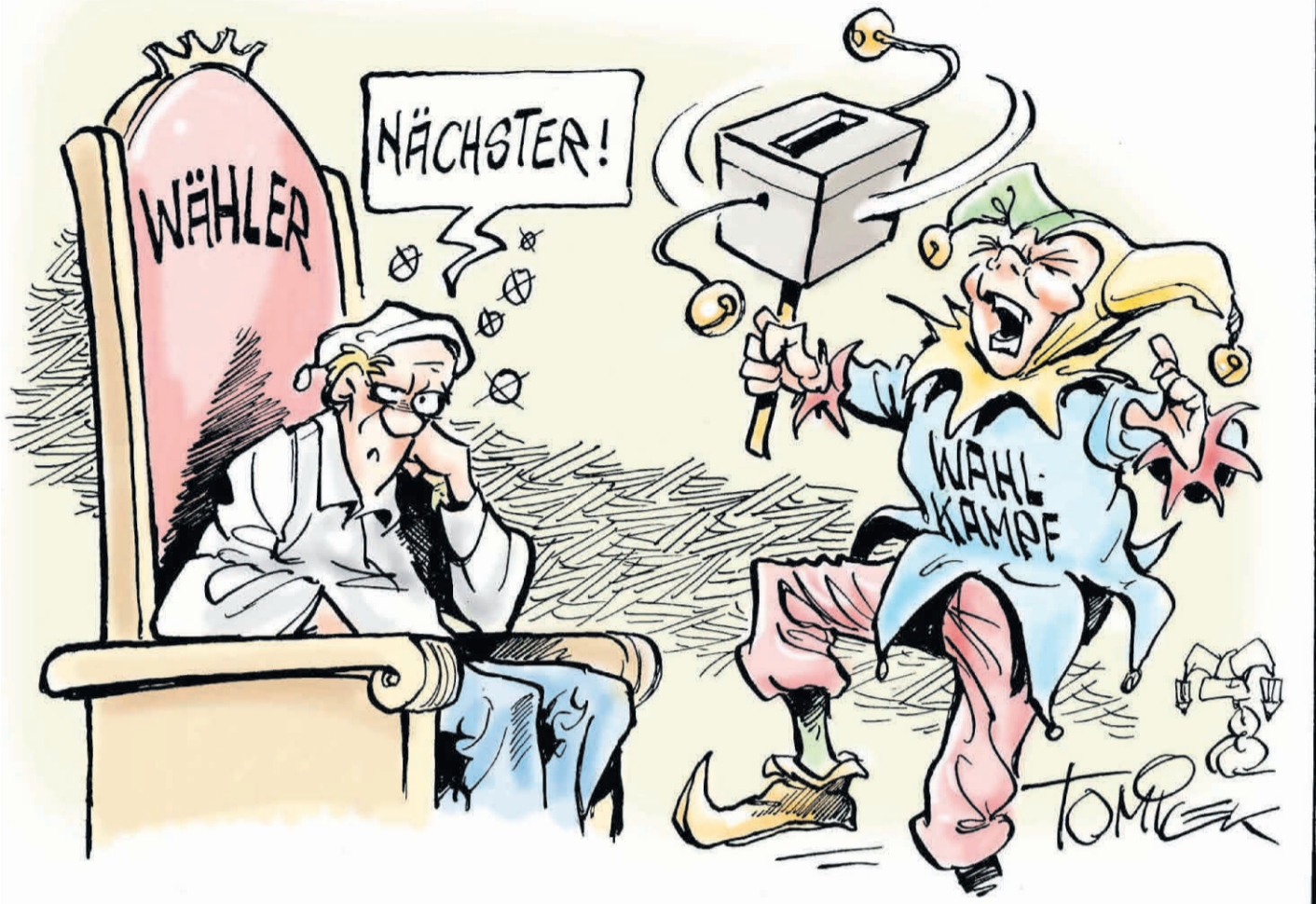
Mehrere Monate war die große Halle des Neuen Rathauses in Hannover gesperrt, weil Steinchen von der Kuppeldecke herunterzufallen drohten. Inzwischen ist die Halle wieder freigegeben. Denn nun sichert ein rund 30 mal 20 Meter großes Kunststoffnetz die Decke. Befestigt wurde es mithilfe von Edelstahlseilen an den Sandsteinmauern und Pfeilern der Halle. Das sei nicht einfach gewesen, berichtete Fachbereichsleiter **Jörg Gronemann**, da der Stein sehr empfindlich und relativ weich sei. Viele Bohrungen mussten neu angesetzt werden. Die Kosten fürs Sicherungsnetz im Rathaus: rund 45.000 Euro.

Er ist befreundet mit Ex-Kanzler **Gerhard Schröder** und pflegt beste Kontakte in die hannoversche Unterwelt: Rechtsanwalt **Götz von Fromberg** (76) ist in Hannover bekannt wie der sprichwörtliche „bunte Hund“. Jetzt gab der Rechtsanwalt der „Zeit“ ein bemerkenswertes Interview. Er erzählt, dass er einst nach einer Hüftoperation im Krankenhaus eine Waffe unter der Bettdecke hatte. Rockerboss **Frank Hanebuth** ist für ihn „ein guter Mann“. Der habe in Hannover seinerzeit für Ordnung gesorgt. Von Frombergs Fazit: „Betrüger sind die nettesten Ganoven.“

Große Tiere, kleine Tiere: Wie abwechslungsreich und spannend der Beruf Tiermediziner ist, davon konnte sich der CDU-Abgeordnete **Björn Thümler** aus Berne (Wesermarsch) während eines Praktikums in der Praxis Lagershausen/Schürmann ein Bild machen. Bei Bauer **Sven von Oesen** untersuchte er 30 Kühe auf Trächtigkeit. Thümler scheute sich nicht vorm Griff ins Hinterteil eines Rinds und fühlte die Vorderfüße eines ungeborenen Kalbes. Veterinär **Dr. Hans Dieter Schürmann** berichtete zudem über Bürokratie-Lasten und Fachkräftemangel. Zahlreiche Tiermediziner finden für ihre Praxis keine Nachfolger.

@ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Hofnarren

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Düstere Konjunkturprognose

ANALYSE DIHK gibt Alarmsignal – Längste Rezessionsphase der Nachkriegszeit

Wenige Tage vor der Bundestagswahl kommt aus der Wirtschaft ein weiteres Alarmsignal: Die Wirtschaftsleistung werde 2025 um 0,5 Prozent schrumpfen, prognostizierte die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK). Das laufende Jahr werde das dritte Rezessionsjahr in Folge sein. Das wäre die längste Schwächephase in der Nachkriegsgeschichte, warnte DIHK-Hauptgeschäftsführerin **Helena Melnikov**. In der Prognose seien die jüngsten Zollandrohungen von US-Präsident Donald Trump für Stahl und Aluminium und auf weitere Waren noch nicht einmal enthalten.

Die Dachorganisation der 79 Industrie- und Handelskammern ist damit deutlich pessimistischer als die Bundesregierung, die ein Mini-Wachstum von 0,3 Prozent er-

zent.

Basis der DIHK-Prognose ist die alljährliche Konjunkturumfrage bei 23.000 Mitgliedsunternehmen. Demnach melden nur 26 Prozent der Unternehmen eine gute Geschäftslage. Auch die Exporterwartungen bleiben trüb. Ein Negativ-Rekord sei, dass 60 Prozent der Unternehmen in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ihr größtes Geschäftsrisiko sehen, sagte Melnikov.

Stellenabbau

Besonders in der Industrie sei die Zurückhaltung groß. Nur 22 Prozent der Betriebe planten mehr Investitionen. „Statt in Innovation und Wachstum zu investieren, müssen sich viele Unternehmen auf den Substanzerhalt konzentrieren – ein klares

Alarmsignal für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts“, sagte die Hauptgeschäftsführerin. Fast jedes vierte Unternehmen (22 Prozent) wolle Stellen abbauen. „Umso dringlicher ist es, dass die Politik ihre Neuaufstellung nach der Bundestagswahl nutzt, um endlich wieder klare Wachstumsim-



Werksgelände von Volkswagen
BILD: DPA

pulse zu setzen“, forderte Melnikov. Dazu gehörten weniger Bürokratie, bezahlbare Energie, eine funktionierende Infrastruktur und eine wettbewerbsfähige Steuerlast.

Beim Bürokratieabbau plädierte sie für ein zweijähriges Moratorium: In dieser Phase sollten Bund und Länder weitgehend von jeder neuen Regulierung absehen. Der Bund-Länder-Pakt zur Planungsbeschleunigung, den die Ampel auf den Weg gebracht hatte, müsse mit Leben erfüllt werden. Die neue Regierung solle die Stromsteuer senken und die Netzentgelte durch einen staatlichen Zuschuss verrin-

gern, heißt es in fünf „Power-Punkten“ der DIHK für ein Sofortprogramm. Die Unternehmensteuern müssten auf 25 Prozent sinken, der Solidaritätszuschlag sofort abgeschafft werden. Darüber hinaus hält die DIHK Reformen im Sozialsystem für notwendig, um den Beitragsanstieg zu dämpfen. Bevor die Schuldenbremse gelockert würde, müssten die Reformen eingeleitet werden, sonst würden die Probleme bald nur noch größer.

Kreditaufnahme

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) plädierte dagegen sofort für mehr kreditfinanzierte Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, um damit das Wachstum anzukurbeln. „Öffentliche Investitionen über 100 Milliarden Euro in den kommenden vier Jahren würden das Bruttoinlandsprodukt um 1,5 Prozent höher heben als ohne dieses Investitionspaket“, hieß es in einer DIW-Studie. Deutschland habe in den vergangenen Jahrzehnten von seiner Substanz gelebt und notwendige Investitionen wie in die Verkehrsinfrastruktur oder die Digitalisierung verschleppt.

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: JAN LANGSDON

„Ein europäischer Frieden ist kein Frieden, wenn er nicht die Sicherheit aller Europäerinnen und Europäer sichert.“

Annalena Baerbock, Außenministerin (Grüne), fordert die USA mit deutlichen Worten, Europa bei den geplanten Gesprächen mit Russland über eine Friedenslösung in der Ukraine einzubeziehen. Wichtig sei es jetzt, dass man in intensiven Gesprächen mit den Amerikanern stehe und deutlich mache, „dass wir als Europäer natürlich eine Verantwortung für unseren gemeinsamen Frieden hier übernehmen“.

Gewalttat überschattet Bundestagswahlkampf

TERRORISMUS Die wichtigsten Fragen und Antworten zu islamistisch motivierten Anschlägen und der Migrationsdebatte

VON ANNE-BEATRICE CLASSMANN
UND MARTINA HERZOG

BERLIN – Zehn Tage vor der Bundestagswahl hat eine Blut-tat in München für Entsetzen gesorgt. Als Tatverdächtigen nahm die Polizei am Donnerstag noch am Tatort einen 24-Jährigen aus Afghanistan fest. Die polizeilichen Ermittlungen zum Motiv des Mannes sind zwar noch nicht abgeschlossen. Dass der mutmaßliche Anschlag Einfluss auf den Wahlkampf haben dürfte, zeigen jedoch bereits die ersten Reaktionen aus der Politik. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Hat die Zahl der Anschläge zuletzt zugenommen?

Eine Reihe von Orten hat zuletzt traurige Bekanntheit erlangt: Mannheim, Solingen und Magdeburg im vergangenen Jahr, im laufenden Jahr Aschaffenburg und nun München.

In den Jahren 2021 bis 2024 zählte das Bundesamt für Verfassungsschutz insgesamt vier islamistisch motivierte Terroranschläge: 2021 in einem Zug zwischen Regensburg und Nürnberg, 2023 in einem Duisburger Fitnessstudio sowie im vergangenen Jahr die Attacke auf dem Volksfest in Solingen und der Angriff auf dem Marktplatz in Mannheim, wo ein Afghane fünf Teilnehmer einer Kundgebung der islamkritischen Bürgerbewegung Pax Europa (BPE) sowie einen Polizisten mit einem Messer verletzte. Der 29 Jahre alte Polizist Rouven Laur erlag später seinen Verletzungen. Der Aufwand, den die Täter betrieben, war relativ gering: Einige benutzten ein Auto als Tatwerkzeug, häufig waren Messer im Spiel.

Besonders viele islamistische Terroranschläge gab es in Deutschland 2016.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU, Mitte), Innenminister Joachim Herrmann (CSU, 2. von links) und Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD, rechts) äußerten sich vor Ort zu dem Anschlag.

DPA-BILD: TROST

Was machen die Sicherheitsbehörden?

Seit dem Jahr 2015 wurden in Deutschland nach Angaben aus Sicherheitskreisen 18 islamistische Terroranschläge verhindert. Zahlreiche radikale Islamisten kamen in den vergangenen zwei Jahren in Untersuchungshaft.

Gemeinsam haben die Tatverdächtigen, die nach den letzten – nur teilweise islamistisch motivierten – Anschlägen ermittelt worden sind, dass Polizei und Verfassungsschutz sie vorher nicht als Extremisten auf dem Radar hatten. Allerdings waren sie teilweise wegen anderer Vorfälle polizeibekannt.

Der Mann aus Saudi-Arabien, der in Magdeburg mit einem Auto auf einem Weihnachtsmarkt sechs Menschen tötete und knapp 300 Menschen verletzte, hatte Drohungen auch gegen Behörden veröffentlicht. Als radikaler Islam-Gegner passte er jedoch



in keine der üblichen Extremismus-Kategorien.

Wie reagiert die Bundesregierung?

Die damalige Ampel-Koalition hatte nach dem mutmaßlich islamistisch motivierten Anschlag auf einem Stadtfest in Solingen am 23. August ein „Sicherheitspaket“ beschlossen. Es sah unter anderem Verschärfungen im Aufenthalts-

recht und beim Waffenrecht vor, sowie mehr Befugnisse für die Sicherheitsbehörden. Ein Teil der Reformen wurde im Bundesrat gestoppt, weil CDU und CSU noch weitreichendere Änderungen wollten.

Wie viele Asylbewerber kamen zuletzt aus Afghanistan?

Afghanistan ist schon seit Jahren ein wichtiges Herkunftsland von Menschen, die in Deutschland Schutz suchen. Hinter Syern sind derzeit Afghanen die zweitgrößte Gruppe bei jenen, die erstmals einen Asylantrag in Deutschland stellen, wie eine Übersicht des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge zeigt. Auf sie entfielen 2024 insge-

samt 34.149 Anträge, was 14,9 Prozent entspricht.

Was löst die Bluttat im laufenden Wahlkampf aus?

Die Themen Migration und Sicherheit dominieren die Auseinandersetzungen zwischen den Parteien bereits. Für CDU und CSU sind sie ohnehin wichtig, nach dem Anschlag in Aschaffenburg im Januar umso stärker. Innere Sicherheit, Migration und ihre Kontrolle dürften andere Fragen für die verbleibenden anderthalb Wochen bis zur Wahl damit weitgehend verdrängen.

Mehr Härte fordern insbesondere CDU/CSU sowie AfD. „Diese Anschlagserie muss ein Ende haben“, sagt die stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Andrea Lindholz (CSU). Die Bevölkerung müsse besser geschützt werden – „das wird die erste große Aufgabe der neuen Bundesregierung sein“. AfD-Chefin Ali-

ce Weidel bekräftigt ihre Forderung nach einer „Migrationswende“. „Soll das immer so weitergehen?“, fragt sie auf der Plattform X.

Bei manchen löst die sich verschärfende Debatte über Migration und Sicherheitsfragen jedoch auch Sorgen vor einem Rechtsruck aus – eine Entwicklung, vor der Parteien wie Grüne und Linke warnen. Angesichts der Herausforderungen im Äußeren wie im Innern sei es umso wichtiger, „dass wir auch in unserem Land als Demokraten zusammenstehen“, sagt Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne).

Wie unterscheiden sich die aktuellen Konzepte der Parteien?

Aus Sicht von CDU und CSU setzt das alles zu spät an: Die Union will, dass von vornherein weniger Menschen ins Land kommen können. Das will sie durch generelle Zurückweisungen erreichen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hat zwar inzwischen stationäre Kontrollen an allen deutschen Landgrenzen angeordnet, ohne die Zurückweisungen nicht möglich sind. Wer einen Asylantrag stellen will, darf aber in der Regel einreisen.

Im Jahr 2024 wurden nach Angaben des Bundesinnenministeriums insgesamt rund 80.000 unerlaubte Einreisen festgestellt, wobei es in etwa 47.000 Fällen zu einer Zurückweisung kam, etwa wenn jemand gefälschte Dokumente vorlegte oder weil nach einer Abschiebung eine Einreiseperrre ausgesprochen worden war.

Aktuelle Entwicklungen

nach dem Anschlag in München finden Sie auf:
[@ www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)

Mit dem Jagdmesser gegen „Ungläubige“ auf dem Marktplatz

TERRORISMUS Tat in Mannheim sorgte für Entsetzen, ein Polizist kam ums Leben – Jetzt steht der Afghane vor Gericht

VON STEFANIE JÄRKEL
UND NICO POINTNER

STUTTGART/MANNHEIM – Schmächtig wirkt er, der Mann mit der Nickelbrille, dem roten Sweatshirt und der blauen Stoffhose: Der 26-jährige Sulaiman A. sitzt beim Prozess nach der tödlichen Messerattacke auf dem Mannheimer Marktplatz auf der Anklagebank. Sein Gesicht versteckt der Afghane hinter einem roten Aktendeckel. Die Verlesung der Anklage verfolgt er ohne äußerliche Regung. Manchmal streicht er sich über seinen markanten Bart.

Der Angriff am 31. Mai 2024 dauerte nur wenige Sekunden, verwackelte Videos von Handy-Kameras zeigen im Internet bis heute die dramatischen Szenen auf dem Mannheimer Marktplatz. Das Trauma der Beteiligten lassen sie trotzdem nur erahnen: Sulaiman A. attackierte mit einem



Der Angeklagte Sulaiman A. im Gericht

DPA-BILD: MURAT

18 Zentimeter langen Jagdmesser Teilnehmer der Kundgebung der islamkritischen Bürgerbewegung Pax Europa (BPE), verletzte sechs Menschen – der 29-jährige Polizist Rouven Laur starb zwei Tage später.

Bei der Bürgerbewegung hat die Bluttat ihre Spuren hinterlassen. „Den damals

Verletzten geht es bis auf einen, der reanimiert werden musste, den Umständen entsprechend gut“, berichtete Schatzmeisterin Stefanie Kizina. „Der am schwersten Geschädigte ist wegen durchtrennter Muskeln und Nerven bis heute in täglichen Reha-Maßnahmen und hat immer noch Schmerzen. Die psychischen Folgen sind für alle, die in diesem Albtraum waren, erheblich.“

Anklage wegen Mordes und versuchten Mordes

Mehr als acht Monate nach der tödlichen Messerattacke hat am Donnerstag nun der Prozess begonnen: Der Generalbundesanwalt hat vor dem Oberlandesgericht Stuttgart Anklage gegen Sulaiman A. unter anderem wegen Mordes und versuchten Mordes erhoben. Er geht davon aus, dass der Angeklagte Sympathien

für die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) hegt. Er habe sich dazu entschlossen, einen Anschlag auf vermeintlich Ungläubige zu begehen und sich dazu am 31. Mai 2024 auf den Mannheimer Marktplatz begeben.

Sulaiman A. hatte zuletzt mit Frau und Kindern im hessischen Heppenheim gelebt – rund 35 Kilometer nordöstlich von Mannheim. Er habe ab der Machtergreifung der Taliban in Afghanistan 2021 begonnen, sich für deren Ideologie zu interessieren, sagte Oberstaatsanwältin Verena Bauer. Er habe sich dann intensiv mit dem Islam auseinandergesetzt und radikale Gelehrte in sozialen Medien verfolgt, schließlich Sympathien für den IS entwickelt. Letztlich sei er zur Überzeugung gelangt, dass es nicht nur legitim, sondern seine religiöse Pflicht sei, vermeintlich Ungläubige zu töten.

Der Angeklagte wurde in Handschellen in den streng gesicherten Saal 1 des Oberlandesgerichts in Stuttgart-Mannheim geführt. Auch Angehörige des getöteten Polizisten, darunter die Mutter, waren als Nebenkläger anwesend.

Die Verteidiger kündigten an, dass ihr Mandant Angaben zur Person machen werde. Angaben zur Sache will er demnach zunächst nicht machen. Zum Auftakt bestätigte Sulaiman A. dem Richter biografische Daten wie seinen Namen, seinen Geburtsort und dass er verheiratet ist. Zur Frage, ob er vor der Tat einem Beruf nachgegangen sei, sagte er: „Ich war nur in der Schule.“

„Junger, netter Mann“, der gut Deutsch spricht

Ein Verteidiger beschrieb seinen Mandanten in einer Sitzungspause als nett. „Er macht

einen überaus positiven Eindruck, muss man sagen“, sagte er. Er sei ein „junger, netter Mann“, der der deutschen Sprache nahezu perfekt mächtig sei. Zur Verteidigungsstrategie sagte er: „Es ist unser Ziel, ihn als Menschen darzustellen.“ Es habe sicher Vorverurteilung gegeben.

Für das Verfahren sind zunächst mehr als 50 Prozesstage bis Ende Oktober angesetzt. Als Nebenkläger treten auch mehrere Verletzte auf, darunter das BPE-Vorstandsmitglied Michael Stürzenberger.

Der Angreifer war nach dpa-Informationen 2013 als Teenager nach Deutschland gekommen und hatte einen Asylantrag gestellt. Der Antrag wurde 2014 abgelehnt. Es wurde aber ein Abschiebeverbot verhängt, vermutlich wegen seines jugendlichen Alters. Er war der Polizei vor der Mannheimer Messerattacke nicht bekannt.

Warnstreiks
in Hannover,
Wolfsburg,
Göttingen

HANNOVER/DPA – Die Warnstreiks im öffentlichen Dienst haben zu massiven Ausfällen auch in Niedersachsen geführt: Kitas blieben zu, Busse fielen aus. Neben Göttingen und Wolfsburg traf es erneut Hannover, wo es bereits am Dienstag zu Arbeitsniederlegungen gekommen war. 5.000 Teilnehmer kamen laut der Gewerkschaft Verdi allein zur Streikkundgebung in der Landeshauptstadt. Weitere 700 wurden in Göttingen gezählt, 350 in Wolfsburg. Dort ließen die Verkehrsbetriebe ihre Busse ganztägig in den Depots. In Hannover machten Kitas, Hallenbäder und mehrere Bürgerämter zu. Vom Ausstand betroffen waren in Wolfsburg auch Klinikum und Jobcenter, in Göttingen unter anderem die Abfallwirtschaft – und in beiden Städten die kommunalen Kitas. Weitere Warnstreiks gab es in zahlreichen Landkreisen. Der Winterdienst habe aber überall gearbeitet, sagte ein Verdi-Sprecher.

GEWINNQUOTEN

7. WOCHES
MITTWOCHSLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl:
unbesetzt
Jackpot: 6.355.106,20 €
Klasse 2 = 6:
1 x 1.165.221,90 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl:
44 x 9.180,50 €
Klasse 4 = 5:
258 x 4.666,90 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl:
1.823 x 183,20 €
Klasse 6 = 4:
14.369 x 55,10 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl:
34.862 x 19,30 €
Klasse 8 = 3:
275.017 x 11,60 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl:
267.289 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7
unbesetzt
Jackpot: 374.705,90 €
Klasse 2 1x 77.777,00 €
Klasse 3 22x 7.777,00 €
Klasse 4 165x 777,00 €
Klasse 5 1.986x 77,00 €
Klasse 6 19.873 x 17,00 €
Klasse 7 237.477x 5,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Ministerin will mehr „Frei Days“

BILDUNG Schülerinnen und Schüler könnten dann selbstständig Projekte umsetzen

VON ALICIA D. WINDZIO

HANNOVER – Der Projektunterricht „Frei Day“ soll nach Vorstellung von Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg ausgeweitet werden. „Wir wollen weitere Schulen dazu ermutigen, den ‚Frei Day‘ einzuführen“, sagte die Grünen-Politikerin. Schülerinnen und Schülern würden in diesem Format selbstständiges Lernen und Eigenverantwortung beigebracht. Für die Umsetzung werde aber auch mehr Personal an den Schulen benötigt.

Nachhaltige Projekte

Der „Frei Day“ ist ein Lernformat, in dem Schülerinnen und Schüler – in der Regel jahrgangsübergreifend – selbst gewählten Zukunftsfragen nachgehen. Diese orientieren sich einer Handreichung des Kultusministeriums zufolge an den Global Goals der UN: Das sind Ziele für eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene.

„Die Erfahrungen mit dem ‚Frei Day‘ sind extrem positiv“, sagte Ministerin Hamburg. Sie habe bereits einige Schulen mit diesem Projekt besucht. Dabei sei es „schön zu sehen, wie Kinder hier zu



Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) unterstützt den Ansatz der „Frei Days“ als nachhaltiges Lernformat.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

selbstständigem Lernen und zu Eigenverantwortung erzogen werden.“

Ursprünglich war der „Frei Day“ mit vier Stunden pro Woche während der Kernunterrichtszeit konzipiert worden. Es sind jedoch auch flexible Modelle möglich, etwa auf einen oder zwei Tage pro Woche verteilt oder gebündelt an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen. Wie viele Schulen in Niedersachsen den „Frei

Day“ schon integriert haben, konnte das Kultusministerium nicht sagen.

Vorreiter ausgezeichnet

Die Otfried-Preußler-Schule in Hannover – eine Grundschule, die 2020 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde – gehört zu den Vorreitern. „Die Schüler entwickeln gemeinsam mit anderen Kindern konkrete Lö-

sungen, recherchieren, planen, tüfteln und setzen im Idealfall ihr Projekt auch direkt in der Schule oder in der Nachbarschaft um“, sagte die Lehrerin Hanneke Tute, die den „Frei Day“ dort seit fünf Jahren begleitet.

„Wir hatten hier zum Beispiel ein Projekt über zwei Jahre laufen, und daraus ist entstanden, dass die Grünfläche vor der Schule jetzt unser Schulgarten ist und zu unserer

Schule gehört.“ Die Erwachsenen übernehmen dabei nur eine unterstützende Rolle.

Zuspruch für den „Frei Day“ gibt es grundsätzlich auch aus der Opposition. So sagte der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Fühner, er finde die Idee gut.

Wichtig sei aber eine hochwertige Umsetzung. „Das Projekt darf kein Selbstzweck sein, sondern muss einen Mehrwert bieten“, sagte Fühner.

Selbstbewusst werden

Die Grundschullehrerin Tute berichtete, von weiterführenden Schulen höre sie immer wieder, dass sich Kinder, die am „Frei Day“ teilnahmen, mehr zutrauen würden. Es seien Briefe an den Bürgermeister geschrieben, Interviews geführt oder Filme gedreht worden. „Die trauen sich das zu, die sind handlungsfähig, die trauen sich auch zu, Zukunftsfragen zu begegnen“, sagte Tute.

Die Lehrerin ist überzeugt: Die Kinder würden dazu befähigt, mit eigenen Herausforderungen und den Herausforderungen der Zeit klarzukommen, anzupacken, Mut und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und Aufgaben mit Kreativität zu begegnen.

Löhne von Männern und Frauen gleichen sich an

ARBEIT Aber Frauen verdienen weiterhin weniger – Sozialverband schlägt vor, wie sich das ändern kann

VON MAURICE DIRKER

HANNOVER – Die Gehälter von Männern und Frauen in Niedersachsen haben sich zuletzt angenähert. Der sogenannte bereinigte Gender Pay Gap fiel 2024 im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte auf fünf Prozent, wie das Landesamt für Statistik mitteilte. Der Wert beschreibt den Verdienstunterschied zwischen den beiden Geschlechtern bei vergleichbaren Qualifikatio-

nen, Tätigkeiten und Arbeitszeiten.

Den Angaben nach hat sich auch der unbereinigte Gender Pay Gap weiter geschlossen – um drei Prozentpunkte auf 15 Prozent. Für den Wert wird der Brutto-Durchschnittsverdienst aller arbeitenden Männer und Frauen verglichen. Demnach erhielten Männer im Schnitt 25,22 Euro brutto und Frauen 21,34 Euro brutto pro Stunde.

Auch bundesweit ging der

unbereinigte Gender Pay Gap zurück – erstmals seit 2020, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Die Lücke schrumpfte von 18 auf 16 Prozent. Der bereinigte Gender Pay Gap lag in Deutschland unverändert bei sechs Prozent. Für die Erhebung wurden jeweils die April-Gehälter 2023 und 2024 verglichen.

Die Statistiker führten die Entwicklung vor allem auf eine stärkere Entwicklung des Bruttonomatsverdienstes von

Frauen zurück. Der stieg im Jahresvergleich um neun Prozent, bei Männern um fünf Prozent. Da Frauen viel häufiger in Teilzeit arbeiten als Männer, unterscheiden sich die absoluten Größen aber beträchtlich: Frauen verdienten durchschnittlich 2.613 Euro pro Monat, Männer 3.821 Euro.

Der Sozialverband VdK in Niedersachsen begrüßte die Entwicklung. „Nach Jahren großer Verdienstunterschiede tut sich endlich etwas am

Arbeitsmarkt“, sagte VdK-Landesfrauenvertreterin Gunda Menkens. Laut ihrer Analyse machten sich unter anderem Lohnerhöhungen in frauendominierten Berufen wie Pflege und Erziehung bemerkbar. Nichtsdestotrotz müsse die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden. Frauen würden immer noch in Teilzeit gehen oder ganz mit der Arbeit aufhören, um sich um Kinder zu kümmern oder Angehörige zu pflegen.



Impressionismus im Norden

Di., 25.03.2025

Große Sonderausstellung im
Landesmuseum Hannover

Wie ein frischer Wind wehte der Impressionismus ab den 1860er Jahren von Frankreich über den ganzen Kontinent. In Zusammenarbeit mit dem niederländischen Museum Singer Laren und dem Museum Kunst der Westküste auf Föhr, zeigt das Landesmuseum Hannover rund 100 hochkarätige Gemälde der nordischen Impressionisten wie Max Liebermann oder Lovis Corinth. Freuen Sie sich auf eine Führung durch die Sonderausstellung sowie auf eine Stadtführung und ein Mittagessen in Hannover.

Im Preis enthalten: Stadtführung Hannover, Mittagessen, Eintritt und Führung Landesmuseum Hannover, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
109,90 € mit NWZ-Abo | 119,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 7.45 Uhr ab Oldenburg,
P+R Weser-Ems-Halle

Tulpenroute der Niederlande

Fr., 11.04.2025

Tulpenblüten-Rundfahrt und
das Fischerdorf Urk

Die längste Tulpenroute der Niederlande liegt im Noordoostpolder. Mit über 2.000 Hektar leuchtend roter, gelber und violetter Blumenfelder gehört die Tulpenroute zur Blütezeit laut National Geographic sogar zu einer der schönsten Routen der Welt. Freuen Sie sich zunächst auf ein rustikales Mittagessen, bevor Sie bei einer begleiteten Rundfahrt Informationen zum Blumenanbau erhalten. Am Nachmittag werden Sie im zauberhaften Fischerdorf Urk zu einer Führung empfangen.



Im Preis enthalten: Mittagessen, Rundfahrt Tulpenroute Noordoostpolder, Stadtführung Urk, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
99,90 € mit NWZ-Abo | 109,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 7.45 Uhr ab Oldenburg,
P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | Online www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Nordwest
MEDIENGRUPPE

RENDITE MIT RITTNER

Jasper Rittner über ein Finanzexperiment mit ChatGPT



Geldanlage mit Künstlicher Intelligenz

Moin, ich lade Sie ein, mir bei einem Experiment zu folgen. Wir haben in der Redaktion vor einigen Tagen 200.000 Euro investiert. Nur virtuell, unser Controlling kann also entspannt schlafen. 100.000 Euro haben wir ChatGPT „anvertraut“. Die Künstliche Intelligenz sollte das Geld für ein Jahr renditestark und solide anlegen. Und: Die Summe liegt fest. Die anderen 100.000 Euro haben wir in ETFs investiert. Neben Klassikern, die seit Jahren gute Renditen abwerfen, haben wir – in deutlich kleinerer Stückelung – auch ein paar Exoten dabei.

Duell über ein Jahr

In einem Jahr wollen wir dann sehen, was aus den 200.000 Euro wurde. Und auch in regelmäßigen Abständen wird es an dieser Stelle Wasserstandsmeldungen geben. Ganz wichtig: Auch wenn Sie unsere Auswahl oder die der KI interessant finden, lassen Sie sich von einem erfahrenen Berater vor



BILD: DPA

100.000 Euro wurden ChatGPT „anvertraut“.

einem etwaigen Kauf beraten. Denn während wir für das Experiment Spielgeld einsetzen, können Sie ja auch echtes Geld verlieren. Und: ETFs sind eher geeignet für einen mehrjährigen Anlagehorizont.

Folgende Empfehlungen hat uns die KI gegeben: 50.000 Euro sollen wir in Aktien mit hohem Wachstumspotenzial investieren. Genannt wurden Apple, Microsoft, Amazon, Nvidia und AMD. Hier setzen wir jeweils 10.000 Euro ein. Weitere 20.000 Euro will die KI in „ideenstarke“ Aktien aus den Bereichen Energie, Versorger und Finanzen stecken. Genannt wurden hier Shell, Eon, Deutsche Bank und Allianz. Auch ETFs für 20.000 Euro hat die KI ausgewählt. Zum einen schlägt sie einen MSCI für die Emerging Markets (China, Indien, Taiwan etc.) vor, zum anderen den klassischen MSCI World. Überraschend für uns ist die letzte KI-

Idee. Staats- oder Unternehmensanleihen sollen als Stabilitätsanker ins Depot. Also kommen noch für 10.000 Euro zehnjährige Bundesanleihen dazu.

US-lastig unterwegs

Unser Depot setzt hingegen voll auf ETFs. Dabei haben wir auch die beiden MSCI ausgewählt, die die KI empfohlen hat. Sie kommen aber mit jeweils 20.000 Euro ins Depot. Der dritte Block über 20.000 Euro geht an den S&P 500. Darin befinden sich die Aktien von 500 der größten börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen.

Kritiker werden nun sagen, dass wir sehr US-lastig unterwegs sind und es mit dem MSCI World reichlich Überschneidungen gibt. Unser Depot ist generell aber auch eine Wette darauf, dass sich der Tech- und US-Boom fortsetzt.

Für weitere 10.000 Euro kommt Pictet Robotics dazu. Wie der Name vermuten lässt, geht es hier um Aktien aus dem Bereich von Roboteranwendungen bzw. Software. Dieser ETF steckt auch in meinem privaten Depot und war vor einigen Jahren mal ein sehr guter Tipp einer Bankberaterin. In den vergangenen fünf Jahren hat das Papier 110 Prozent Plus gemacht.

ETF im Rüstungssektor

Eine boomende Branche ist die Rüs-

tungsindustrie. Die Rheinmetall-Aktie ist in den vergangenen drei Jahren von rund 100 Euro auf über 700 Euro gestiegen. Wir stellen uns mit einem ETF aber breiter auf und investieren 10.000 Euro in Van Eck Defense. Im letzten Jahr quasi durch die Decke gegangen ist ein anderer ETF von Van Eck – und zwar zu Gaming und Sport. Hier sind wir mit 5000 Euro dabei.

Ebenfalls für jeweils 5000 Euro setzen wir auf den Rohstoff-ETF xtrackers Bloomberg Commodity Swap und First Trust Cloud Computing.

Krypto-Risiko

Zum Schluss noch das Salz für die Suppe. Ich bin kein Fan von Kryptowährungen und würde sie privat auch nicht empfehlen. Da unser Depot aber auch ein Experiment darstellt und wir nicht mit richtigem Geld dabei sind, wollen wir für 5000 Euro mal schauen, was innerhalb eines Jahres passiert. Ausgewählt haben wir einen kleinen Schweizer ETN, der Ripple XRP nachbildet. Hier ist von Riesengewinnen bis zum Absturz alles drin, was für die Achterbahnmomente in den nächsten Monaten sorgen könnte.

Wie sich die beiden Depots entwickelt haben, darüber werden wir im März berichten. In zwei Wochen geht es dafür ganz bodenständig um Immobilienfinanzierung.

Den Autor erreichen Sie unter rittner@infoautor.de

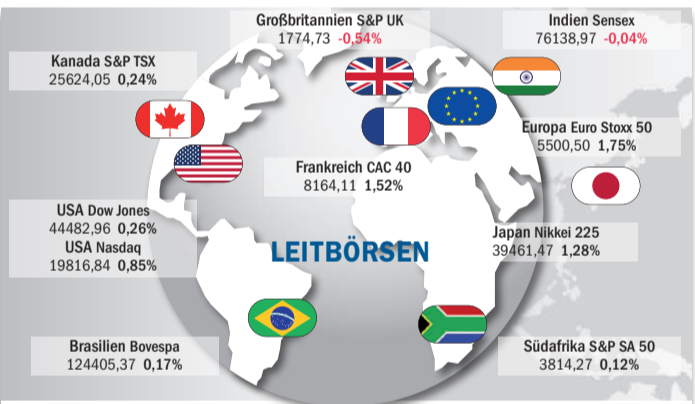
Inflationsrate sinkt – Lebensmittelpreise steigen kaum noch

WIESBADEN/DPA – Billigere Energie und kaum noch Preisanstiege bei Lebensmitteln: Die Inflation in Deutschland hat zu Jahresbeginn deutlich nachgelassen. Waren und Dienstleistungen verteuerten sich im Januar um 2,3 Prozent gemessen am Vorjahresmonat, wie das Statistische Bundesamt mitteilte und damit eine erste Schätzung bestätigte. Es war der erste Rückgang der Inflation nach zuvor drei Anstiegen in Folge. Gemessen am Vormonat sanken die Verbraucherpreise um 0,2 Prozent.

Ein wesentlicher Grund für das Abebben der Inflation sind kaum noch steigende Preise für Lebensmittel, die sich in den vergangenen Jahren rasant verteuert hatten. Nahrungsmittel kosteten im Januar im Schnitt nur noch 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, im Dezember gab es noch ein Plus von 2,0 Prozent.

BÖRSE

DAX 22612,02 2,09 % ▲					
Dividende	Schluss 13.02.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich	Tief	Hoch
Adidas NA °	0,70	263,10	+1,23	174,68	263,80
Airbus °	2,80	169,96	+0,04	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	330,30	+2,23	238,30	330,30
BASF NA °	3,40	50,85	+5,30	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	21,62	+3,05	18,41	31,03
Beiersdorf	1,00	127,05	+0,12	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	80,86	+6,06	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	64,86	+3,51	54,20	87,12
Commerzbank	0,35	19,33	+1,60	10,53	19,52
Continental	2,20	69,68	+5,80	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	42,10	+3,31	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	19,16	– 0,31	11,80	19,63
Dt. Börse NA °	3,80	248,80	+1,47	175,90	248,80
Dt. Post NA °	1,85	36,97	+4,44	33,03	43,66
Dt. Telekom °	0,77	33,59	– 1,55	20,73	34,12
E.ON NA °	0,53	11,48	+0,97	10,44	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	47,00	+0,47	32,51	48,31
Fresenius	0,00	38,22	+0,10	24,32	38,48
Hann. Rück NA	7,20	257,10	+0,86	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	146,30	+1,60	83,18	150,70
Henkel Vz.	1,85	85,66	+1,35	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	37,66	+1,62	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	61,13	+5,40	50,75	77,45
Merck	2,20	136,95	+1,82	132,80	177,00
MTU Aero	2,00	335,00	+0,24	208,70	350,20
Münch. R. vNA °	15,00	530,80	+0,57	401,70	534,20
Porsche AG Vz.	2,31	57,54	+4,50	54,98	96,56
Porsche Vz.	2,56	37,87	+4,33	33,40	52,32
Qiagen NV	1,21	38,73	+0,66	36,58	46,03
Rheinmetall	5,70	757,00	+3,98	378,10	774,80
RWE St.	1,00	28,38	– 0,25	27,76	36,35
SAP °	2,20	280,30	+0,41	161,68	281,35
Sartorius Vz.	0,74	251,90	+0,72	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	62,34	+3,66	13,07	62,38
Siem.Health.	0,95	58,00	+1,33	47,31	58,48
Siemens NA °	4,70	227,45	+7,26	150,68	228,10
Symrise	1,10	101,55	+2,97	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	29,61	+2,60	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	99,78	+6,44	78,86	128,60
Zalando	0,00	39,29	+2,67	18,43	39,60



Der Kommentar zur Börse: Hoffnung auf Frieden euphorisiert Dax

Die Aussicht auf Friedensgespräche für die Ukraine hat der Rekordrally des Dax neue Nahrung gegeben. US-Präsident Trump telefonierte mit Kremlchef Putin und vereinbarte Verhandlungen über ein Ende des russischen Angriffskriegs. Der Dax zog auf über 22.500 Punkte oder 1,70% an. Auch für den lange gescholtenen MDax der mittelgroßen Unternehmen ging es um rund 2% nach oben. Überraschend tiefen Siemens (Kurs +6%). Den Jahresstart nannte Konzernchef Busch „stark“. Der Auftragsbestand liegt nun bei rund 118 Mrd. Euro auf Rekordniveau. Im Sog dessen stiegen auch Auto- und Chemiewerte.



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 22611,29 + 2,09 % ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,36	0,66	69,83	-1,91
Dt. PfandbB	0,00	5,71	0	179,44	0,35
Dürr	0,70	24,90	1,38	5,56	-0,36
Fielmann Gr.	1,00	43,25	-0,12	60,91	1,62
Grenke NA	0,47	16,28	0,49	77,60	0,57
Hapag-Lloyd	9,25	148,20	-2,95	66,33	0,5
Kontron	0,50	19,79	0,25	13,91	-0,66
Medigene NA	0,00	1,57	3,84	7,55	0,4
Metro St.	0,55	5,38	-0,74	103,62	-1,73
Nexus	0,22	68,60	0,29	201,00	-0,99
Norma Group	0,45	17,06	1,79	45,68	2,15
Pfaffr Vac.	7,32	154,80	-0,26	32,32	1
Pro.Sat.1	0,05	5,59	0,54	17,43	1,72
Salzgitter	0,45	18,84	2,56	245,20	-0,28
Schaeffler Inh.	0,44	4,40	4,16	16,16	-0,22
Sixt St.	3,90	79,65	1,08	4,18	0,14
SMA Solar	0,50	14,06	3,69	23,38	8,07
Stabilus S.A	1,15	30,20	7,66	211,60	-1,85
Strattec	0,55	33,90	1,35	295,00	-0,15
Verbio	0,20	9,50	-1,55	691,70	-0,99
VW St.	9,00	103,20	6,72	391,75	-0,34

AUSLANDSAKTIEN

AB Inbev (BE) °	13,2,25	± % VT	1,83
ABB NA (CH)	51,30	1,54	163,62
Alphabet A (US)	176,64	0,06	51,74
Amazon.com (US)	219,15	-0,72	36,71
Apple Inc. (US)	230,70	1,56	22,46
AT&T (US)	24,50	0,72	13,18
Bco Santander (ES) °	5,70	-1,44	4,21
BNP (FR) °	69,83	-1,91	
Boeing (US)	179,44	0,35	
BP PLC (GB)	5,56	-0,36	
Cisco (US)	60,91	1,62	
Citigroup (US)	77,60	0,57	
Coca-Cola (US)	66,33	0,5	
Ericsson (SE)	13,91	-0,66	
Exxon Mobil (US)	103,62	-1,73	
GSK PLC (GB)	201,00	-0,99	
General Motors (US)	45,68	2,15	
Generali (IT)	32,32	1	
IBM (US)	17,43	1,72	
ING Groep (NL) °	245,20	-0,28	
Int. C. Airl. (ES)	16,16	-0,22	
Intel (US)	4,18	0,14	
Kühne+Nagel (CH)	23,38	8,07	
McDonald's (US)	211,60	-1,85	
Meta Platf. (US)	295,00	-0,15	
Nestlé NA (CH)	691,70	-0,99	
Novartis (CH)	391,75	-0,34	
Nvidia (US)	83,68	6,22	
Philips (NL)	97,78	-0,02	
Proct.&Gamb. (US)	129,66	2,66	
Renault (FR)	27,43	1,63	
Soc. Gén. (FR)	163,62	0,37	
Sony (JP)	51,74	4,48	
Stellantis (NL) °	36,71	-2,02	
Telefónica (ES)	22,46	7,41	
	13,18	3,78	
	4,21	-0,43	

Tesla (US)	334,50	3,02
TotalEnerg. (FR) °	58,54	-0,31
UBS Group N (CH)	30,30	0,93
UniCredit (IT) °	46,11	-1,77
Unilever plc. (GB)	54,24	-4,67
Vodafone (GB)	0,81	-2,36
Volvo B (SE)	28,24	0,71
Walmart (US)	99,68	0,03
Zurich Ins. Gr. (CH)	569,40	-0,28

RENTENWERTE

	13.2.25	12.2.25
5,5 Bund v. 00/31	117,53	117,72
4,75 Bund v. 03/34	119,32	119,59
4,0 Bund v. 05/37	114,42	114,66
2,5 Bund v. 12/44	96,77	97,17
1,0 Bund v. 15/25	99,37	99,37
0,5 Bund v. 16/26	98,41	98,40
0,0 Bund v. 16/26	96,96	96,97
0,25 Bund v. 17/27	96,46	96,48
0,0 Bund v. 19/29	90,83	90,92
2,5 Bund v. 25/35	100,23	100,48
0,0 B0 S.181 20/25	99,65	99,62
0,0 B0 S.182 20/25	98,57	98,57
0,0 B0 S.183 21/26	97,62	97,62
0,0 B0 S.184 21/26	96,65	96,67
4,5 Belgien 11/26	102,38	102,35
2,25 Luxemburg 13/28	99,23	99,09
0,01 Niedersachsen 21/26	97,50	97,34
4,375 Türkei 21/27	101,90	101,90

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 5.2.25	2,90%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 5.2.25	3,15%
Einlagefazilität ab 5.2.25	2,75%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,3556%
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,508%
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,399%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,95%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1674%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	13.2.25	12.2.25
Krügerrand (1 oz)	2876,00	2879,00
Britannia (1 oz)	2876,00	2879,00
Am. Eagle (1 oz)	2876,00	2879,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1515,50	1516,80
Gold (1 kg)	91407,00	91487,00
Silber (1 kg)	1299,36	1308,41

NE-METALLE

Euro je 100 kg	13.2.25	12.2.25
ACI Kupfermot. (cunova)	281,00	283,00
ACI Kupfermotier.	1055,75	1048,65
Messing MS 58	821,00	839,00
Zinn 99,9%	3098,00	3106,00

WÄHRUNGEN

Land/13.02. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6493/1,6693	1,6591
Dänemark	7,4386/7,4786	7,4586
England	0,8315/0,8355	0,8331
Japan	159,59/160,07	159,7900
Kanada	1,4792/1,4912	1,4844
Norwegen	11,7076/11,7556	11,7145
Schweden	11,2671/11,3151	11,2815
Schweiz	0,9410/0,9450	0,9421
Ungarn	399,75/404,95	401,7800
USA	1,0358/1,0418	1,0390

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. Edelmetalle und Münzen: Quelle Degussa Goldhandel. Zinsen: Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: 13.02./18.10 Uhr ME(S)Z

INVESTMENTFONDS

	13.2.25	Vortag
Ausg.	Rückn.	Rückn.
Allianz Global Investors		
€ Credit SRI + P€	938,0	938,0
AGIF Alz EurpVaIA	144,1	142,8
All Stratföds Ba A	115,3	111,4
Concentra A	168,2	158,5
EuroInvGradeBdStra	96,79	96,84
Fondak A	233,2	220,3
Global Eq.Divid A	176,9	168,6
Industria A	160,9	152,2
InternRent A	44,69	43,65
Kapital Plus A	70,36	68,17
Trsy ShrtTrm+ € A	94,20	94,19
Verm. Europa A	57,78	54,56
Wachstum Eurol A	157,7	148,5
Deka Investments		
AriDeka CF	102,0	96,87
BasisStrat Flex CF	132,3	127,6
DBA ausgewogen	138,6	133,2
DBA konservativ	109,7	107,9
DBA moderat	123,1	120,0
Deka ImmoB Europa	50,06	47,56
Deka-Europ.Bal. CF	57,58	55,71
DekaFonds CF	155,3	145,1
Deka-Indust 4.0 CF	254,2	245,1
Deka-NachAktDe TF	119,2	119,2
Deka-NachAktEu TF	108,7	108,7
Div.Strateg.CF A	229,1	221,2
DivStrategieEur CF	122,1	117,7
NachhaltBaStur CF	106,8	105,8

DWS			
DWS Akkumula*	2354,4	2242,3	2252,3
DWS Artif Intel ND*	491,6	491,6	493,5
DWS ESG Investa*	245,3	233,7	231,6
DWS Europ. Op. LD*	473,0	450,5	448,3
DWS Eurovesta*	190,0	181,0	180,6
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,34	31,55	31,59
DWS Gbl Growth*	277,4	264,2	265,0
DWS Telemedia O ND*	303,5	303,5	304,7
DWS Top Europe*	215,9	207,6	206,7
DWS Top World*	210,5	202,4	202,8
DWS Vermf. I. LD*	34,5	32,8	33,0
DWS Vermf. F. LD*	160,8	15,61	15,65

NAMEN



DPA-BILD: BÜTTNER

Neue Produkte

Der weltgrößte Nahrungsmittelkonzern Nestlé will nach einem Gewinnrückgang 2024 beim Einkauf sparen und in wichtige Marken investieren – darunter für Kaffee und Tierfutter. Das kündigte der neue Vorstandschef **LAURENT FREIXE** an. Als Beispiele nannte er neue Nespresso-Produkte oder Luxusfutter für Katzen. Für Nestlé interessante Wachstumsbereiche seien zudem das Geschäft mit dem Abnehmen und Frauengesundheit. Nestlé hat in den vergangenen Jahren die Preise erhöht, um gestiegene Rohstoffkosten an Kunden weiterzureichen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Deliv. Hero	29,58	+12,69	
Wacker Chemie	74,66	+7,77	
Siemens NA	227,45	+7,26	
Carl Zeiss Med.	54,90	+7,23	
VW Vz.	99,78	+6,44	
BMW St.	80,86	+6,06	
Jungherrich	26,70	+5,95	
Continental	69,68	+5,80	
Fuchs Vz.	47,58	+5,73	
Mercedes-Benz	61,13	+5,40	

Verlierer			
Eckert&Ziegler	59,15	-2,95	
Ionos Group	23,15	-2,94	
K+S NA	12,41	-2,55	
Redcare Ph.	114,30	-2,39	
Dt. Telekom	33,59	-1,55	
Cancom	24,76	-1,43	
Gerresheimer	79,05	-0,88	
Kontron	19,65	-0,81	
Formycon	50,60	-0,78	
Rational	876,00	-0,74	

Stand: 13.02.

EURO STOXX 50

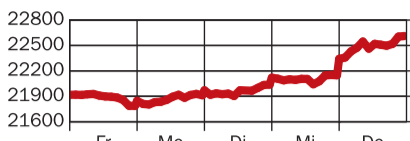


5498,80

VORTAG: 5405,65

DAX (in Punkten)

22611,29 2,09 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,39 %

VORTAG: 2,37 %

GOLD (Feinunze)

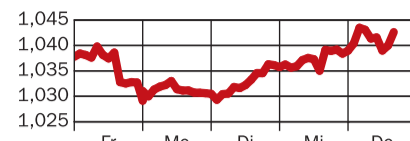


2913,65 \$

VORTAG: 2903,98 \$

EURO (in Dollar)

1,0426 0,42 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



75,01 \$

VORTAG: 74,94 \$

Commerzbank streicht Tausende Jobs

BANK Ziel ist höhere Effizienz und damit Verhinderung einer feindlichen Übernahme durch Unicredit

VON JÖRN BENDER
UND STEFFEN WEYER

FRANKFURT/MAIN – Kosten runter, Gewinne rauf: Mit dem Abbau Tausender teurer Jobs und steigenden Überschüssen will die von der italienischen Unicredit bedrängte Commerzbank ihre Eigenständigkeit retten.

Es gehe darum, den Dax-Konzern „als feste Größe unter den erfolgreichen europäischen Banken zu etablieren“, sagte Commerzbank-Chefin Bettina Orlopp bei der Vorstellung der Strategie bis 2028 in Frankfurt.

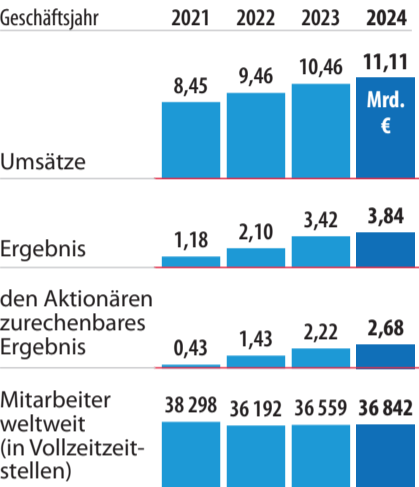
Um effizienter zu werden, streicht Deutschlands zweitgrößte Privatkundenbank bis Ende 2027 etwa 3.900 Vollzeitstellen. 3.300 der Jobs fallen in Deutschland weg und damit 17 Prozent der Stellen der Commerzbank AG hierzulande – trotz eines Rekordgewinns im vergangenen Jahr. Die 600 übrigen Stellen sollen bei Tochtergesellschaften und teilweise ins Ausland wegfallen.

Neue Stellen im Ausland

Weil zugleich bei der polnischen mBank und an Niedriglohnstandorten in Asien – zum Beispiel in Malaysia – Stellen geschaffen werden, werde der Personalbestand im Konzern weitgehend konstant bei 36.700 Vollzeitkräften weltweit bleiben. Ende 2024 zählte der Konzern 36.842 Vollzeitstellen. Der designierte Finanzvorstand Carsten Schmitt bezifferte das Einsparpotenzial durch die Verlagerung von Stellen aus Deutsch-

Commerzbank

Angaben in Mrd. Euro



dpa•108502

Quelle: Commerzbank

land ins Ausland auf 30 bis 70 Prozent – je nach Tätigkeit.

Von dem Abbau in Deutschland sind nach Angaben der Bank vor allem die Zentrale in Frankfurt sowie weitere Standorte im Rhein-Main-Gebiet betroffen. Dort insbesondere Stabsfunktionen wie Kommunikation oder Gebäudemanagement, die Stäbe von Bereichsvorständen oder Backoffice-Tätigkeiten wie Abwicklung und Verwaltung von Geschäften. Ende 2024 zählte die Commerzbank AG in ihrem Heimatmarkt 19.370 Vollzeitstellen.

Orlopp versicherte, der Stellenabbau werde „maximal sozialverträglich“ umgesetzt. Mit den Arbeitnehmervertretern seien Eckpunkte für ein Altersteilzeit-Programm vereinbart, das noch im laufen-

den Jahr greifen soll.

Die Gewerkschaft Verdi hält die neue Strategie inklusive des Abbaus Tausender Jobs bei der Commerzbank für den richtigen Weg im Abwehrkampf gegen die italienische Großbank Unicredit. Zugleich forderte Gewerkschaftssekretär Kevin Voß: „Die neue Strategie darf nicht einseitig zulasten Tausender Beschäftigten gehen.“ Notwendig sei die Flankierung durch ein umfassendes Schutzpaket. „Für uns ist dabei der wichtigste Grundsatz: Niemand wird gegen den eigenen Willen den Arbeitsplatz in der Bank verlieren“, betonte Voß, der auch Mitglied des Commerzbank-Aufsichtsrates ist.

Die Commerzbank steht unter Druck, seit die Unicredit im Herbst den Teilausstieg des



Der Großteil des Stellenabbaus soll in der Zentrale in Frankfurt (Bild) sowie an weiteren Standorten im Rhein-Main-Gebiet stattfinden.

DPA-ARCHIVBILD: FRICKE

Bundes zum Einstieg genutzt hat. Inzwischen kontrolliert die Mailänder Großbank gut 28 Prozent der Commerzbank-Anteile: Rund 9,5 Prozent direkt und knapp 18,6 Prozent über Finanzinstrumente. Ab einem 30-Prozent-Anteil wäre die Unicredit verpflichtet, den übrigen Commerzbank-Aktionären ein Kaufangebot zu unterbreiten.

Provokante Fragen

Unicredit-Chef Andrea Orcel arbeitet seit Monaten auf eine Übernahme hin. Zwei Tage vor der Strategiepräsentation der Commerzbank nutzte die Unicredit ihre eigene Bilanzvorlage dazu, den Frankfurter öffentlich einen Fragenkatalog zu übermitteln – darunter die provokante Fra-

ge: „Sind die neuen Ziele realistisch – vor allem, wenn man bedenkt, dass die früheren Ziele nicht erreicht wurden – oder beruhen sie auf zu optimistischen Annahmen und dem Druck, ein potenzielles Angebot abzuwehren?“

Commerzbank-Chefin Orlopp konterte: „Ich kann Ihnen versichern: Auf alle Fragen, die unser italienischer Wettbewerber und Investor in dieser Woche interessanterweise zu unserer Strategie gestellt hat, haben wir klare Antworten.“

Mit einer möglichen Übernahme will sich Orlopp aber erst befassen, wenn ein Angebot der Unicredit vorliegt. Der Zug für informelle Gespräche mit Orcel sei „abgefahren“, sagte die Managerin. Die Unicredit werde behandelt wie jeder andere Investor auch.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

JAPAN

Honda und Nissan blasen Fusion ab

TOKIO/DPA – Die japanischen Autobauer Honda und Nissan ziehen wie erwartet einen Schlussstrich unter ihre Fusionsgespräche. Die im Dezember gestarteten Verhandlungen werden beendet, teilten die Konzerne mit. Stattdessen wollen sie zusammen mit Mitsubishi Motors in der seit August vergangenen Jahres geplanten strategischen Partnerschaft zusammenarbeiten, die auf die Digitalisierung und Elektrifizierung von Fahrzeugen ausgerichtet sei. Dass aus einem Zusammenschluss nichts wird, hatte sich in den vergangenen Wochen immer deutlicher abgezeichnet. Die Autobauer hatten gehofft, sich gemeinsam besser gegen das schwächelnde Geschäft in China sowie die erstarkende Konkurrenz im wachsenden Elektroauto-markt wehren zu können.

PORZELLAN

Rosenthal schließt eine Fabrik



Der Rosenthal-Schriftzug

DPA-BILD: KNEFFEL

SELB/DPA – Der in Schwierigkeiten geratene Porzellanhersteller Rosenthal schließt eine seiner beiden Produktionsstätten und konzentriert seine Fertigung am Hauptstandort Selb. Dabei werden auch Stellen abgebaut, Details sollen in Verhandlungen mit dem Betriebsrat geklärt werden. Rosenthal hat aktuell noch etwa 600 Mitarbeitende. In das verbleibende Werk plant Rosenthal-Eigner Arcturus, mehrere Millionen Euro in eine neue Fabrikanlage zu stecken.

LUFTVERKEHR

Warnung vor noch teureren Tickets

BERLIN/DPA – Die deutsche Luftverkehrswirtschaft hat vor weiteren staatlichen Lasten gewarnt, mit denen Flugtickets in Deutschland noch teurer werden. Nach aktuellen Berechnungen des Branchenverbands BDL kommen im laufenden Jahr weitere 1,2 Milliarden Euro aus Steuern und staatlichen Gebühren zur bereits bestehenden Abgabenlast hinzu. Bei jedem Start von einem deutschen Flughafen würden pro Ticket staatlich verursachte Kosten von 30 Euro fällig. Selbstverständlich müssten die Airlines dies an die Passagiere weitergeben, sagt BDL-Präsident Jens Bischof am Donnerstag. Der Eurowings-Chef appelliert an die künftige Bundesregierung, die Standortkosten für Airlines und Flughäfen zu senken.

RAFFINERIE SCHWEDT

Bund will Kontrolle verlängern



Rohölverarbeitung in Schwedt

DPA-BILD: PLEUL

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung will die Treuhandverwaltung über die Anteile des russischen Staatskonzerns Rosneft an der PCK-Raffinerie in Schwedt verlängern. Das sagte eine Sprecherin von Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Die Treuhandverwaltung würde am 10. März auslaufen. Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit bleibe oberstes Ziel aller Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Rosneft Deutschland getroffen werden.

DEUTSCHE BAHN

Immer mehr Zugausfälle

BERLIN/DPA – Immer mehr Züge im Regional- und Fernverkehr der Deutschen Bahn fallen aus. Von 2019 bis 2024 stieg der Anteil der gestrichenen Fahrten im Fernverkehr von ein auf vier Prozent, wie aus der Antwort des Verkehrsministeriums (BMDV) auf eine Anfrage des Grünen-Abgeordneten Matthias Gastel hervorgeht – Streiks und andere externe Einflussfaktoren eingerechnet. Im Regionalverkehr lag der Anteil im vergangenen Jahr demnach bei fünf Prozent. „Die Zunahme von Zugausfällen ist auch Folge einer maroden Infrastruktur“, teilte Gastel mit. Die Investitionen auf hohem Niveau müssten fortgesetzt werden. Seitens der Union gestreute Zweifel an der Fortsetzung der begonnenen Schienennetz-Sanierung seien „Gift für bessere Pünktlichkeit und Zugausfälle“.

AUTOMOBILINDUSTRIE

Porsche will 1.900 Stellen streichen

STUTTGART/DPA – Die Krise bei Porsche spitzt sich zu: Bis 2029 will der Sport- und Geländewagenbauer rund 1.900 Stellen in der Region Stuttgart streichen. Betroffen sind das Stammwerk in Stuttgart-Zuffenhausen und der Standort in Weissach. Das teilte das Unternehmen mit.

Der Stellenabbau kann den Angaben nach nur sozialverträglich erfolgen. Für die Mitarbeiter der Porsche AG gilt noch bis 2030 eine Beschäftigungssicherung. Betriebsbedingte Kündigungen sind bis dahin ausgeschlossen – der Konzern muss also auf Freiwilligkeit setzen. Die nun bekannt gewordenen Streichungen erfolgen zusätzlich zu den bereits beschlossenen Einsparungen bei befristet Beschäftigten. Bereits seit 2024 laufen deren Verträge in der Produktion schrittweise aus.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: LE CAER

US-Schauspielerin **Selma Blair** wurde eigenen Angaben zufolge vor langer Zeit von Weltstar Robbie Williams wegen ihres leeren Kühlschranks sitzen gelassen. „Robbie Williams war bei mir zu Hause und es war fast ein Date“, berichtete die 52-Jährige in der „Drew Barrymore Show“. Das Treffen mit dem britischen Sänger habe „vor einer Million Jahren“ stattgefunden. „Er öffnete meinen Kühlschrank und sagte: „Ich muss gehen“, erzählte Blair. Sie habe danach bei einem Freund gefragt, warum Williams sie so abrupt verlassen habe und als Antwort bekommen: „Oh, deine Küche war leer und er wusste, dass du nicht kochst, also hat das für ihn nicht funktioniert.“



DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS

Hollywoodstar **Michael B. Jordan** (38) will sich eigenen Angaben zufolge mit der Familiengründung noch etwas Zeit lassen. „Einfach weil ich wettbewerbsorientiert bin und weiß, dass ich der beste Vater sein wollen würde“, sagte der „Black Panther“-Star dem Magazin „GQ“. Im Moment versuche er, als Schauspieler und Regisseur sein Bestes zu geben. Sein eigener Vater habe in seinem Alter schon zwei Kinder gehabt, erklärte Jordan. Aber er wolle gerade noch „Zeit investieren“, sich etwas „Solides aufzubauen“. „Ich bin so auf meine Arbeit fokussiert.“



DPA-ARCHIVBILD: KALAENE

Regisseur **Tom Tykwer** („Lola rennt“, „Babylon Berlin“) hält Berlin für „die schönste hässliche Stadt der Welt“. „Unser stückiger Moloch ist einerseits ein architektonisch entgleistes Kuddelmuddel, aber andererseits voller Wald, voller Bäume, Flüsse, Kanäle und Seen“, sagte Tykwer im Interview des „Tagesspiegel“. „Natur und Urbanität leben eine wilde Ehe in Berlin.“ Tykwerts Film „Das Licht“ eröffnete die diesjährige Berlinale am Donnerstag. Aus diesem Film spreche, was Berlin ihm bedeute. „Ich bin verstrickt mit dieser Stadt, und es ist ja nicht mein erster Film, der hier so stark verortet ist.“ Vor der Weltpremiere sei er aufgeregter.



Vier neue Tasmanische Teufel für Zoo in Prag

Der weltweit populäre Zoo in Prag (Tschechien) freut sich über den Zugang von vier neuen Tasmanischen Teufeln. An das mitteleuropäische Schneewetter müssen sich die Tiere, die auch Beutelteufel genannt werden, indes erst noch gewöhnen, hieß es dazu vom Zoo. Außerhalb Australiens sind Beutelteufel nur in wenigen Zoos zu sehen. Außergewöhnlich ist der Darwin-Krater, in dem die Tiere in Prag zu sehen sind, vor allem auch, weil ebenfalls andere Bewohner aus dem fernen Tasmanien und Australien beherbergt werden. DPA-BILD: HEITMANN

Die Schattenfigur der Royals

ADEL Britischer Prinz Andrew wird 65 – Jüngerer Bruder von König Charles III.

VON CHRISTOPH MEYER

LONDON – Es gab eine Zeit, da galt Prinz Andrew als „most eligible bachelor“ (begehrtesten Junggeselle) in Großbritannien. Das ist Anfang der 80er-Jahre, als der damals gut aussehende jüngere Bruder von König Charles III. eine Karriere in der Royal Navy macht und als Hubschrauberpilot am Falkland-Krieg teilnimmt. Als zweitältester Sohn von Queen Elizabeth II. steht er zudem auf Platz zwei der britischen Thronfolge.

Am 19. Februar wird Andrew nun 65 Jahre alt, und von dem einstigen Charme des Märchenprinzen ist nichts geblieben. Schlimmer noch, er ist zur Schattenfigur geworden in der Königsfamilie, nicht gänzlich ausgestoßen, aber entbunden von seinen royalen Aufgaben, seiner militärischen Ränge beraubt und zu einem Dasein im Abseits gezwungen.

Das Junggesellendasein endete für Andrew im Jahr 1986, als er Sarah „Fergie“ Ferguson heiratet, die er ein Jahr zuvor



Prinz Andrew wird 65 Jahre alt. DPA-BILD: JACKSON

erst kennengelernt hatte. Das Paar bekommt zwei Töchter, Prinzessin Beatrice und Prinzessin Eugenie. Da ist die Welt noch in Ordnung. Doch das Glück ist nicht von langer Dauer, bereits 1992 trennen sie sich, vier Jahre später kommt die Scheidung.

Er ließ es krachen

Andrew reist um die Welt, zeigt sich auf zahlreichen Partys der Schönen und Reichen. Er ist als Randy Andy („geiler

Andy“) und „Party-Prinz“ verschrien. Wegen seiner regen Reisetätigkeit als Botschafter für die britische Wirtschaft auf Regierungskosten wird er auch als „Air-Miles-Andy“ verspottet.

Anders als seine Ex-Frau, mit der er sich noch immer ein sehr großzügiges Anwesen auf dem Gelände von Schloss Windsor teilt, schafft Andrew es nicht, seinen Ruf zu rehabilitieren. Das liegt in erster Linie an seiner Verwicklung in den Missbrauchsskandal um den US-Millionär Jeffrey Epstein. Zweifel an seiner Urteilsfähigkeit gibt es schon früh – vor allem durch die Wahl der Menschen, mit denen er sich umgibt. Zu seinen Freunden zählt beispielsweise Saif al-Islam, der Sohn des damaligen libyschen Diktators Muammar al-Gaddafi.

Doch Epstein ist eine andere Kategorie, denn der US-Geschäftsmann ist die zentrale Figur eines Missbrauchsrings, dem wohl Dutzende Mädchen und junge Frauen zum Opfer fallen. Andrew ist nicht nur mit Epstein befreundet, son-

dern es werden auch Vorwürfe gegen ihn selbst laut. Als der bereits verurteilte und erneut angeklagte Epstein im Sommer 2019 im Gefängnis in New York Suizid begeht, gerät Andrew in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Ein fatales Interview

Nur Monate nach Epsteins Tod lässt er sich zu einem Interview mit der BBC hinreißen. Doch was als Befreiungsschlag gedacht ist, wird zum Desaster. Andrew redet sich um Kopf und Kragen. Er lässt kaum Mitleid mit den Opfern Epsteins erkennen. Er bereut nicht einmal, mit ihm befreundet gewesen zu sein. Das Interview ist der Schlusspunkt seiner offiziellen Rolle als Repräsentant für das Königshaus. Andrew muss seine Aufgaben niederlegen. Später erkennt ihm die Queen seine militärischen Ehrenränge ab.

Inzwischen ist Prinz Andrew bereits vierfacher Großvater. Doch das hält ihn nicht davon ab, mit immer neuen Eskapaden aufzuwarten.

Kletterer von „Totem Pole“ gerettet

NOTFALL Duo saß auf tasmanischer Felsnadel fest – Schwierige Bergung

VON CAROLA FRENTZEN

CAPE HAUY – Zwei Kletterer haben auf einem der spektakulärsten Felsen Australiens eine komplizierte Rettungsaktion ausgelöst. Aufgrund starker Winde hatten sich ihre Seile verheddert, sodass ein Abstieg von dem 65 Meter hohen „Totem Pole“ im Bundesstaat Tasmanien unmöglich war, wie die Polizei mitteilte. Das Duo, das in schwindelerregender Höhe auf einem kleinen Felsvorsprung ausharrte, rief am frühen Mittwochabend Hilfe. Jedoch gestaltete sich die Bergung schwierig.

Erste Versuche, sich mit einem Hubschrauber zu nähern, seien wegen der heftigen Winde fehlgeschlagen, sagte



Gefangen in 65 Metern Höhe. DPA-BILD: TASMANIA POLICE

Callum Herbert von der örtlichen Polizei. Der „Totem Pole“, dessen Fuß vom Meer umspült wird und sehr rutschig ist, ist aber auch von Land aus selbst bei ruhigem Wetter nur schwer zu erreichen. Die Einsatzteams versuchten als Nächstes, mit einem Polizeiboot zu Klippen nahe der imposanten Felsnadel zu gelangen. „Auch dies war wegen des erheblichen und gefährlichen Wellengangs erfolglos“, berichtete Herbert.

Schließlich machten sich erfahrene Mitglieder des „Climbing Club of Tasmania“ zu Fuß auf und bestiegen den „Totem Pole“ selbst in der Dunkelheit. Es gelang ihnen, die Kletterer an Rettungsseilen zu befestigen und damit

zu Klippen auf dem Festland zu bringen. Bei Tagesanbruch wurden sie mit Seilen auf den Boden gezogen. Die beiden seien hungrig und müde sowie unterkühlt gewesen, ansonsten aber unverletzt, hieß es.

Der „Totem Pole“ am Cape Haury im Osten der Tasman-Halbinsel ist einer der markantesten Felsen in Down Under und ragt linealgerade aus dem Ozean. Erstmals war der Felsen aus graubraunem Dolerit 1968 erklommen worden. Die vertikale Besteigung ist über zwei Seillängen von 25 und 40 Metern möglich. Mit seiner isolierten Lage und atemberaubenden Form lockt „The Tote“ heute abenteuerlustige Kletterer aus aller Welt.

Bremen: Polizei nimmt 17-Jährigen in ICE fest

BREMEN/DPA – Weil er damit gedroht hat, Menschen zu verletzen, ist ein 17-Jähriger am Hauptbahnhof in Bremen im ICE von der Bundespolizei festgenommen worden. Der Jugendliche soll seiner Lebensgefährtin vom Hauptbahnhof Osnabrück aus zuvor telefonisch angekündigt haben, dass er in Hamburg viele Menschen verletzen wolle, wie die Bundespolizei mitteilte. Dann setzte sich der 17-Jährige in einen ICE dorthin.

Beim Zwischenhalt in Bremen nahmen Bundespolizisten den Jugendlichen im Zug fest. Der Verdächtige leistete keinen Widerstand. Bei einer späteren Durchsicherung stellten die Beamten fest, dass er ein Messer bei sich trug.

Um unbeteiligte Reisende nicht zu gefährden, räumte die Bundespolizei vor Eintreffen des Zuges einen Bahnsteig und sperrte die Zugänge. Auch ein Personentunnel wurde abgesperrt. Der Bahnbetrieb auf einem gegenüberliegenden Bahngleis war zeitweise eingestellt. Der Einsatz dauerte etwa zehn Minuten.

15-Jähriger wegen Mordes an Kind verurteilt

WEIDEN/REGENSBURG/DPA – In dem Prozess um die Tötung eines Siebenjährigen ist der 15 Jahre alte Angeklagte vor dem Landgericht Weiden schuldig gesprochen worden. Die Richter verurteilten ihn zu acht Jahren und sechs Monaten Jugendstrafe wegen Mordes, Mordversuches und gefährlicher Körperverletzung, wie ein Gerichtssprecher am Donnerstag mitteilte. Zudem ordneten sie die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an. Das Verfahren fand wegen des Alters des Angeklagten nicht öffentlich statt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Böseler Kreuzung bleibt Unfallhäufungspunkt

VERKEHRSSICHERHEIT Drei Kollisionen in Dezember und Januar – SPD-Kreistagsfraktion fragt nach

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL/CLOPPENBURG – Was ist da los, an der Unfallhäufungsstelle Garreler Straße/Schäferstraße/Jägerstraße in Bösel aus? Das fragt sich die SPD-Kreistagsfraktion. Nach einigen Monaten Ruhe hat es dort seit Anfang Dezember wieder gekracht. Dreimal. Die Zahlen, auch aus vorangegangenen Jahren, liefert die Kreisverwaltung zum Kreisverkehrsausschuss am kommenden Dienstag, 18. Februar, um 17 Uhr, im Kreishaus in Cloppenburg. Sie sollen in der Sitzung von Ingo Vogt, Sachgebietsleiter Verkehr der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta und Vorsitzendem der Unfallkommission des Landkreises Cloppenburg erläutert werden. Denn: „Trotz der erfolgten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Unfallhäufungsstelle derzeit weiterhin unfallauffällig“, wie es in den Unterlagen heißt.

Lange Vorgeschichte

Drei Autos kollidieren Anfang Dezember, vier Erwachsene werden verletzt, ein zweijähriges Kind bleibt glücklicherweise unverletzt. Teuer wird es bei einem Zusammen-



Es kracht immer wieder an der Kreuzung Garreler Straße/Schäferstraße/Jägerstraße in Bösel – wie hier am 8. Dezember 2024. BILD: FEUERWEHR BÖSEL

stoß Ende Dezember, bei dem drei Personen verletzt und 32.900 Euro Sachschaden verursacht werden. Und schließlich kracht es am 22. Januar als ein 44-jähriger Autofahrer von der Schäferstraße nach links auf die Garreler Straße abbiegen will und dabei einen 39-jährige übersieht, der von der Jägerstraße geradeaus in die Schäferstraße fahren will.

Zur Vorgeschichte: Die Kreuzung knapp hinter dem

Ortsausgang von Bösel in Richtung Garrel ist seit vielen Jahren in der Diskussion, weil er dort immer wieder zu Unfällen kommt. Die meisten durch Abbiegefehler. Die Verkehrskommission des Landkreises hat sich schon mehrfach mit der Kreuzung beschäftigt. 2017 wurde sie als „unfallauffällig“, aber noch nicht als Unfallhäufungsstelle gesehen. Ein paar Schilder wurden versetzt. Ähnlich lief

es 2019 als die Leitplanken tiefer gesetzt wurden, um die Sicht aus der Jägerstraße in Richtung Bösel zu verbessern. Mitte 2022 wurde die Stelle schließlich als Unfallhäufungsstelle eingestuft.

Im Frühjahr 2023 fiel die Entscheidung, dort die Geschwindigkeit auf 50 km/h herabzusetzen. Dennoch kam es schon kurz darauf zu weiteren schweren Unfällen, unter anderem zu einer Kollision mit

einem Transporter, der schon in der Ortsdurchfahrt Bösel als Raser aufgefallen war. Zum Verfahren kommt es nicht, weil der Unfallfahrer nicht auffindbar war. Die Bilanz im Juli 2023, als Bösel's Bürgermeister Hermann Block und weiterer Vertreter der CDU als schnelle Lösung eine Ampelanlage forderten: 20 Unfälle in fünf Jahren, zehn davon mit Personenschaden. 14 Personen wurden leicht, eine

schwer verletzt. Meistens wurden Fehler beim Abbiegen gemacht, meist bei Tageslicht.

Am 18. August 2023 wird noch ein weiteres Tempo-50-Schild aufgestellt – hinter der Kreuzung in Richtung Garrel. In unregelmäßigen Abständen werden nun im Kreuzungsbereich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Seitdem ist es zu fünf weiteren Unfällen mit neun Leichtverletzten und einem Schwerverletzten gekommen. Bereits neun Tage nachdem das neue Schild angeschraubt ist, übersieht ein Autofahrer beim Abbiegen einen zwölfjährigen Fahrradfahrer. Das Kind wird verletzt. Weitere neun Tage später kollidieren zwei Pkw als ein Autofahrer von Garrel kommend nach links in die Jägerstraße abbiegen will und dabei eine 64-jährige Fahrerin im Gegenverkehr übersieht.

Schilder wirken nicht

Dann kommt es zu einer „Unfallpause“. Dennoch werden im Sommer 2024 die Schilder für Tempo 50 auf der Garreler Straße für Tempo 50 auf beiden Seiten der Kreuzung mit dem Schild „Unfallgefahr“ ergänzt – die offensichtlich weiterhin besteht.

Schwerer Unfall wegen Schneeglätte

STRÜCKLINGEN/LR – Zu einem schweren Verkehrsunfall ist es am Mittwoch, 7.20 Uhr, auf der Sater Landstraße in Strücklingen gekommen. Wie die Polizei berichtet, war eine 34-jährige Saterländerin mit ihrem Pkw auf der Sater Landstraße in Fahrtrichtung Elisabethfehn unterwegs. Aufgrund der schneeigen Fahrbahn verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug und geriet ins Schleudern.

Im Gegenverkehr kollidierte sie mit einem entgegenkommenden Wagen eines 38-jährigen Barßelers. Der Barßeler wurde leicht verletzt, die Saterländerin musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Der Gesamtschaden liegt bei circa 15.000 Euro.

Polizei will keine „Riesentrecker“ in Ramsloh

KARNEVAL Infoabend für Umzug am 22. Februar gut besucht – Sicherheit wird großgeschrieben

VON HORST WILKEN

RAMSLOH – Der Infoabend der Karnevalsgesellschaft (KVG) Ramsloh in der vergangenen Woche war mit rund 70 Teilnehmern überaus gut besucht. Ziel dieser Zusammenkunft war es, insbesondere den motorisierten Teilnehmern am Umzug wichtige Tipps mit auf den Weg zu geben. Überdies verteilte die KGV einen Ausdruck, in dem die vom Landkreis Cloppenburg verfügbaren Auflagen nachgelesen werden können. Ebenso wurde eine Liste mit den erforderlichen Ausrüstungsgegenständen ausgehändigt. Seit über fünf Monaten ist der KGV-Vorsitzende Michael Schmidt mit seinem Gefolge

nun schon intensiv mit der Vorbereitung der Großveranstaltung beschäftigt. Damit es für die Narren kein Böses erwachen gibt, hatte Schmidt auch die Polizei eingeladen.

Grenze bei zehn Tonnen

Die Beamten Marc Bley und Karsten Knelangen standen den potenziellen Umzugsteilnehmern bei zahlreichen Fragen Rede und Antwort. Ein alljährlich wiederkehrendes Thema war, warum keine Zugmaschinen mit einem höheren zulässigen Gesamtgewicht als maximal zehn Tonnen beim Umzug zugelassen wären. „Alles darüber hinaus ist einfach zu groß. An den Engstellen, wie beispielsweise den Krei-



Die Polizisten Marc Bley (r.) und Karsten Knelangen nahmen mit dem Kreisel bei der katholischen Kirche in Ramsloh eine Engstelle auf der Umzugsstrecke näher in Augenschein. BILD: HORST WILKEN

seln, wird es für die Fahrer dann schlichtweg zu unübersichtlich. Und die Unfallgefahr steigt immens“, erklärte der polizeiliche Einsatzleiter Marc

Bley vom Kommissariat Friesoythe. Dieser Dienststelle wird wieder ein wesentlicher Anteil am Gelingen der Großveranstaltung zufallen. „Und wir haben auf der Strecke auch eine 12-Tonnen-Brücke“, ergänzt Bley Cloppenburg-Kollege Karsten Knelangen.

Wenngleich die Polizisten Verständnis dafür aufbrachten, dass insbesondere junge Landwirte bei dieser Gelegenheit gern ihre imposanten Schlepper präsentieren wollen würden. Aber Sicherheit wird nun mal großgeschrieben, hieß es. Wichtig war den Ordnungshütern die Ankündigung, dass die Gespanne sich in jedem Falle wieder einer Kontrolle unterziehen müssten. Und das Mitfahren auf

den Motivwagen im Rahmen der Brauchtumpflege nur während des eigentlichen Umzuges statthaft wäre. Und somit eine Anreise nach Ramsloh auf den Anhängern demnach nicht erlaubt ist.

33 Wagen angemeldet

85 Fußgruppen und 33 Wagen hätten sich bisher angemeldet, hieß es. Um 14.11 Uhr soll sich am Samstag, 22. Februar, die Karawane in Bewegung setzen. Für technische Rückfragen steht Polizeihauptkommissar Karsten Knelangen unter Tel. 04471/1860-233 zur Verfügung. Der KGV-Vorsitzende Michael Schmidt ist unter 0160/4529891 erreichbar.

Jetzt zugreifen & sparen - wegen Geschäftsaufgabe muss alles restlos raus!

WIR SCHLIESSEN

bis zu **50%** reduziert

BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

TERME IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
16 bis 19 Uhr, Sozialer Briefkasten, Repair-Café: geöffnet
Markhausen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: „Twee Kirls speelt Dame“, Aufführung der Laienspielschar Markhausen

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

TERME IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
16 bis 20 Uhr, kath. Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin
Strücklingen
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Decknaam: Der König der Möwen, Aufführung der Theatergruppe Strücklingen

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERME IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

LEUTE VON HEUTE



DLRG mit neuem Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Barßel ist der Vorstand neu gewählt worden. Den Vorsitz haben weiterhin Hubert Niemeyer und seine Stellvertreterin Henriette Sobing für die kommenden Jahre inne. Die technischen Leitungen übernehmen in den nächsten Jahren

Thomas Pekeler für den Bereich Wasserrettung und Einsatz, Jannik Mansholt für den Bereich Wettkampfwesen, Christoph Feuersenger für den Bereich Schwimmbildung. Schatzmeister bleibt Torsten Allenhof, seine Vertretung ist Katrin Naumann. Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird

weiterhin geleitet von Tabea Herzog und Katrin Jellinghaus bleibt ihre Stellvertreterin. Die Jugendarbeit übernehmen neu Maximilian Herzog und Jule Buddrich. Als Beisitzer unterstützen den Vorstand Phillip Ahlers, Tammo Brunßen-Gerdes und Mai Schröder. Auf dem Foto

(hinten, von links): Thomas Pekeler, Torsten Allenhof, Hubert Niemeyer, Phillip Ahlers, Maximilian Herzog, Tabea Herzog; (vorne, von links) Jannik Mansholt, Christoph Feuersenger, Henriette Sobing, Katrin Naumann, Jule Buddrich, Mai Schröder.

BILD: DLRG BARßEL

Abschied in Ruhestand

Ein ganzes Berufsleben lang war Hubert Krogmann aus Neumarkhausen für den Wald da. Er hat ihn gepflegt, geformt und immer wieder kunstvoll in Szene gesetzt. Jetzt verlässt er das Forstamt Ahlhorn der Niedersächsischen Landesforsten und geht nach über 42 Jahren in den Ruhestand. „Schon mein Vater war Forstwirt in den hiesigen Wäldern. Da lag die Berufsscheidung fast schon auf der Hand. Im August 1978 begann ich als 15-jähriger meine Ausbildung im damaligen Forst-

amt Cloppenburg“, berichtet Krogmann. Nach der Ausbildungsprüfung 1981 arbeitete er im Tiefbau, um dann 1984 den Grundwehrdienst abzuleisten. Danach zog es ihn wieder in den Wald, 1986 stellte ihn das damalige Forstamt Cloppenburg ein. Es folgte 1996 die Meisters Ausbildung, womit er Teamleiter war. In diesem Rahmen übernahm er 2005 die Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten im Forstamt. Krogmann beteiligte sich zudem an der Entwicklung neuer Techniken zur Hochs-



BILD: LANDESFORSTEN

tung von Douglasie und schulte Kollegen in anderen Forstämtern. Besonders in Erinnerung bleibt Krogmann aber wegen seiner Leidenschaft für die Motorsägenschnitzkunst.

Mit ihr hat er viele Orte inner- und außerhalb des Waldes gestaltet. Sei es an Rastplätzen, im Friedwald Cloppenburg oder am Forstamt in Ahlhorn.

TERME IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
Tange
20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Up Amts-wegen, plattdeutsches Theater

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder

www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Junker-Apotheke, Dorfstr. 21, Harkebrügge, Tel. 04497/921122

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

FAMILIENCHRONIK

HILDEGARD BLOCK, geb. Erwig (86), Bösel. Seelenamt ist am Freitag, 14. Februar, 15 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

VIKTOR GLOCK (77), Friesoythe. Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Freitag, 14. Februar, 10 Uhr, in der Friedhofskapelle Altenoythe.

ANNA VON DÜREN, geb. Wielenberg (83), Friesoythe. Beisetzung im engsten Familienkreis.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkter Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Vertrauen Sie nicht nur Ihrem Navigationsgerät!

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten



Allzeit gute Fahrt!

Praktisch für die Reiseplanung: Übersichtskarte zum Fernstraßennetz und zahlreiche touristische Zusatzinfos. Dazu alle europäischen Länder in übersichtlichen Reiseplanungskarten im Maßstab 1: 3 000 000 und die zusätzliche Sonderkarte des Fernstraßennetzes. Und für alle, die auch mal einen Etappenstopp einlegen oder etwas Besonderes erleben möchten, gibt es darüber hinaus zahlreiche Hinweise auf landschaftliche und kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeiten und die Kennzeichnung von Freizeit- und Ausflugsgebieten.

Softcover mit Spiralbindung 21,8 x 29,7 cm

6,99 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de



Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg, von links nach rechts: Roswitha Strauch, Klaus- Dieter Walter, Sandra Sluiter, Wilfried Rüthemann, Jana Reiners (Betreuung), Birgit Lohmann, Dietrich Bohlken, Irene Melis, Angelika Schäfer.

BILD: GEMEINNÜTZIGE WERKSTÄTTEN



Pflegeheim Bloherfelde: Teilnehmerinnen und Teilnehmer von links vorn nach rechts vorn, im Uhrzeigersinn): Ralf von Wahlen, Christin Martens, Monika Woyciechowski, Eva-Maria Borchers, Gabriele Ellrath, Marianne Voigt, Uwe Körner, Emma Walker-Docter, Christa Möller, Iris Bartels, Franziska Körner, Angela Coldewey. Auf dem Bild fehlen Ingrid Meyer, Yevgeniy Kheyfets, Bettina Waßmann, Ingrid Niggemann, Rolf Harms.

BILD: PFLEGEHEIM BLOHERFELDE



Schule an der Kleiststraße, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung in Oldenburg. Klasse 5a, obere Reihe von links nach rechts: Mia, Lin, Charlotte, Yannes, untere Reihe von links nach rechts: Charlet, Malika, Bjarne, Khalil, Lisa

BILD: SCHULE

PROJEKT LESEN UND S

Kreative Arbeit mi

LESEN UND SCHREIBEN VERBINDET Teilnehmer der A

OLDENBURGER LAND – Auch in diesem Jahr heißt es im Oldenburger Land wieder: „Lesen & Schreiben verbindet“. Sechzehn Klassen und Gruppen in der Region erhalten im Projektzeitraum von Januar bis Ende März jeden Tag die Nordwest-Zeitung.

 **Lesen & Schreiben verbindet**
Eine Aktion von  und 

Die Teilnehmenden arbeiten auf unterschiedliche Art und Weise mit den Zeitungen. Das Projekt ist eine gemeinsame Aktion der Nordwest-Zeitung, des Bezirksverbands Oldenburg (BVO) und des Aachener Instituts zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP) und richtet sich an Menschen mit seelischer oder psy-

chischer Behinderung.
Durch den Umgang mit der Zeitung schulen sie ihre Medienkompetenz, manche trainieren auch ihre Lese- und Schreibfähigkeit. In einigen Klassen und Gruppen arbeiten die Teilnehmenden außerdem kreativ mit den Zeitungen. Bei der diesjährigen Projekt-runde nehmen folgende Schulen und Einrichtungen stellvertretend für alle teil:
■ **Schule an der Kleiststraße:** Die Schule im Oldenburger Stadtteil Eversten ist eine Förderschule für geistige Entwicklung.
■ **Pflegeheim Bloherfelde:** Pflegeheim Bloherfelde ist eine Fachpflegeeinrichtung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.
■ **St. Vincenzhaus:** Das St. Vincenzhaus in Cloppenburg ist eine Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Geistige Ent-



St. Vincenzhaus, Cloppenburg: Nach einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück werfen die Kinder die aktuelle NWZ geworfen. Von links nach rechts: Noel Rödiger, Sh... Henke.



Schule an der Kleiststraße, Lerngruppe 5b, von links nach rechts hinten: Sebastian, Prince Junior, Felix



Stiftung Gertrudenheim – Förderei, NWZ-Zeitungsrunde: Von links nach rechts: Albrecht, Gerlinde Wangler, Wolfgang Süß, Klaus Kuhnert, Sarah Ber...

...t der Tageszeitung

ktion schulen ihre Medienkompetenz

wicklung mit der Besonderheit, dass Schüler auch in die zehn Wohngruppen aufgenommen werden können.

■ **Wohn- und Pflegeheim Sanderbusch:** Im Wohnbereich Kastanienallee des Wohn- und Pflegeheims Sanderbusch in Sande werden Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung betreut. Die Betreuungskräfte unterstützen sie dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben.

■ **Gertrudenheim Oldenburg:** Menschen mit Beeinträchtigungen finden im Gertrudenheim ein Zuhause, in den Wohnmöglichkeiten im Haus Oldenburg, in den verschiedenen Außenwohngruppen oder in den ambulant betreuten Wohneinheiten.

■ **Gut Sannum:** Das TagWerk des

Guts Sannum (Tagesförderstätte & heiminterne Tagesstruktur) mit dem Konzept „Freiraum für alle“ ist für erwachsene Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung und hat das Ziel, Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

■ **Förderzentrum Wilhelmshaven:** Die Förderschule bietet Hilfe mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache. Der Unterricht soll die Schülerinnen und Schüler auf das Leben und somit auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten.

■ **Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg:** Die Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen umfassen einen Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderbereich sowie ein differenziertes Wohnangebot. Alle Maßnahmen orientieren sich an den tatsächlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten des Einzelnen.



...en Geburtstagsfrühstück für Alexander, wurde noch einmal ein Blick in ...
...azia Putschelik, Alexander Schneider, Sarah Fürst, Leon Finder, Joel
BILD: ST. VINENZHAUS



...ere Reihe: Lina, Y. (hinter der Zeitung), Dalia, Salah, Tiago, vordere Rei-
BILD: SCHULE AN DER KLEISTSTRASSE



...h rechts: Hartmut Jacobs, Helmut Lüers, Anastasia Schmidt, Joachim
...rding (Ergotherapeutin), Rolf Logemann, Hannelore Budde. BILD: STIFTUNG



Wohn- und Pflegeheim Sanderbusch: Lerngruppe Zeitungsrunde Wohnhaus am Gut Sanderbusch. Teilnehmer und Teilnehmerinnen hinten stehend: Jürgen Woldenga (Betreuung), Manfred Menssen, Gerdt Wehner, Andreas Groß, Lars Brinkjans, Sylvana Riehl, Lutz Trillhose, vorn sitzend: Egon Müller, Elke Naujoks, Monika Kout, Viktoria Böttcher, Claudia Lempert.

BILD: GUT SANDERBUSCH



Förderzentrum Wilhelmshaven, Klassen 9 und 10.

BILD: FÖRDERZENTRUM WHV



Gut Sannum: Dieses Jahr steht das kreative Projekt unter dem Motto „1 2 3 Osterei“. Von links nach rechts: Horst Irmschler, Ralf Reckemeyer (Projektgestalter), Harald Kötting.

BILD: GUT SANNUM

Gefährliche Online-Mutprobe mit Paracetamol

TIKTOK-TREND Apothekerin und Social-Media-Coach aus der Region sprechen über die Folgen

VON KATJA LÜERS

NORDWESTEN – Mutprobe mit Medikamenten: Eine Paracetamol-TikTok-Challenge sorgt in diesen Tagen für bundesweites Aufsehen. Ziel der lebensgefährlichen Mutprobe ist es, eine möglichst hohe Dosis Paracetamol zu überleben. Kinder und Jugendliche fordern sich dabei gegenseitig auf, möglichst viel von dem Schmerzmittel zu schlucken. Die meisten Jungen und Mädchen melden sich am Ende aus der Notaufnahme und hängen an Infusionsschläuchen, während sie von ihrer Challenge erzählen. Schon in der Vergangenheit gab es ähnliche lebensgefährliche Trends – beispielsweise mit Hustensaft.

Bei Jugendlichen bekannt

Thomas Hillers, Lehrer und Social-Media-Coach an der Waldschule Hatten (Landkreis Oldenburg), ist spezialisiert darauf, derartige Trends zu



Paracetamol-TikTok-Challenge: Apothekerin Birte Neumann und Social-Media-Coach Thomas Hillers beobachten den Trend mit Sorge.

BILD: DPA/TONNER/FADEMRECHT

finden, bevor sie „viral“ gehen, um Schüler und Kollegen frühzeitig zu warnen und zu wappnen. Vor gut einer Woche hatte Hillers bereits einige dieser Paracetamol-Videos auf der TikTok-Plattform entdeckt – und zum Anlass genommen, seine Kolleginnen und Kollegen auf den Trend aufmerksam zu machen und vor allem mit seinen Schülern über die Mutprobe ins Gespräch zu

kommen. „Sie alle kannten diesen Trend“, sagt der 35-Jährige.

Auch viele Eltern hätten ihn bereits kontaktiert, weil sie sich Sorgen machten. „Inzwischen findet man die Videos kaum noch im Netz, dafür umso mehr Influencer, die über die Gefahren aufklären“, sagt Hillers. Was ihn erstaunt: Während viele Mutproben aus der Vergangenheit in irgendei-

ner Form einen „Kick“ bringen würden, wäre der Paracetamol-Trend schlichtweg nur selbstzerstörerisch. „Das ist auch meinen Schülerinnen und Schülern bewusst“, so der Pädagoge.

Die Apothekerin Birte Neumann aus Oldenburg warnt eindringlich vor einem Paracetamol-Missbrauch: „Zu viel Paracetamol kann zu Erbrechen und Bauchschmerzen

führen und die Leber irreparabel schädigen“, sagt die 43-Jährige. Üblicherweise verkaufen Apotheken das Schmerzmittel rezeptfrei in der 500-Milligramm-Dosierung in einer 20er-Tabletten-Packung.

Erschwerend kommt hinzu, dass Paracetamol zu den klassischen Hausmittel-Medikamenten gehöre und damit für Jugendliche leicht zugänglich sei. „Die Kinder sind sich oft

keiner Gefahr bewusst und können sie deshalb auch nicht abschätzen“, so die Apothekerin, selbst zweifache Mutter. Deshalb rät sie Eltern dazu, mit ihrem Nachwuchs über die Dosierung zu sprechen und die Hausapotheke so aufbewahren, dass die Kinder sie nicht einfach öffnen können.

Eine weitere Gefahr der Paracetamol-Überdosierung von 30 bis 40 Tabletten besteht darin, dass Beschwerden, die auf eine Leberschädigung hinweisen, erst 24 bis 48 Stunden nach Einnahme auftreten. Für ein Gegenmittel ist es dann oft schon zu spät.

Trend ernst nehmen

Social-Media-Coach Hillers rät zu aufklärenden Gesprächen in Schulen. Aktuell gebe es vor allem Vorfälle in der Schweiz und in Frankreich. Ob die Welle am Ende den Nordwesten trifft, bleibe abzuwarten, „aber man muss diese Trends ernst nehmen“, resümiert Hillers.

Wann sich Kundenkarten und Bonusprogramme lohnen

VERBRAUCHERSCHUTZ Payback, Lidl Plus und Co. – Worauf Kunden bei Aktionen der Supermärkte achten sollten

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – „Haben Sie eine Kundenkarte?“ Diese Frage fällt mittlerweile an jeder Supermarktkasse. Die Händler werben allesamt mit Rabatten, Bonuspunkten oder exklusiven Angeboten für treue Kunden. Und die werden auch fleißig angenommen: Vier von fünf Kunden in Deutschland nutzen laut einer Umfrage des Handelsforschungsinstituts IFH regelmäßig Bonusprogramme beim Einkauf.

Wer fleißig sammelt, soll sparen – so das Versprechen. Während sich auf dem Smartphone die Apps der Händler sammeln und im Portemonnaie die Plastikkarten stapeln, stellt sich die Frage: Löhnen sich die Kundenkarten wirklich?

Wie funktionieren Bonusprogramme

Fast jeder Supermarkt oder Discounter bietet mittlerweile eine eigene Kundenkarte oder App an – bekannte Beispiele sind die Lidl-Plus-App oder die

Rewe-App. Darüber hinaus gibt es das bekannte deutschlandweite Bonusprogramm Payback, an dem mehrere Händler beteiligt sind. Das Prinzip ist immer ähnlich: Der Verbraucher sammelt mit jedem Kauf Punkte, die später gegen Prämien oder Einkaufsgutscheine eingelöst werden können. Zusätzlich erhält er Rabatte auf bestimmte Artikel oder den gesamten Einkauf und kann exklusive Angebote nutzen.

Kann man mit Rabattprogrammen wirklich sparen

Ob sich diese Programme finanziell lohnen, hängt stark vom individuellen Kaufverhalten ab, erklärt die Verbraucherzentrale Niedersachsen: „Rabatte, Direktabzüge und Ähnliches können dafür sorgen, mehr für sein Geld zu bekommen.“ Diese Ersparnisse bewegen sich den Experten zufolge aber meist im niedrigen Prozentbereich. Ein Rechenbeispiel verdeutlicht dies: Wer monatlich für 200 Euro bei Rewe einkauft und dabei



Ob als klassische Kundenkarte oder moderne App: Mittlerweile hat fast jeder Supermarkt ein eigenes Bonusprogramm.

BILD: IMAGO

über die App durchschnittlich 1 Prozent Rabatt erhält, spart im Jahr lediglich 24 Euro.

Zudem können Sammelpunkte nach einiger Zeit verfallen. Beispielsweise laufen Payback-Punkte nach drei Jahren ab. Wer das Rabattprogramm also nur selten nutzt, hat möglicherweise gar nichts von seinen gesammelten Punkten.

Was sind die Nachteile von Bonusprogrammen

„Treueprogramme sollen

den Verbraucher an ein Unternehmen binden“, heißt es von der Verbraucherzentrale. Wer an einem bestimmten Bonusprogramm teilnimmt, neigt also eher dazu, regelmäßig bei diesem Anbieter einzukaufen, anstatt Preise bei der Konkurrenz zu vergleichen. Dieser fehlende Preisvergleich könne dazu führen, dass der versprochene Spareffekt in der Realität nicht so groß ausfällt, wie es zunächst scheint.

Ein weiteres Problem: Die Teilnahmebedingungen und Rabatte können sich jederzeit ändern. Das zeigt der Ausstieg

von Penny und Rewe aus dem Payback-Programm Anfang des Jahres. Diese Händler setzen nun auf eigene Apps und Treueprogramme. Die teilnehmenden Unternehmen können sich also schnell ändern, meint auch die Verbraucherzentrale. Wer sich auf ein einzelnes System verlässt, müsse regelmäßig prüfen, welche Händler aktuell an welchen Programmen teilnehmen.

Wie steht es um den Datenschutz bei Payback und Co.

Rabattprogramme gibt es nicht umsonst – Verbraucher bezahlen mit ihren Daten. Mit den Apps erstellen die Unternehmen Nutzungsprofile ihrer Kunden und analysieren das Konsumverhalten, so die Verbraucherzentrale Niedersachsen. Dies bedeutet, dass personenbezogene Daten gesammelt, gespeichert und möglicherweise an Dritte weitergegeben werden.

„Grundsätzlich sollten Verbraucher vor einer Nutzung von Payback und ähnlichen

Programmen die Datenschutzerklärung des Unternehmens genau prüfen“, raten die Experten. Hinterfragen sollte man dabei, welche Daten vom Unternehmen erhoben und gespeichert werden und wie diese Daten verarbeitet werden. Einige Programme verlangen etwa Zugriff auf Standortdaten oder Kaufhistorien, um gezielte Werbung und personalisierte Angebote zu erstellen.

Wie lautet das Fazit

Wer beim Einkaufen wirklich sparen will, sollte flexibel in der Wahl des Händlers bleiben, sagen die Experten. Der Spareffekt ist deutlich höher, wenn Verbraucherinnen und Verbraucher regelmäßig Preise vergleichen und sich für den Markt entscheiden, der das beste Angebot hat. Wer dann zusätzlich Punkte sammeln und Rabatte einheimsen möchte, der muss eben damit leben, dass sich die Apps auf dem Smartphone und die Plastikkarten im Geldbeutel stapeln.

Berentzen steigert Gewinn trotz Umsatzminus deutlich

GETRÄNKE Emsländer spüren 2024 Konsumzurückhaltung – Profitabilität verbessert

VON JÖRG SCHÜRMEYER

HASELÜNNE – Ist das Glas bei Berentzen nun eher halb voll oder eher halb leer? Der Getränkehersteller aus dem Emsland hat im Geschäftsjahr ein Umsatzminus verzeichnet, zugleich aber den operativen Gewinn deutlich steigern können. Das geht aus den vorläufigen Geschäftsergebnissen hervor, die das Unternehmen aus Haselünne am Mittwoch

bekannt gab.

Demnach ging der Umsatz der Gruppe mit den Geschäftsbereichen Spirituosen (u.a. Berentzen, Puschkina), alkoholfreie Getränke (u.a. Mio Mio) und Frischsaftsysteme 2024 um rund zwei Prozent auf 181,9 Millionen Euro zurück (2023: 185,7 Mio.). Als Grund für das Umsatzminus nannte Vorstand Oliver Schwegmann in erster Linie einen rückläufigen Absatz aufgrund einer

„deutlichen Konsumzurückhaltung“ der Verbraucher. „Wir befinden uns nach wie vor in einer herausfordernden Marktsituation“, sagte er. Zudem hätten „temporäre Konflikte mit einigen Handelspartnern in Zusammenhang mit den notwendigen Preiserhöhungen zu Aussetzungen von Promotionsaktivitäten geführt, was sich ebenfalls nachteilig auf den Absatz ausgewirkt habe“. Darüber hinaus

habe auch der Verkauf des Standorts im brandenburgischen Grüneberg mit den dazugehörigen Mineralwassermarken zu dem Umsatzrückgang im vergangenen Jahr beigetragen.

Dass sich Schwegmann dennoch zufrieden mit den vorläufigen Zahlen zeigte, liegt vor allem an der Ergebnisentwicklung. Das um Sondereffekte bereinigte Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen

und Steuern (Konzern-Ebit) stieg den Angaben zufolge um 37 Prozent auf 10,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7,7 Mio.). Schwegmann sprach vom „höchsten Konzern-Ebit seit vielen Jahren“. Vor allem Verbesserungen bei den Produktmargen hätten dazu geführt, „dass wir so profitabel gewirtschaftet haben“, sagte er. Berentzen hatte nach den Kostensteigerungen infolge des Ukraine-Krieges die Preise er-

höht und das Sortiment an einigen Stellen bereinigt.

Im laufenden Jahr will der Getränkehersteller laut Schwegmann die Vertriebsstruktur weiter ausbauen und „massiv“ in Marketing und Kommunikation investieren, um so auch den Absatz wieder zu steigern. Endgültige Geschäftsergebnisse und eine Prognose für 2025 will das Unternehmen am 27. März veröffentlichen.

5 Tipps, um Prokrastination zu überwinden

LEISTUNGSDRUCK Warum wir Dinge ständig aufschieben – Erziehungswissenschaftlerin gibt Tipps für Schüler und Studierende

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Es ist Sonntagabend, 22.30 Uhr. Eigentlich sollte die Seminararbeit längst fertig sein, doch stattdessen hat die Abiturientin ihr Zimmer penibelst aufgeräumt, die Pflanzen dreimal gegossen und Netflix geschaut. Allmählich wird es eng mit dem Abgabetermin am nächsten Tag, Panik macht sich breit. Es ist der Teufelskreis der Prokrastination. Umgangssprachlich als „Aufschieberitis“ bekannt, beschreibt Prokrastination das wiederholte und exzessive Aufschieben wichtiger Aufgaben. Was sich zunächst wie eine Erleichterung anfühlt, hat schwere Folgen: Versagensängste, Stress, Schuldgefühle.

Einer Studie des Sinus-Instituts zufolge, haben 82 Prozent der Deutschen durch das Aufschiebeverhalten schon finanzielle, berufliche oder gesundheitliche Nachteile erlitten. Betroffen sind dabei vor allem junge Menschen in Schule oder Studium.

■ WARUM PROKRASTINIEREN WIR?

Monika Bourmer, systemische Beraterin und promovierte Erziehungswissen-



Hausarbeiten, Lernstress, Abgabefristen: Wenn sich Schüler oder Studierende überfordert fühlen, landen sie nicht selten in einer Spirale des ständigen Aufschiebens. BILD: IMAGO

schaftlerin aus Oldenburg, kennt die Gründe für Prokrastination. In ihrer Praxis für lösungsorientierte Beratung namens „LifeChanges“ hilft sie Menschen, aus der Spirale des Aufschiebens auszubrechen. „Viele Schüler und Studenten spüren einen ungemeinen Druck und wissen dann bei vielen Aufgaben nicht, wo sie anfangen sollen“, erklärt Bourmer. Nicht selten fühlen sich die jungen Menschen mit den Anforderungen der Schule oder Uni überfordert.

Diese Überforderung, die große Angst zu scheitern und häufig auch der eigene Perfektionismus führen dazu, dass Aufgaben gar nicht erst angegangen werden. Gleichzeitig

fehle vielen jungen Menschen die Erfahrung, sich ihre Zeit effizient einzuteilen, sagt die Expertin: „Das macht sich besonders in der Oberstufe und im Studium bemerkbar, wenn Eigeninitiative gefragt ist.“

■ TIPPS GEGEN PROKRASTINATION

1. Einen Plan machen: Monika Bourmer empfiehlt zunächst, alle Aufgaben mitsamt der ungefähren Dauer aufzulisten. Zusätzlich sollten To-Dos und Abgabetermine in einem Kalender sortiert werden. „Wichtig ist, dass man sich den Plan visualisiert“, betont die Expertin. Ob analog auf Papier an die Wand geh-

tet oder farblich hervorgehoben im digitalen Kalender auf dem Smartphone – ein Plan bringt Ordnung ins mentale Chaos.

2. Den Aufgaben-Berg in Hügel zerlegen: Große und komplexe Aufgaben wirken oft erdrückend. „Es hilft, sie in kleinere, machbare Schritte aufzuteilen“, rät Bourmer. Wer etwa eine Facharbeit schreiben muss, beginnt mit der Themenfindung, dann folgt die Recherche, später das Schreiben. Jeder abgehakte Punkt ist ein kleiner Erfolg, den man feiern kann.

3. Die Pomodoro-Technik: Diese Methode, die nach einer Küchenuhr in Tomatenform benannt wurde, unterteilt die



Dr. phil. Monika Bourmer ist promovierte Erziehungswissenschaftlerin und systemische Beraterin mit eigener Praxis in Oldenburg. BILD: PRIVAT

Arbeit in feste Zeitabschnitte: 25 Minuten konzentriertes Arbeiten, dann eine fünfminütige Pause. Dafür kann eine Eieruhr oder eine Timer-App auf dem Handy genutzt werden. „Diese Technik hilft, in einen Rhythmus zu kommen“, sagt Monika Bourmer. „Und man merkt dabei: So schlimm ist das Arbeiten gar nicht.“

4. Ablenkungen reduzieren: Das Handy ist die größte Versuchung. Meist liegt es auf dem Schreibtisch, während man arbeitet oder lernt. Und kaum vibriert es, wird danach gegriffen. „Man wird ständig unterbrochen“, sagt Bourmer. Wer also aktiv versucht, der Prokrastinationsspirale zu entkommen, sollte das Smart-

phone ganz bewusst für mindestens 25 Minuten (siehe Punkt 3) beiseitelegen.

5. Sich belohnen: Die Balance zwischen Arbeit und Selbstfürsorge darf nicht zu kurz kommen, betont die Expertin. Dazu zählen sowohl kurze Pausen als auch Belohnungen. „Wer sich nach erledigter Arbeit etwas gönnt, bleibt motivierter“, so Monika Bourmer. Das kann etwas Kleines sein wie eine Folge der Lieblingsserie, aber auch ein größerer Besuch wie ein Konzertbesuch oder ein Städtetrip.

■ LANGFRISTIGE LÖSUNGEN

Fest steht: Prokrastination ist kein unüberwindbares Problem. Mit der richtigen Strategie kann jeder lernen, Aufgaben rechtzeitig anzugehen. Doch wer Prokrastination dauerhaft hinter sich lassen will, muss die Ursache kennen, sagt Bourmer. Dabei kann eine professionelle Abklärung helfen. Außerdem gibt die Expertin zu bedenken: „Wer sich dauerhaft überfordert fühlt, sollte sich fragen, ob das Studium oder die Schule die richtige Wahl ist, oder ob es eventuell ganz andere Gründe gibt, die einen guten Arbeits- und Lernrhythmus erschweren.“

LAUT GEDACHT

Warum Menschen keinen Alkohol trinken – und was sie deswegen alles gefragt werden

Es gibt viele Gründe, keinen Alkohol zu trinken. Trotzdem scheint keiner gut genug zu sein, um ihn nicht bei jeder Gelegenheit ausführlich erklären zu müssen. Eine Kollegin fragte mich neulich: Warum muss man sich im Jahr 2025 eigentlich immer noch rechtfertigen, wenn man keinen Alkohol trinkt? Es gibt zwei Antworten. Erstens: Weil es ein so fester Bestandteil unserer Kultur ist, sich zu betäuben und zu berauschen, dass man als Sonderling gilt, wenn man freiwillig darauf verzichtet. Und zweitens: Weil man mit jedem Verzicht auf Alkohol anderen den Spiegel vorhält, die sich ein Leben ohne Alkohol nicht vorstellen können.

Und das trotz der vielen guten Gründe, keinen oder nur selten Alkohol zu trinken.

Eine Handvoll Gründe für den Verzicht seien hier der Vollständigkeit halber genannt: Man trinkt (im besten Fall) keinen Alkohol, wenn man schwanger ist. Man trinkt (im besten Fall) keinen Alkohol, wenn man ein Suchtproblem hat, und man trinkt auch keinen Alkohol, wenn er einem einfach nicht schmeckt. Man kann aber auch einfach auf seine Gesundheit achten oder sich vor dem Kontrollverlust fürchten. Vielleicht ist der Genuss von Rauschmitteln auch eine so intime Angelegenheit für einige Menschen, dass sie sich

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann sich



davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→ @ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

ihm nicht bei jeder Gelegenheit mit wildfremden Menschen hingeben. Und es soll ja auch Leute geben, die keinen Alkohol vertragen.

Aber Hand aufs Herz:

Wenn wir bei einer rauschenden Party feuchtfröhlich feiern und jemand mit seinem Wasserglas daneben steht, statt mitzutrinken, fragen wir uns doch: Ist sie schwanger?

Ist sie suchtkrank? Oder ist sie – und das wäre der eigentliche Skandal – einfach nur sterbenslangweilig?

Ich warte noch darauf, dass mir mal jemand bei einer Party genau diese Frage stellt: Bist du schwanger, Alkoholikerin oder einfach nur eine Spaßbremse? Bisher ist das nicht vorgekommen, doch beim Blick in mein Wasserglas sehe ich die Leute genau diese Optionen in ihrem Kopf durchgehen. Aus Angst, ich könnte Alkoholikerin sein, fragen sie einfach gar nicht, warum ich keinen Alkohol trinke. Oder sie fragen – aus Neugier auf die eigentliche Erklärung – in scheinheiligem Ton: Magst du keinen Alko-

hol? Die Wahrheit ist, dass ich so selten welchen trinke, dass ich viel zu schnell betrunken bin. Das hebe ich mir gerne für besondere Anlässe auf.

Eine der Fragen, die mir mal jemand auf einer Party gestellt hat, um zu erfahren, warum ich keinen Alkohol trinke, werde ich nie vergessen. Ich saß an einem Tisch und vor mir stand eine dieser kleinen Schnapsflaschen mit Schraubverschluss, die an dem Abend jedem vor die Nase gestellt wurden. Wenige Minuten und drei Schnäpse später zeigte mein Gegenüber auf das unangetastete Fläschchen vor mir und fragte entgeistert: „Ist der Deckel kaputt?“

JETZT REINHÖREN – ÜBERALL WO ES PODCASTS GIBT!

KOHLTASTISCH

DER GRÜNKOHL PODCAST

GRÜNKOHL-ACTION: DIESE 5 SPIELE MACHEN DEINE KOHLTOUR UNVERGESSLICH!

MIT LINA STEFANOVIC

Preise für Bullen so hoch wie nie

OLDENBURG/HEG – Das knappe Angebot im Rindfleischmarkt, bedingt durch geringere Einfuhren und spürbar wachsende Exporte, lässt zusammen mit steigendem Rindfleischverbrauch die Bullenpreise hierzulande durch die Decke gehen. Laut dem aktuellen Wochenbericht der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften (VEZG/Oldenburg) zahlten die Schlachthöfe jetzt für schwarzbunte Jungbullen 6,30 Euro pro Kilogramm Schlachtgewicht und für Fleischrassen bis zu 6,40 Euro. Gegenüber der Vorwoche bedeutet dies eine erneute Erhöhung um 20 Cent und übertrifft damit sogar die Preise vom bisherigen Höchststand im Mai 2022. Die Bullenmäster können sich freuen, sind das doch pro Schlachttier rund 500 Euro mehr als vor einem Jahr. Bei Kühen zeigt sich ein ähnlich ausgeprägter Anstieg. Bis zu 5,20 Euro pro Kilo – und damit 10 Cent mehr als zuvor – werden hier aktuell gezahlt. Für Färsen (Rinder, die noch nicht gekalbt haben) werden sogar 5,53 Euro pro Kilo fällig.

Ein Grund für die hohe Nachfrage: Der Januar wird in der Branche auch als „Hackfleischmonat“ bezeichnet. Stand zu den Festtagen rund um Weihnachten bei vielen Kunden nicht selten eher teures Fleisch, wie Filetstücke, auf dem Speisezettel, kompensiert die Käuferschaft diese höheren Ausgaben im Januar dann häufig mit günstigerem Fleisch – wobei der Absatz hoch bleibt. Besonders gefragt: Hackfleisch.

Erfahrungen in sozialen Jobs sammeln

SZENENWECHSEL Ökumenisches Angebot der Caritas und Diakonie – Einwöchiges Praktikum

VON KERSTIN WIEMKEN

IM NORDWESTEN – „Ich wusste, dass ich später im sozialen Bereich arbeiten will“, sagt die 20-jährige Maybrit Vagelpohl. Nach dem Abitur stellte sie sich die Frage: Was mache ich jetzt? Der soziale Bereich ist groß und die Schülerin wusste nicht, in welche Richtung es genau gehen sollte. Also entschied sich die junge Frau aus Drantum (Landkreis Cloppenburg) erst einmal ein paar Erfahrungen zu sammeln und am sogenannten „Szenenwechsel“ teilzunehmen.

Der Szenenwechsel ist ein gemeinsames Projekt der Caritas und Diakonie, bei dem bislang 2864 Jugendliche teilgenommen haben. In diesem Jahr rufen die Organisatoren zum 25. Mal dazu auf, sich für die Teilnahme zu bewerben.

Anmeldungen starten

In der ersten Osterferien-Woche, vom 7. bis zum 11. April, tauchen Jugendliche für fünf Tage in die Alltagswelt



Zum 25. Mal Szenenwechsel: Maybrit Vagelpohl aus Drantum hat im vergangenen Jahr teilgenommen und darf in diesem Jahr die Jubiläums-Torte anschneiden.

BILD: KERSTIN WIEMKEN

der sozialen Berufe ein. Dabei können sie sich ein Bild der täglichen Aufgaben machen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Die Anmeldung für das freiwillige

Praktikum startet ab sofort und ist online über szenenwechsel.de möglich.

„Besonders beliebt sind Praktika in Kindertagesstätten, Krankenhäusern und Ein-

richtungen für Menschen mit Behinderungen“, sagt Gesche Poppe, Leiterin der Freiwilligendienste bei der Diakonie im Oldenburger Land. „Übrigens kann man auch im da-

rauffolgenden Jahr noch mal teilnehmen und in eine andere Einrichtung reinschnuppern, wenn das erste Praktikum einem nicht zugesagt hat“, fügt Poppe hinzu.

„Stellt viele Fragen“

Maybrit Vagelpohl schaute im vergangenen Jahr hinter die Kulissen einer Kindertagesstätte. In dem heilpädagogischen Kindergarten werden Mädchen und Jungen mit und ohne Förderbedarf im Alter von ein bis sechs Jahren gefördert und betreut. „Ich konnte viele verschiedene Professionen wie die Ergotherapie und die Logopädie kennenlernen und plane nach meinem Freiwilligendienst Sozialpädagogik zu studieren“, sagt die Drantumerin.

Zukünftigen Szenenwechsel-Teilnehmern möchte die junge Frau Folgendes mitgeben: „Habt keine Angst, auch wenn ihr nervös seid. Nehmt jede Möglichkeit wahr, Erfahrungen zu sammeln und stellt viele Fragen.“

Damit Training nicht in Überlastung endet

GESUNDHEIT Sportmediziner beraten am 18. Februar im PFL in Oldenburg rund um das Thema Fitness

VON KLAUS HILKMANN

OLDENBURG – Das Thema Sportmedizin steht im Fokus des 61. Gesundheitsforums, zu dem die Bezirksstelle Oldenburg der Ärztekammer Niedersachsen und die Northwest-Zeitung für Dienstag, 18. Februar, einladen. Der in Emden niedergelassene Facharzt für Allgemeinmedizin, Dr. Jörg Weißmann, und Dr. Marcus Beuchel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin im Pius-Hospital Oldenburg, werden über die Bedeutung sportlicher Aktivitäten für die Gesundheit sprechen. Im Anschluss stehen die beiden Referenten auch für Fragen aus dem Publikum bereit.



Dr. Marcus Beuchel BILD: LEHMANN



Dr. Jörg Weißmann BILD: PRIVAT

Schmerzfrei trainieren

Dr. Beuchel wird in seinem Vortrag über Auslöser und Gründe von Überlastungsschmerzen berichten, mit denen viele Freizeitsportler zu kämpfen haben – insbesondere dann, wenn sie nach einer

längeren Pause wieder sportlich aktiv werden oder die Trainingsintensität gesteigert haben. Damit der Schmerz kein dauerhafter Begleiter auf der Jogging- oder Walkingrunde wird, sei es wichtig das richtige Maß zu finden. Ansonsten könne es sein, dass die Freude

an der sportlichen Aktivität verloren geht. Damit es dazu nicht kommt, empfiehlt Dr. Beuchel eine qualifizierte Trainingssteuerung, mit der sich schmerzhaft Überlastungen verhindern lassen.

Gegen Abbau

Dr. Weißmann klärt über die Bedeutung auf, die ausreichende Bewegung für die körperliche Konstitution und damit auch für die Gesundheit hat. Spätestens ab dem 35. Lebensjahr werde es immer schwieriger, die Leistungsfähigkeit und Fitness zu erhalten. Mit regelmäßigen sportlichen Aktivitäten könne man dem in der zweiten Lebens-

hälfte natürlichen Abbauprozess entgegenwirken.

Zudem werden Risikofaktoren wie zum Beispiel starkes Übergewicht reduziert, die mitverantwortlich für das Entstehen zahlreicher schwerer Erkrankungen sind. Dr. Weißmann gibt nicht zuletzt auch Anregungen, was man bei einer chronischen Erkrankung – je nach Alter, Trainings- und Gesundheitszustand – aus medizinischer Sicht für sich und seinen Körper tun kann.

■ Das 61. Gesundheitsforum beginnt am 18. Februar um 19 Uhr im Vortragssaal des PFL in Oldenburg, Peterstraße 3. Eine Anmeldung für die kostenlose Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Irina Lichatschows Weg zur eigenen Tanzschule

PODCAST Deutsche Salsa-Meisterin gibt exklusive Einblicke – Neue Folge des „Gezeitengängers“ online

VON BIANCA VON HUSEN

BAD ZWISCHENNAH/ OLDENBURG – „Für mich ist das Tanzen pure Freude“, erzählt die Deutsche Salsa-Meisterin Irina Lichatschow in der neuesten Ausgabe des „Gezeitengänger“-Podcasts. Schon von Kindesbeinen an war Tanzen und Singen für Irina eine Leidenschaft, die sie schließlich dazu brachte, ihre eigene Tanzschule „Bailando“ in Oldenburg zu gründen.

Die gebürtige Russin arbeitete zunächst als Friseurin und war nebenberuflich als Show- und Backgroundtänzerin tätig. Im Podcast erklärt sie, dass sie irgendwann „so ein Herzensziehen“ gespürt habe und sie wusste, dass ihr aktueller Job nicht das ist, was sie den Rest ihres Lebens machen will. Kurzerhand kündig-



Die Deutsche Salsa-Meisterin Irina Lichatschow war zu Gast im „Gezeitengänger“-Podcast.

BILD: PRIVAT

te sie Job und Wohnung und brach nach Amerika auf. Die Reise im Flugzeug habe sich dabei angefühlt, als käme sie nach Hause. In Arizona arbeitete sie als Au-pair und nutzte jede freie Minute, um sich tänzerisch weiterzubilden und

entdeckte dabei ihre Leidenschaft für lateinamerikanische Tänze wie Salsa und Bachata.

Zurück in Deutschland arbeitete sie zunächst als mobile Salsa-Trainerin in Bremen und Oldenburg. 2014 dann der

Höhepunkt ihrer bisherigen Tanzkarriere. Gemeinsam mit ihrem Tanzpartner Alexander Martens gewinnt sie die Deutsche Meisterschaft. Der Weg bis dahin war geprägt von hartem Training und dem unerschütterlichen Willen, ihren Traum zu verwirklichen. Der Moment, als sie zur deutschen Meisterin gekrönt wurde, war für Irina ein unbeschreiblich schönes Gefühl, erinnert sich die Tänzerin im Podcast.

Nach der Meisterschaft war es an der Zeit ihren nächsten Traum zu verwirklichen - die Eröffnung ihrer eigenen Tanzschule „Bailando“ in Oldenburg. Trotz anfänglicher Existenzängste und innerer Konflikte wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und schuf einen Ort, an dem sie ihre Leidenschaft für den Tanz mit anderen teilen kann. Am

15. März feiert das „Bailando“ bereits 10-jähriges Bestehen.

In der neuen Folge des „Gezeitengänger“-Podcasts gibt Irina Lichatschow Einblicke in



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

die Welt des Tanzens und verrät, wie sie es geschafft ihren Traum zu verwirklichen. Die neue Folge vom NWZ-Podcast ist kostenlos auf allen gängigen Plattformen und unter www.nwzonline.de/podcasts verfügbar.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Groblinghoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Nina
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmeta Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike
Stöckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer,
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Ma-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hirscho, Bianca von Husen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel;
Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.nwzonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Lesung bei „Roski“

HÖLTINGHAUSEN – Die „Hölker Kulturfreunde“ haben am Sonntag, 16. Februar, Gabriel Bagge zu Gast. Sie liest um 17 Uhr in der ehemaligen Gaststätte „Roski“ (Kirchstraße 23) in Höltinghausen den zweiten Teil ihrer Familiensaga vor. Der Titel lautet „Ewig ist so lang“. Zu Beginn gibt sie einen Einblick in den ersten Teil („Bevor der Herbst kommt“), den sie im vergangenen Jahr vorgestellt hat.

Party im Bahnhof

CLOPPENBURG – Im Kulturbahnhof Cloppenburg leben am Samstag, 15. Februar, die 70er-Jahre wieder auf. Gespielt wird Musik, die seinerzeit in den hiesigen Discos gespielt wurde – in der „Scala“ in Last-rup und im „Dorfkrug“ in Varrelbusch. Gastgeber sind Peter Blase und DJ Gisbert Wegener. Einlass ist ab 19 Uhr, die erste Schallplatte wird um 21 Uhr aufgelegt.

Verkehrsunfallflucht

WARNSTEDT – Am Mittwoch gegen 15.10 Uhr befuhr ein unbekannter Verkehrsteilnehmer in Warnstedt die Straße Heerdamm in Richtung Bevern. Er überholte einen vor ihm fahrenden Pkw und über-sah den entgegenkommenden Wagen eines 32-jährigen Cloppenburgers. Dieser wich nach rechts aus, kam von der Fahr-bahn ab und touchierte eine Leitplanke. Das überholende Auto, mutmaßlich ein Audi, setzte seine Fahrt unvermit-telt fort und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Hinweise nimmt die Polizei Cappeln unter Telefon 04478/958600 entgegen.

Ausschuss tagt

CLOPPENBURG – Der städtische Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte in Cloppenburg tagt am Montag, 17. Februar, um 18 Uhr öffentlich im Rathaus. Themen sind mehrere Straßenausbaubeiträge sowie ein Antrag zur Aufwertung des ZOB und zum „Bürgerhaus-halt“.

Musiker ziehen Bilanz

CAPPELN – Die Generalver-sammlung des Musikvereins Harmonie Cappeln findet am Freitag, 28. Februar, statt. Die Mitglieder treffen sich um 20 Uhr in den Räumlichkeiten der Familie Vagelpohl an der Dr.-Niemann-Straße 20. Neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr und Informa-tionen zu den zukünftigen Ak-tionen des Vereins stehen Neuwahlen zum Vorstand auf dem Programm.

Haus und Grund

CLOPPENBURG – Der Verein Haus und Grund Kreis Cloppenburg bietet für Mitglieder an diesem Freitag, 14. Februar, einen Sprechtag an. Die Sprechstunde findet telefo-nisch unter Telefon 04471/931095 statt.

Gespräch über Glauben

CLOPPENBURG – Am kommen-den Montag, 17. Februar, um 16.15 Uhr trifft sich ein offener Glaubensgesprächskreis im Bildungswerk Cloppenburg zum Thema: „Sag Deinen Sor-gen, wie groß Dein Gott ist“. Die Leitung hat Helga Krö-ning.



Sechs Jubilare kommen zusammen auf 195 Dienstjahre

Der Landkreis Cloppenburg hat sechs Jubilare mit zusammen 195 Dienstjahren im öffentlichen Dienst geehrt. Sabine Gerst aus Cloppenburg, Elke Hölzen aus Cloppenburg und Carola Krenke aus Beverbruch können auf

40 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Gerst ist als Sachbe-arbeiterin im Bereich Waffen- und Sprengstoffrecht des Ordnungsamtes im Einsatz. Hölzen ist Sachbe-arbeiterin im Straßenverkehrsamt für das Sachgebiet Verkehrslenkung

und -sicherung und Carola Krenke Leiterin des Sozialamtes. Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum wurden Wolfgang Hochartz aus Ermke (Fleisch-kontrolleur im Amt für Veterinärwe-sen und Lebensmittelüberwachung), Sebastian Müller aus Ganderkesee

(Sachbearbeiter im Bereich Eltern-geld und Ausbildungsförderung des Sozialamtes) und Rainer Niehaus aus Ermke (Fleischkontrolleur im Amt für Veterinärwesen und Lebensmit-telüberwachung) geehrt.

BILD: FRANK BEUMKER/LANDKREIS

Dreifeldsporthalle soll ins Stadion

INFRASTRUKTUR In Cloppenburg fehlt die Kapazität von 2,6 Einheiten – Ende damit noch nicht erreicht

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Die Stadt Cloppenburg will eine Dreifeldsporthalle im Stadion bauen – genauer gesagt im Nordwesten an der Ecke Westerlandstraße/Am Rennplatz. In dem Bereich befanden sich früher die alte Tribüne und das Fahrerlager des MSC. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales gab am Mittwochabend eine Beschluss-empfehlung mit acht Ja-Stimmen und vier Enthaltungen ab. Zuvor war ein Antrag der SPD-Linke-Gruppe mit sieben Nein- und vier Ja-Stimmen abgelehnt worden. Demnach sollten die Standorte Stadion und Galgenmoor gleichrangig geprüft werden.

2,6 Hallen fehlen

Dass die Stadt eine neue Sporthalle plant, liegt daran, dass rechnerisch die Kapazität von 2,6 Einheiten fehlt. Dadurch, dass auf Dauer die alte Einfeldsporthalle an der Friesoyther Straße nicht mehr genutzt werden könne, bestehe laut Stadtverwaltung langfris-tig sogar ein Bedarf von vier Halleneinheiten. Im Vorfeld seien verschiedene Standorte



BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Im Nordwesten des Stadions, an der Ecke Westerlandstraße/Am Rennplatz, soll die Dreifeldsporthalle gebaut werden. Im Hintergrund ist die Tribüne mit Umkleidetrakt zu sehen.

für eine neue Dreifeldsporthalle im Stadtzentrum geprüft worden, da es dort den größten Bedarf gebe. Weder an der TVC-Halle noch auf dem Gelände der Sporthalle Friesoyther Straße sei ausreichend Platz für eine Sporthalle mit den Maßen 60 mal 40 Meter bzw. 50 mal 30 Meter. „Wir haben nichts Besseres als das Stadion gefunden“, sagte Egon Meyer-Pölking (Leiter Fachbereich Familie, Bildung und Soziales). Die ins Visier genommen Fläche werde derzeit von den Jugendfußballklubs CFC und JFV genutzt. Fällt sie weg, stünden noch vier bis fünf Rasenplätze im Stadion zur Verfügung, so Meyer-Pölking. Außerdem gebe es noch die

Plätze bei den JFV-Stammver-einen BW Galgenmoor, SC Sternbusch, DJK Stapelfeld und TuS Emstekerfeld.

„Gleichrangig prüfen“

Andreas Borchers (SPD) hatte betont, dass vor allem der Schulbedarf zu berücksichtigen sei. Beim Bau einer Sporthalle auf dem Meyer-Berg-Gelände in Galgenmoor sei die Entfernung zu den dortigen Schulen genauso weit wie die vom Stadion zu den umliegenden Schulen Paul Gerhardt und Wallsschule. Eine neue Sporthalle in Galgenmoor wäre auch eine gute Ergänzung zur dortigen Leicht-athletikanlage. Eine Sporthalle

im Stadion hingegen würde noch mehr Verkehr in der Innenstadt bedeuten. Außerdem würden die Anwohner im Inselviertel zusätzlich belastet. Diesbezüglich ergänzte Katja Kuhlmann (Grüne), dass es am Stadion zu wenig Park-plätze gebe. „Wir schließen das Stadion nicht aus, der Standort Galgenmoor sollte aber gleichrangig geprüft werden“, so Borchers.

Weitere Halle nötig

Die SPD/Linke-Gruppe befürchtet, dass mit dem Bau einer Dreifeldsporthalle im Stadion mögliche andere Standorte aus dem Blick geraten. Dem entgegnete Bürger-meister Neidhard Varnhorn, dass nach Fertigstellung der neuen Sporthalle eine Alternative zur alten Halle Friesoyther Straße gesucht werden müsse. Dabei würden auch Standorte in Galgenmoor und Bethen geprüft. So argumen-tierte auch Dr. Franz Stuke (CDU). Zunächst sei eine Dreifeldsporthalle im Zentrum erforderlich, die mehrere Schulen bediene. Es habe Gespräche mit den beiden Vereinen wegen der Fußballplätze und den Schulen gegeben. Es gebe

SPORTHALLEN

In der Kreisstadt gibt es folgende Sporthallen: Leharstraße (Dreifeldhalle), Liebfrauensschule (zwei Einfeldhallen), Bahnhofstraße (Dreifeld), Cappeller Damm (Dreifeld), Galgenmoor (Zweifeld), Sankt Andreas (Zweifeld), CAG (Einfeld), Friesoyther Straße (Einfeld), Emstekerfeld (Einfeld), Sevelter Straße (Einfeld), Stapelfeld (Einfeld), TVC-Halle (Zweifeld)

keinen Dissens.

Das untermauerte auch Egon Meyer-Pölking. Den Fußballvereinen sei stets erklärt worden, dass auf der Fläche im Nordwesten des Stadions vielleicht irgendwann eine Sporthalle gebaut wird. Bezüglich der Parkplätze erklärte er, dass im Gegensatz zur Leharstraße im Stadion keine Eventhalle mit Tribüne entstehen soll.

2022 wurden die Kosten für eine Dreifeldsporthalle auf rund 13 Millionen Euro geschätzt. Der Kreis befürwortet eine Halle im Stadion. Aus der Kreisschulbaukasse sind Zuschüsse zu erwarten.

Cloppenburg putz(t)munter am 14. und 15. März

UMWELT Jeder Bürger willkommen – Aufgeräumt wird an verschiedenen Orten – Dankeschön-Fest

CLOPPENBURG/LR – Am 14. und 15. März heißt es wieder: Cloppenburg putz(t)munter. An beiden Tagen machen sich engagierte Helferinnen und Helfer an die Arbeit und befreien den öffentlichen Raum von Müll und Unrat. Während am Freitag Schulen und Kitas unterwegs sind, können am Samstag alle Bürger Hand anlegen. Geplant sind folgende Projekte:

- Marktplatz/Stadtpark (Treffpunkt 10 Uhr Rote Schule)
- Innenstadt (Treffpunkt 10 Uhr Bürgermeister-Winkler-Straße 23)

- ZOB (Treffpunkt 10 Uhr vor der Feuerwehr)
- Auch in den Ortsteilen wird am Samstag, 15. März, wieder gemeinschaftlich aufgeräumt:
- Ambühren/Schmertheim, 9 Uhr, Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
- Galgenmoor, 9.30 Uhr, Treffpunkt Plattform Galgenmoor
- Kellerhöhe, 9.30 Uhr, Treffpunkt Schützenplatz
- Staatsforsten, 10 Uhr, Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
- Stapelfeld, 10 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz/Ecke Südkamp/Drengelfeld,



BILD: STADT

Groß und Klein haben Spaß beim Putztag in Cloppenburg. Zeitnah anmelden unter www.putztag.cloppenburg.de

- Vahren, 10 Uhr, Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus am Lankenweg
- Nicht zu vergessen: Bethen, dort gibt es viele indivi-

duelle Aktionen bis Ostern, ein Container steht auf dem Hof Naber im gesamten Zeitraum zur Verfügung

Überall sind helfende Hände willkommen. Jedermann kann einfach zu den genannten Treffpunkten kommen und mitmachen. Wichtig: Bitte bis zum 10. März anmelden über die Website www.putztag.cloppenburg.de oder telefonisch unter 04471/185-293. In den Ortsteilen kann man sich direkt bei den Ortsvorstehern anmelden; denn die Stadt Cloppenburg will ausreichend Handschuhe und Müll-säcke zur Verfügung stellen.

Außerdem lädt die Stadt wieder alle angemeldeten Teilnehmer für Samstag, 22. März, zu einem Dankeschön-Fest ein. Ab 12 Uhr gibt es auf den Platz vor dem alten Rathaus an der Sevelter Straße kühle Getränke, etwas Leckeres zu essen und dazu Live-Musik. Alle Helfer erhalten dafür am Putztag bei den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort ein Einlassbändchen. Dies gilt auch für private Aufräumprojekte, die Vereine oder Familien sowie Nachbarschaften, aber auch Privatpersonen online unter www.putztag.cloppenburg.de anmelden können.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 13 Uhr, Gemeinnützige Werkstatt, Repair-Café: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

KINO

Schauburg Cine World
Die drei ??? und der Karpaten-hund, 16.45 Uhr
Wunderschöner, 16.45, 19.45 Uhr
Captain America: Brave New World, 3D, 17, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 17 Uhr
Paddington in Peru, 17 Uhr
Super Charlie, 17 Uhr
Der Graf von Monte Christo, 19.15 Uhr
Babygirl, 20 Uhr
Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 20 Uhr
Emilia Pérez, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 18, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

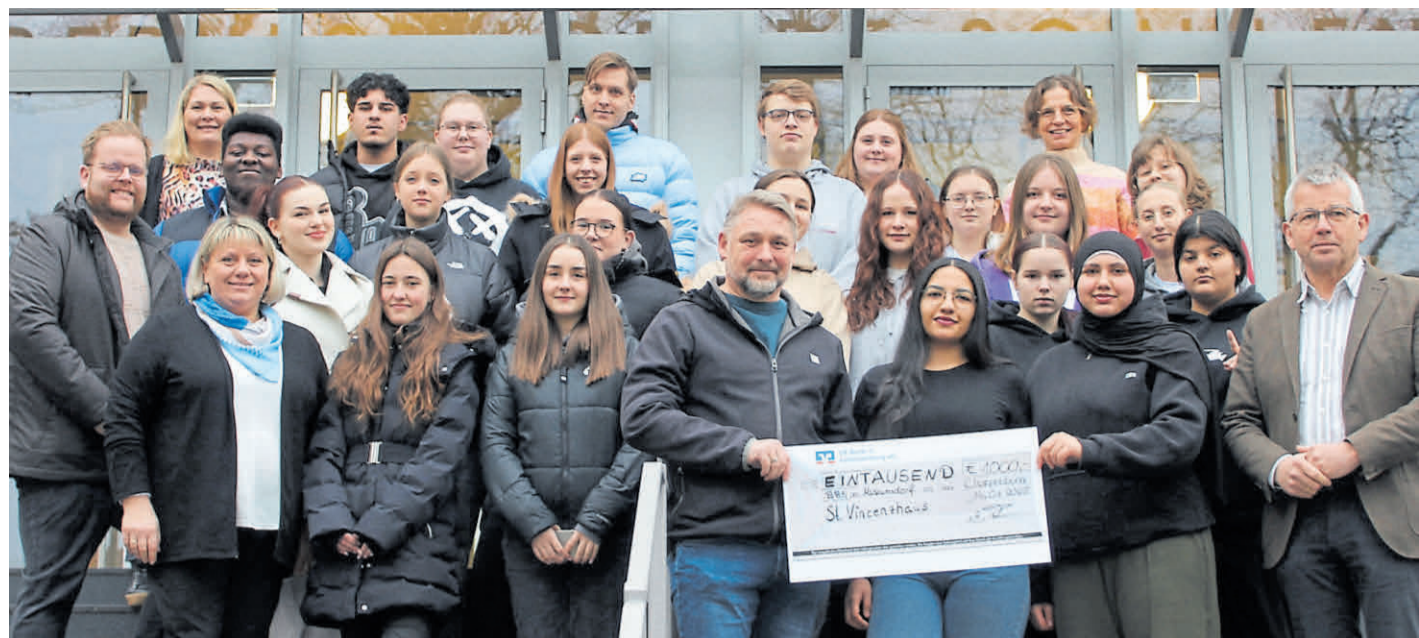
SIEGFRIED BIEMANN (69), Essen. Beisetzung ist am Dienstag, 18. Februar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA BÖCKMANN, geb. Baumann, verw. Runnebom (82), Brockdorf. Eucharistiefeier ist am Mittwoch, 19. Februar, 14.30 Uhr, in der Kirche; anschließend Urnenbeisetzung.

GISELA SYCH, geb. Meyhöver (82). Urnenbeisetzung ist am Montag, 17. Februar, 11 Uhr, von der Friedhofskapelle Fladerlohausen aus; anschließend Trauergottesdienst in der Christus Kirche.

PAUL WARNKING (78), Vechta. Beerdigung ist am Dienstag, 18. Februar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Oythe aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

LEUTE VON HEUTE



Erlös geht ans Vincenzhaus

Seit zwölf Jahren nehmen die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg am jährlichen Nikolausmarkt im Cloppenburg Museum teil. Dafür produzierten die Schülerinnen und Schüler

Kekse, Kuchen und andere Leckereien sowie Dekoartikel. Auf dem Nikolausmarkt sammeln die jungen Leute zudem Erfahrungen darin, Kundengespräche zu führen. Der Verkauf ging im Schichtbe-

trieb in der Hofanlage Quatmann über die Bühne. Nun spendeten die beteiligten Klassen den Verkaufserlös in Höhe von 1000 Euro an das Sankt Vincenzhaus in Cloppenburg. Den Scheck nahm

Helmut Roskam entgegen. Das Geld soll für inklusive Freizeitangebote genutzt werden, um in kleinen Gruppen das soziale Zusammenleben der Bewohner zu fördern.

BILD: KATHARINA KRAUS

Food Fox spendet

Bei einer Weihnachtstombola in der Firma Food Fox in Drantum sind 2000 Euro zusammengekommen. Das Geld geht dieses Mal an den Verein Kjells Wunderland in Cloppenburg, der krebserkrankte Kinder und deren Familien unterstützt. Vorstandsmitglied Christian Lampe, dessen Sohn Kjell an einem Hirntumor starb, konnte die Spende nun entgegennehmen. Der Verein hat gerade mit Unterstützung der Stiftung Sankt Antonius Emstek ein Haus in Cloppenburg angemietet, in dem sich krebserkrankte Kinder und ihre Familien erholen können. Der Verein finanziert sich durch Spenden und Fördergelder.

BILD: FOOD FOX



Lehrerin in Ruhestand

In einer fröhlichen Feierstunde hat das Kollegium der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg die langjährige Förderschullehrerin Irma Wilmes-Funke in den Ruhestand verabschiedet. Sie war dort fast 30 Jahre lang tätig. Schulleiterin Marianne Wesselmann würdigte die vielfältigen Projekte und Initiativen zur Berufsorientierung, die kulturellen Angebote für die Schülerinnen und Schüler, den künstlerischen Einsatz in der Gestaltung der Räumlichkeiten und Wilmes-Funkes Kompetenzen als Beratungslehrerin. Den Schülerinnen und Schülern werde sie als engagierte Klassenlehrerin und besonders mit ihren schmack-



haften Rezepten für den Hauswirtschaftsunterricht in Erinnerung bleiben. Ihre neue Lebensphase will Irma Wilmes-Funke vermehrt mit Reisen verbringen

BILD: SCHULE

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
18.30 Uhr, Autohaus Hannover: öffentliches Konzert der Blechbläser der Kreismusikschule Cloppenburg
Ernke
19 Uhr, Gasthaus Schnieder: Grünkohlessen, Kolpingfamilie Molbergen
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lastrup
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Suhle: De Seniorenklapp, Aufführung des Theatervereins Suhle
Lindern
18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern
19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen

zen, Schützenbruderschaft Liener
20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren
Molbergen
19.30 Uhr, Schießhalle: Generalversammlung, 3. Zug des Schützenvereins Molbergen

KINO

LiLo Löningen
Wunderschöner, 17.30, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwim-

men, 19 bis 20 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
15 bis 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr
Halen
Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Essen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

BÄDER

Soestebad: 13 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Diebstahl: Mitarbeiter verletzt

CLOPPENBURG/LR – Die Polizei ermittelt wegen räuberischen Diebstahls von Lebensmitteln in Cloppenburg gegen einen 44-jährigen Mann georgischer Herkunft, der in Deutschland keinen festen Wohnsitz hat. Laut Polizei versteckte der Mann am Mittwoch gegen 14.25 Uhr in einem Verbrauchermarkt an der Emsteker Straße Tiefkühlware unter seiner Kleidung und wollte den Markt damit verlassen. Das hatte ein Mitarbeiter bemerkt, der ihn ansprach. Der 44-jährige wollte flüchten, konnte aber durch den Mitarbeiter festgehalten werden. Der Mann versuchte laut Polizei, sich mit Gewalt loszureißen. Drei weitere Beschäftigte kamen zur Hilfe. Bei der Auseinandersetzung wurden alle Beteiligten leicht verletzt. Zudem wurden Einrichtungsgegenstände beschädigt. Die Polizei konnte den Mann fixieren und festnehmen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Antonius-Apotheke, Am Markt 2, Emstek, Tel. 04473/1020
Essen
Löwen-Apotheke, Lange Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/2214
Löningen/Lastrup/Lindern
Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05955/989966Apotheke im Med-Huus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344
Vechta
8 bis 8 Uhr: Germania-Apotheke, Binkstr. 37, Lohne, Tel. 04442/93130

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barfel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Raum für Bewegung und Entspannung

YOGA Petra Behrens gründet „be p.art“ in Garrel – Kurse und Kooperationen im Angebot



Petra Behrens in ihrem Yoga-Raum: Vor dem Monet-Gemälde fließt sie in eine Pose – ein Ort der Ruhe, Inspiration und Bewegung.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

VON YVONNE HÖGEMANN

GARREL – Petra Behrens hat mit „be p.art – health solutions“ eine Marke geschaffen, die nicht nur ihren Namen und ihre Leidenschaften vereint, sondern auch eine Einladung an alle ist: Sei ein Teil davon! Seit Anfang des Jahres bietet die 35-jährige Garrelerin Yoga-Kurse an und schafft so einen Raum für Bewegung, Entspannung und Gemeinschaft.

Ende 2023 absolvierte die junge Yoga-Lehrerin während ihres Sabbatjahres ihre 200-stündige Ausbildung im Sacred Valley – dem heiligen Tal – in Peru. Dabei wurden traditionelle Yoga-Praktiken mit schamanischen Elementen und peruanischer Kultur zu einem einzigartigen Konzept verknüpft. „Diese Erfahrung hat meinen Blick auf Yoga und Spiritualität nachhaltig verändert“, sagt Behrens, die nun ihre Vision verfolgt, langfristig ein eigenes Studio unter der Marke „be p.art“ in Garrel zu etablieren. Bis dahin geht sie den Weg Schritt für Schritt, ohne finanziellen Druck. Ihre Stunden als Lehrerin an einer Oberschule hat sie reduziert und mit der Eröffnung von „be p.art“ ihren ersten Schritt als Jungunternehmerin gewagt.

In Gemeinschaft

„Yoga macht man zusammen, also sei Teil dieser Gemeinschaft“, lädt Petra Behrens ein. Genau diese Philosophie verfolgt sie mit ihren Kursen, die sie in den Räumen ihres Elternhauses in der Pfarer-Landgraf-Straße 24 anbietet. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei auch die Atmosphäre. Ihr Elternhaus bietet ihr da für den Anfang den perfekten Rahmen: „Es ist ein heimeliges Gefühl und ein Kont-

rast zum Fitnessstudio.“ Als Blickfang hängt ein Bild von Monet im Raum, das die Yoga-Lehrerin als „Garten, in dem man sich verlieren kann“ beschreibt – eine Metapher, die auch ihre Überzeugung unterstreicht, dass Yoga und Persönlichkeitsentwicklung Pflege und Aufmerksamkeit erfordern, um innerlich zu erblühen.

Vinyasa-Yoga

Jeden Mittwoch finden um 17 und 19 Uhr jeweils 75-minütige Vinyasa-Yoga-Stunden statt – ein Flow, den Petra als besonders weiblich beschreibt und bei dem jeder Atemzug einer Bewegung entspricht. Besonders schätzt die Garrelerin die Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse ihrer Teilnehmer einzugehen. „Es gibt kein starres Programm beim Yoga“, erklärt sie. „Deshalb passe ich meine Kurse flexibel an die Gruppe an.“

Bereits in den ersten Gruppenstunden fielen Petra Unterschiede in der Beweglichkeit ihrer Teilnehmer auf. Ihre Antwort: Stuhl-Yoga. Diese Form, die sie während eines Aufenthalts in Australien kennenlernte, bietet selbst älteren Menschen eine willkommene Entlastung. „Yoga mache man, um mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren, und das klappt auch im Alter.“ Yoga sei zudem der ganzheitliche Weg, bei dem es nicht nur um körperliche Bewegung, sondern auch um den Abbau von Stress durch gezielte Atemtechniken gehe.

Workshops

Neben den Mittwochs-Kursen plant die Jungunternehmerin Wochenend-Workshops mit wechselnden Schwer-

punkten – von Yin Yoga oder einem Morning Flow bis hin zu Cacao-Zeremonien und dem Blessing Way. Auch ihre Aquarellmalerei wird sie einbringen. „Kunst und Yoga ergänzen sich wunderbar – beides fordert Achtsamkeit.“ Zudem liegt ihr das Thema Aufstellung sehr am Herzen – ein Ansatz aus der systemischen Therapie, der verborgene Dynamiken sichtbar macht. Bereits am Samstag, 15. Februar, wird Petra gemeinsam mit Gertrud Ellers – Mentaltrainerin und spirituelles Coaching – von 9.30 bis 12.30 Uhr einen entsprechenden Raum anbieten.

Kooperation

Ab dem 24. Februar startet Petra in Kooperation mit der Garreler Hebamme Silke Lücking und ihrer Hebammen-Begleitung „Puppentante“ außerdem einen speziellen Yoga-Kursus für Schwangere. Sechs Termine lang können werdende Mütter in der Hebammenpraxis (Vor dem Esch 8) Entspannung und sanfte Bewegungen genießen.

Petra Behrens ist nicht nur Lehrerin, sondern auch Jungunternehmerin, die sich selbst mit jeder Stunde weiterentwickelt. „Meine Teilnehmer der ersten Stunde machen fast alle weiter – es fügt sich alles“, freut sie sich. Gleichzeitig betont sie, wie wichtig es sei, den eigenen Energien zu folgen und authentisch zu bleiben. Ihre Begeisterung über die positive Resonanz und die Rückmeldung aus der Gemeinschaft zeigt: Ihr Angebot trifft genau den Nerv der Zeit.

Wer mehr über Petra und ihre Angebote erfahren möchte, findet sie auf Instagram unter be.p.art.yoga oder auf www.bepartyoga.de.

Wir haben die Tickets!



FR | 29.8.2025 | 20 Uhr

Wincent Weiss
Sommertour 2025

Mehrzweckgelände Tannenhausen Aurich

4,00 €
AboCard-Rabatt



Termine bis SO | 30.3.2025

Traumschöff
Seekrank vor Liebe

Theaterschiff Bremen



SA & SO | 22.2. & 23.2.2025 | Ab 10 Uhr

Nordhaus
Bauen, Gestalten und Wohnen

Weser-Ems-Hallen Oldenburg



FR | 7.3.2025 | 18.30 Uhr

Feuerwerk der Turnkunst
On Stage: SUPERFLY

Nordfrost-Arena Wilhelmshaven

Bis zu 20 %
AboCard-Rabatt



SO | 23.3.2025 | 16 Uhr

Er kam, sah und quakte
Duckomenta im Focke-Museum

Focke-Museum Bremen



DO | 1.5.2025 | 19 Uhr

Gitte Haenning
Live 2025

Theater Am Dannhalm Jever



MI | 14.5.2025 | 20 Uhr

The Musical Story of ELVIS
90 Years of Rock'n'Roll

Sparkassen-Arena Aurich

2,00 €
AboCard-Rabatt



SA | 16.8.2025 | 20 Uhr

Jazeek
Open Air 2025

Freilichtbühne Wiesmoor

nordwest-ticket.de
0441 - 99 88 77 66
Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ



13,3 Millionen Euro für Rathaus-Projekt

ENTWICKLUNG Wie die Politik in Cappeln die Kostensteigerung beurteilt – Viel Lob für Entwürfe

VON REINER KRAMER

CAPPELN – 13,3 Millionen Euro wird laut aktueller Kostenkalkulation die Sanierung und Erweiterung des Cappelner Rathauses inklusive Dorfgemeinschaftshaus kosten. Fördermittel in Höhe von rund 4,5 Millionen sollen den Anteil der Gemeinde auf 8,8 Millionen senken. Damit wird das Projekt fast doppelt so teuer wie bei der ersten Kostenkalkulation im Jahr 2022 (Goldkamp-Entwurf) noch vorge-rechnet. Diese Zahlen nannten am Mittwochabend im Planungsausschuss die Vertreter des Architekturbüros Geising + Böker. In ihrer Bewertung der Kostenentwicklung könnten die Politik nicht unterschiedlicher sein.

BEWERTUNGEN

Während Ulla Niemeyer von der CDU-Fraktion eine „Punktlandung“ erkennen wollte und dafür allerlei Beispiel-Rechnungen anstellte, sagte Daniel Willenborg für die UWG-Fraktion: „Ein Neubau wäre in vielerlei Hinsicht planbarer gewesen– sowohl in Bezug auf die Kosten als auch auf die bauliche Struktur“. Auch komplexe Berechnungen könnten diese 13 Millionen Euro „nicht schönrechnen“. Am Ende aber „bekommen wir etwas Schönes und wir haben endlich wieder planbares Material in der Hand“. Auch Bürgermeister Marcus Brinkmann ist der Ansicht, „nichts gespart“ zu haben. Die Zahlen hätten viele überrascht.

Frank Garling, SPD-Fraktion, schob CDU-Fraktion und Gelb-Grünem-Bündnis den schwarzen Peter zu: Dass die Sanierung nun sogar teurer als der ursprünglich geplante Neubau werde, müssten sich diese „auf die Fahne schreiben“. Ulla Niemeyer verwies in ihrer Replik auf Baukostensteigerungen, veränderte Planun-



So sollen Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus in der Cappelner Ortsmitte nach der Sanierung und der Erweiterung aussehen.

BILD: GEISING+ BÖKER ARCHITEKTEN

gen und höhere energetische Standards. Willi Meinerling (FDP) vom Gelb-Grünen Bündnis sah in der Kostenentwicklung einen „vertretbaren Rahmen“ und möchte nach vorn schauen.

HÖHERE KOSTEN

Stichwort zusätzliche Kosten: Schon der Abriss wird um rund 400.000 Euro teurer als geplant. Abgerissen werden

muss auch der Mittelbau des bestehenden Rathauses, der eine Holzdecke hat und nicht ausreichend tragfähig ist. Dadurch steigen wiederum die Baukosten. Unter dem Strich werden die um mehr als zwei Millionen Euro höher ausfallen – auch wegen der Baukostensteigerungen und weil Feuerwehr und ehemaliger Bauhof in die Planungen aufgenommen wurden. Einberechnet ist nun auch ein Risi-

kozuschlag in Höhe von fast 900.000 Euro.

Während der Bauphase wird die Verwaltung in Container umziehen. 39 davon werden angemietet und auf dem gemeindeeigenen Parkplatz hinter der Kirche aufgestellt. Rund 440.000 Euro sind dafür veranschlagt. Im April werden die Container laut Bürgermeister Brinkmann geliefert, der Umzug ist für Mai geplant. Die Interimslösung für die

Feuerwehr (s. Infobox) kostet weitere rund 450.000 Euro. Brinkmann: „Diese Kröte müssen wir schlucken.“

Mehr als eine Million Euro sind laut Verwaltungschef bereits als „Nebenkosten“ etwa durch die Neubau-Planungen entstanden – nicht eingerechnet die Vielzahl an Arbeitsstunden, die im Rathaus angefallen sind.

Da zudem die Zinsen deutlich gestiegen sind, ist auch

FÖRDERMITTEL UND FEUERWEHR

Fördermittel: Während eine KfW-Förderung für die Sanierung in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro bereits gewährt ist, kommt die KfW-Förderung für den Neubau nicht zum Tragen. Sie würde sich nicht rechnen, so die Experten des Planungsbüros. Gewährt sind Mittel aus der Dorfentwicklung für das Dorfgemeinschaftshaus (500.000 Euro), beantragt die für den Bürgerplatz vor dem Rathaus/Bürgerhaus (500.000 Euro) sowie eine Förderung in Höhe von 1,9 Millionen Euro bei der N-

Bank.

Zeitplan: Der Bauantrag soll Anfang April gestellt werden. Anfang Juni könnte der Abriss des Mittelteils des Rathauses starten. Wenn bis zur 32. Kalenderwoche die Baugenehmigung vorliegt, könnten die Bauarbeiten ab dem 25. August beginnen. Mit der Fertigstellung rechnet das Architekturbüro Geising + Böker im ersten Quartal 2027.

Feuerwehr: Da das Feuerwehrgebäude zum Bürger-

saal/Dorfgemeinschaftshaus umgebaut wird, muss die Feuerwehr ausziehen. Das neue Feuerwehrhaus, das am Schierlingsdamm entsteht, muss erst noch gebaut werden. Wie eine Prüfung ergab, ist auf dem Gelände des Bauhofs am Schierlingsdamm nicht genügend Platz. Eine Interims-lösung ist bei der Firma Bornhorn an der Dr.-Niemann-Straße gefunden worden. Dort wird eine Halle angemietet. Die Bauarbeiten für das Feuerwehrhaus sollen Ende dieses Jahres star-

ten. Rund zwei Jahre sind dafür kalkuliert.

Das Feuerwehrhaus wird um zwei Tore größer als bislang geplant. Dafür sprach sich der Cappelner Ausschuss aus. Die Feuerwehr wird damit neun Stellplätze und einen Waschplatz umfassen, um der künftigen möglichen Entwicklung der Feuerwehr Rechnung zu tragen. Damit wird das Feuerwehrgerätehaus, für das rund 4,3 Millionen kalkuliert waren, um rund 300.000 Euro teurer.

auf dieser Seite mit Mehrkosten zu rechnen. Insgesamt, rechnet Brinkmann vor, schlägt das Projekt – abzüglich aller möglichen Förderung – mit 10,8 Millionen Euro zu Buche.

DIE ENTWÜRFE

Einig waren sich Politik und Verwaltung in der Beurteilung der Entwürfe. Brinkmann sprach von einem „guten, einem sehr guten“ Ergebnis. Niemeyer sieht „ein top Gebäude“, ein „Sahnestück in der Ortsmitte“, das „keine Wünsche“ offen lasse. Meinerling sprach von einem „Schmuckstück“, Frank Garling sieht „wenig Gründe, dagegenzustimmen“.

Die großen Tore des Feuerwehrhauses sollen zu Glasflächen werden. Der rund 210 Quadratmeter große Bürger-saal erhält eine mobile Bühne, eine gemauerte Außentreppe rechts am Gebäude führt in Technikraum, Lager und Archiv. Der Heimatverein bekommt ein Büro. Stuhl- und Tischlager, Instrumenten-lager, Lager für Vereine, Besucher-WC-Anlagen und ein Besprechungsraum sind ebenfalls vorgesehen.

Im Erdgeschoss des Verwaltungstrakts wird der Fachbereich Bürgerdienstleistungen angesiedelt. Im Norden zieht die Polizei ein. Im Innenhof sind ein Unterstand sowie Sitzmöglichkeiten vorgesehen. Im Obergeschoss – ein Fahrstuhl ist eingeplant – des Verwaltungstrakts ist im südlichen Teil der Fachbereich Bauen eingeplant. Daran schließt sich das Trauzimmer an.

Die Verwaltungsleitung bekommt ihre Büros ebenso im Obergeschoss wie der Fachbereich Zentrale Steuerung und Service. Über der Polizei ist ein Besprechungsraum vorgesehen. Auf dem Dach sind groß-flächig PV-Anlagen geplant, die aber vom Marktplatz aus nicht zu sehen sind.

Ulrike Bley beruflich zurück

KATHOLISCHE KIRCHE Stellvertretende Ökonomin

CLOPPENBURG/LÖNINGEN/LR – Zum 1. Juli wird Ulrike Bley als stellvertretende Ökonomin den Dienst für den katholischen Kirchengemeindeverband „Pastoraler Raum“ Cloppenburg-Löningen (KKGv) aufnehmen. Bley stammt aus Lindern und wohnt mit ihrer Familie in Ermke. „Ich möchte gerne meine Begeisterung am Austausch mit den Menschen, meine beruflichen Erfahrungen sowie mein Interesse an Zahlen in den KKGv einbringen. Somit gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen die Kitas und die dazugehörige Struktur weiterentwickeln“, beschreibt die Diplom-Ökonomin ihre Motivation für die neue Aufgabe.

Derzeit ist sie beim Caritasverband Bremen mit rund 900 Mitarbeitenden als Personalleitung beschäftigt. Der regionale Caritasverband betreibt Einrichtungen der Kinder-/Jugendhilfe, Beratungs-



Freuen sich auf die Zusammenarbeit im katholischen Kirchengemeindeverband (von links): Pfarrer Bertholt Kerkhoff, die neue stellvertretende Ökonomin Ulrike Bley und Ökonom Frank Tönnies

BILD: KKGv

stellen und Pflegeeinrichtungen. In ihrer Freizeit ist Bley ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Sankt Johannes Baptist Molbergen als Mitglied im Pfarreirat, Lektorin, Kommunionhelferin und in der Erstkommunionvorbereitung engagiert.

Seit Januar 2024 existiert der KKGv in der Region. Zum 1. August 2024 haben die katholischen Pfarreien, die dem KKGv angeschlossen sind, die Trägerschaft von 35 katholischen Kindertagesstätten an

den Verband übertragen. Zur Wahrnehmung der Trägerinteressen ist ein Ökonom eingesetzt, der die Geschäftsführung wahrnimmt. Im pastoralen Raum Cloppenburg-Löningen ist das seit 1. Dezember Frank Tönnies aus Lastrup. Gemeinsam mit den Leitungen der Kitas ist der Ökonom für rund 750 Mitarbeitende verantwortlich. Tönnies und Bley sind Bindeglieder zwischen dem KKGv, den Kitas, dem Bischöflich Münsterschen Offizialat und den Kommunen.

Notruf nahm 1985 Betrieb auf

WIEDERSEHEN Frühere Mitarbeiter erinnern sich an Start

CLOPPENBURG/LR – Vor 40 Jahren hat es eine Notruf-Revolution im Landkreis Cloppenburg gegeben: Mit der Errichtung der Einsatzleitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst wurde am 11. Februar 1985 die heute allseits bekannte Notrufnummer 112 in Betrieb genommen.

Zum Jubiläum trafen sich ehemalige Mitarbeiter der Leitstelle sowie einstige Führungskräfte des Kreis-Ordnungsamtes wieder – genau dort, wo alles begann: im ehemaligen Kreishauses, dem heutigen Parkhotel.

Aus heutiger Sicht wirken die Anfänge der Leitstelle erstaunlich bescheiden. Lediglich vier Disponenten hielten den Betrieb rund um die Uhr aufrecht und gaben sich mit ihren 24-Stunden-Schichten die Klinke in die Hand.

Ihre wöchentliche Arbeitszeit betrug 54 Stunden – ein Pensum, das nur mit großer



Zum Jubiläum trafen sich ehemalige Mitarbeiter der Leitstelle sowie einstige Führungskräfte des Kreis-Ordnungsamtes wieder.

BILD: PRIVAT

Begeisterung und dem Vorteil einer damals deutlich geringeren Einsatzzahl zu bewältigen war.

Nach fünf Jahren im alten Kreishauses hieß es Ende 1990 „Koffer packen“. Die Leitstelle zog in den Keller des neuen Kreishauses an der Eschstraße 29 um. Nach 27 Jahren und

neun Monaten mit zahllosen Alarmierungen für den Rettungsdienst und die Feuerwehren endete dort im Jahr 2012 ihre Geschichte. Seitdem werden die Notrufe über die 112 in der Großleitstelle in Oldenburg abgefragt und die Einsatzkräfte von dort alarmiert.

Acht Mannschaften kämpfen um Titel

HALLENKREISMEISTERSCHAFT Endrunde der Ü-32-Fußballer steigt am Samstag in Bösel – Spannung pur

VON STEPHAN TÖNNIES

BÖSEL – Am Samstag, 15. Februar, 13.45 Uhr, wird in der Böseler BiB-Arena die Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft der Ü-32-Fußballer angepfiffen. Die Titelkämpfe der Altherren sind einer der traditionsreichsten Wettbewerbe des Niedersächsischen Fußballverbandes im Landkreis Cloppenburg. Die Endrunde geht in ihre 49. Auflage.

Spannung

Für reichlich Spannung ist auch in diesem Jahr gesorgt, denn die Gruppenauslosungen haben es in sich. In der Gruppe A gibt es mit dem SV Bethen, TuS Emstekerfeld und dem SV Altenoythe gleich drei Schwergewichte. Das Trio visiert den Titel an. Doch das vierte Team in der Gruppe, der SV Mehrenkamp II, sollte von den Titelkandidaten auf keinen Fall unterschätzt werden. Schließlich haben die Mehrenkammer bereits in der Vorrunde eindrucksvoll gezeigt, was in ihnen steckt. Zudem haben sie den Vorteil, dass sie befreit aufspielen können, während



„Abgetaucht“: Altenoythes Fänger Jan Tepe will seinen Kasten bei der Endrunde in Bösel unbedingt sauber halten.

BILD: OLAF KLEE

die Konkurrenz von Beginn an liefern muss. In der Gruppe B geht der Titelverteidiger SV

Peheim-Grönheim an den Start. Der Weg zum Titel ist für die Peheimer jedoch alles an-

dere als ein Selbstgänger. Ihre Gegner BV Essen, SC Winkum und die Spielgemeinschaft Ni-

kolausdorf/Petersdorf werden alles daran setzen, den Favoriten mächtig zu ärgern. Zudem wollen sich der BV Essen, der SC Winkum und die SG Nikolausdorf/Petersdorf ebenfalls den Titel „krallen“.

Der Spielplan

■ **Der Spielplan im Überblick:** SV Mehrenkamp II - SV Bethen (13.45 Uhr), BV Essen - SV Peheim-Grönheim (14 Uhr), SV Altenoythe - TuS Emstekerfeld (14.15 Uhr), SC Winkum - Spielgemeinschaft Nikolausdorf/Petersdorf (14.30 Uhr), SV Mehrenkamp II - SV Altenoythe (14.45 Uhr), BV Essen - SC Winkum (15 Uhr), TuS Emstekerfeld - SV Bethen (15.15 Uhr), SG Nikolausdorf/Petersdorf - SV Peheim-Grönheim (15.30 Uhr), SV Bethen - SV Altenoythe (15.45 Uhr), SV Peheim-Grönheim - SC Winkum (16 Uhr), TuS Emstekerfeld - SV Mehrenkamp II (16.15 Uhr), SG Nikolausdorf/Petersdorf - BV Essen (16.30 Uhr), Erstes Halbfinale (16.45 Uhr), Zweites Halbfinale (17 Uhr), Neunmeterschießen um Platz drei und vier (17.20 Uhr), Endspiel (17.40 Uhr).

HSG-Talente verlieren beim ETB



Die HSG Friesoythe (weißes Dress) verlor in Elsfleth mit 33:38.

BILD: DENNIS WEIS

ELSFLETH/FRIESOYTHE/GRA/STT – Die in der Landesliga spielenden C-Junioren-Handballer der HSG Friesoythe haben eine erneute Niederlage kassiert. Sie verloren vor Kurzem beim Elsflether TB mit 33:38. Zur Halbzeitpause hatte es 17:17 gestanden.

Der Elsflether Motor stotterte in der Anfangsphase. Mehrmals warf sich Friesoythe einen Vier-Tore-Vorsprung heraus. Erst in der zweiten Hälfte des ersten Durchgangs nahm der ETB Fahrt auf. Zur Pause stand es remis. Im zweiten Durchgang dauerte es knapp vier Minuten, ehe der ETB erstmals die Führung übernahm (20:19, 29.). Diese behielt er bis zum Schluss. Friesoythe musste nach rund 40 Minuten abreißen lassen. In der Tabelle liegen die HSG-Talente auf dem letzten Tabellenplatz.

Badminton-Teams im Saisonendspurt

CLOPPENBURG/CHA – Am Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, steht in verschiedenen Badminton-Ligen das Saisonfinale an. In der Verbandsklasse empfängt der TV Cloppenburg den SC Melle und den Tabellenzweiten TuS Hilter. Der TuS kann sich noch Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. Der in der Bezirksliga spielende TV Cloppenburg muss dagegen reisen. Die Cloppenburger spielen in Damme gegen den SC SFN Vechta und den gastgebenden Tabellennachbarn OSC Damme. Die Mannschaften der Kreisliga beenden am Sonntag, 23. Februar, ihre Saison.

Hansa gewinnt in Großenkneten

FRIESOYTHE/GROßENKNETEN/STT – Der Fußball-Bezirksligist Hansa Friesoythe hat am Mittwoch sein Vorbereitungsspiel beim TSV Großenkneten mit 1:0 (1:0) gewonnen. Für Hansa liefen unter anderem die Winterneuzugänge Simon Jansen und Mohamad Al Ali auf. Das einzige Tor der Partie fiel in der 29. Minute durch Jordy Biakala. In Lastrup gewann unterdessen der Kreisligist BV Essen gegen die DJK SV Bunn mit 2:0 (1:0).

SPORT-TELEGRAMM

Fliegende Fäuste

CLOPPENBURG – Am Samstag, 15. Februar, und Sonntag, 16. Februar, werden in der Sporthalle der BBS Technik am Lankumer Feldweg in Cloppenburg die Weser-Ems-Meisterschaften im Boxen ausgetragen. Los geht es am Samstag um 17 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr). Die Wettkämpfe am Sonntag starten um 11 Uhr.

Enges Spiel in rappelvoller Halle erwartet

FRAUEN-HANDBALL BV Garrel reist zum OM-Derby nach Vechta – Vorfreude groß

VON ROBERT GERTZEN

GARREL/VECHTA – Die Regionaliga-Handballerinnen des BV Garrel gastieren an diesem Freitag, 20 Uhr, bei den Sportfreunden Niedersachsen Vechta. Für beide Seiten ist es mehr, als „nur“ ein Handballspiel.

So sieht es Muche

„Es ist eines der Spiele, auf das man sich ganz besonders freut. Zugegeben, ein wenig Anspannung ist da. Das ist aber auch gut und richtig. Die Spiele gegeneinander sind für beide Vereine etwas Besonderes“, sagt Höltinghausens Trainer Marvin Muche. Beide Teams kennen sich seit Jahren und haben sich in den Duellen nichts geschenkt, so Muche weiter.

Der BV Garrel fährt als „Underdog“ zum selbsternannten Aufstiegsfavoriten. Von einer echten Außenseiterrolle mag



Garrels Isabel Gerken (grünes Dress) gastiert mit ihrem Team zum Derby in Vechta.

BILD: ROBERT GERTZEN

beim Blick auf die aktuelle Tabelle aber wohl kaum die Rede sein. Denn es ist das Spiel des

Dritten beim Tabellenzweiten – das absolute Spitzenspiel der Runde. Muche weiß um die Vorzeichen und sagt: „Der Druck liegt bei Vechta. Vechta hat seine Ziele vor der Saison klar formuliert und will aufsteigen.“ Für sein Team sehe er aber in Vechta gute Chancen, um etwas Zählbares mitzunehmen. „Im Hinspiel haben wir es sehr gut gemacht. Wir können gewinnen. Dafür braucht es aber eine Leistungssteigerung im Vergleich zu letzter Woche“, meint der SVH-Coach.

Kraftakt

Wohl wahr, denn gegen den TV Oytten mühte sich der BVG zum Sieg. Auch gegen Vechta wartet ein Kraftakt auf den BVG. Vechta hat einen sehr guten Kader mit vielen guten Einzelspielerinnen. „Katharina Reibich gehört für mich zu den torgefährlichsten Spielerinnen“, hebt Muche eine geg-

nerische Akteurin besonders hervor. Der Coach weiß aber auch, dass es für seine Schützlinge vor allem darum gehen muss, das Vechtaer Tempospiel zu unterbinden und in fremder Halle das eigene Spiel aufzuziehen. „Für uns wird es wichtig sein, dass wir gut ins Spiel kommen und unsere gute Abwehr stellen. Vorne müssen wir auf unsere eigenen Stärken vertrauen. Am Ende werden Nuancen entscheiden.“ Bis auf Antonia Brinkmann und Emily Winkler sind beim BVG alle Spielerinnen einsatzbereit.

Zuschauermagnet

Muche und seine Spielerinnen freuen sich auf ein packendes Duell. In der Vergangenheit erwies sich das Duell zwischen Vechta und dem BV Garrel als echter Zuschauermagnet. Auch diesmal dürfte die Sporthalle West in Vechta aus allen Nähten platzen.

BV Garrel glänzt mit vier Titeln in Hannover

LEICHTATHLETIK Erfolgreiche Ausbeute bei Landesmeisterschaften – Justus Herrmann bärenstark

HANNOVER/GARREL/SR – Erfolgreiche Wettkampftage bescherten Medaillenregen: Mit vier Titeln im Gepäck ist die Leichtathletikabteilung des BV Garrel nun von den Hallen-Landesmeisterschaften des Niedersächsischen und Bremer Leichtathletik-Verbandes in Hannover zurückgekehrt.

Mehrere Akteure

Der Verein war in den Altersklassen U-16 und U-20 mit mehreren Akteuren vertreten. Beim Stabhochsprung wurde



Der 13-jährige Mark Otten (BV Garrel) holte sich den Titel im Kugelstoßen.

BILD: ALEXANDRA WITTEN

Rieke Moorkamp Landesmeisterin in der Altersklasse W-14 mit einer Höhe von 2,40 m.

Mathilda Kallage belegte unterdessen den dritten Platz (2,15 m). Jannes Witten (U-20)

wurde mit einer Höhe von 3,40 m Dritter. Im Hochsprung sicherte sich Witten den zweiten Platz mit einer übersprungenen Höhe von 1,86 m.

Erster Titel

Der 13-jährige Mark Otten holte sich beim Kugelstoßen seinen ersten Landesmeistertitel mit einer Weite von 10,23 m. Trotz taktisch schwieriger Läufe erlangte Justus Herrmann am Wochenende gleich zwei Landesmeistertitel. Beim

800 m Lauf am Samstag lief er eine persönliche Bestzeit von 2:19 Minuten. Sonntag startete er beim 3000 m Lauf und siegte mit knapp 30 Sekunden Vorsprung in einer Zeit von 10:19,75 Minuten.

BVG-Statement

„Ein erfolgreiches Wochenende mit tollen Leistungen. Da kann die Freiluftsaison kommen“, heißt es in einer Rückschau der Garreler Leichtathletikabteilung auf die Titelkämpfe in Hannover.

Tobias Böckmann eröffnet Torreigen

BÖSEL/OSTRHAUDERFEHN/STT – Die Kreisklassen-Fußballer des SV Bösel haben am vergangenen Dienstagabend ihr Testspiel gegen den TSV Ostrhauderfehn mit 4:1 (3:0) gewonnen. In der 18. Minute eröffnete Tobias Böckmann auf dem Kunstrasenplatz in Lastrup den Böseler Torreigen. Nico Runden erhöhte per Doppelpack (32., 41.) vor der Halbzeitpause auf 3:0. Nach dem Seitenwechsel markierte Kevin Höffmann das 4:0 (71.). Der TSV-Ehrentreffer ging auf das Konto von Maik Richert (81.).

TAGESTIPPS 14.FEBRUAR



20.15 **The Accountant:** Regie: G. O'Connor, USA, 2016 Actionfilm. Das autistische Mathe-Genie Christian (Ben Affleck) nutzt sein Steuerberatungsbüro in der Provinz als Tarnung, um für kriminelle Organisationen die Bücher zu frisieren. Bald kommt ihm der Steuerfahnder Ray King auf die Schliche. Daraufhin nimmt Christian einen legalen Auftrag an und stößt auf eine Verschwörung von ungeahntem Ausmaß. Dann häufen sich im Umfeld die Todesfälle, und auch Wolff selbst ist in Gefahr. **160 Min.** ★★★

20.15 **The Amazing Spider-Man:** Regie: Marc Webb, USA, 2012 Action. Peter Parker ist auf der Suche nach seinen Eltern. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter von einer Spinne gebissen. Der Biss verleiht ihm Superkräfte, die er dazu nutzt, als Spider-Man gegen das Böse zu kämpfen. Aber er kämpft auch um das Herz seiner Jugendliebe Gwen Stacy. Als er es mit dem „Lizard“ zu tun bekommt, muss Peter eine Entscheidung treffen. **160 Min.** ★★★



22.25 **Nomis – Die Nacht des Jägers:** Regie: David Raymond, CDN, 2018 Thriller. Der Polizist Marshall (Henry Cavill) ist hinter einem Vergewaltiger und Mörder her, der auch von einem ehemaligen Richter in Selbstjustiz gesucht wird. Nachdem ein gewisser Simon verhaftet wurde, der in eine Reihe von Morden und in Entführungen von Frauen verwickelt ist, soll Marshalls Kollegin ihm helfen, in die Psyche des Täters vorzudringen. Doch der gestörte Simon gibt ihnen immer mehr Rätsel auf. **95 Min.** ★★



22.55 **The Amazing Spider-Man 2 – Rise Of Electro:** Regie: Marc Webb, USA, 2014 Actionfilm. Je öfter Peter Parker als Spider-Man die Stadt New York vor Superschurken rettet, desto mehr Feinde hat er. Um seine große Liebe Gwen (Emma Stone) vor deren Rache zu schützen, geht er auf Distanz. Als sich der „Oscorp“-Mitarbeiter Max Dillon durch einen Arbeitsunfall zum buchstäblich unter Strom stehenden Bösewicht Electro mutiert, spitzt sich die Situation zu. **165 Min.** ★★★



20.15 **Das Erste Eine mit Herz – Familiengeheimnisse:** Regie: T. Freundner, D, 2025 TV-Drama. Die Gerichtsvollzieherin Billy Kuckuck (Aglaja Szyszkowitz) soll bei einer Biobäuerin einen Privatkredit Eintreiben, den deren verstorbener Mann heimlich aufgenommen hatte. Die Witwe steht kurz vor dem Ruin und ist mit der Bewirtschaftung des verschuldeten Hofes überfordert. Ihr Sohn veranlässigt für die Hilfe auf dem Hof sogar die Schule. Billy sucht nach Wegen, der Familie aus ihrer misslichen Lage zu helfen. **90 Min.** ★★

20.15 **VOX 007 – Lizenz zum Töten:** Regie: John Glen, GB/MEX/USA, 1989 Agentenfilm. Bond und seinem Freund Felix Leiter gelingt es, nach einer waghalsigen Verfolgungsjagd den Kokain-König Sanchez festzunehmen. Doch durch Bestechung kann dieser schon am nächsten Tag auf spektakuläre Weise ausbrechen. Bevor sich Sanchez absetzt, rächt er sich an Leiter und tötet dessen junge Frau. **170 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 

5.00 Monitor **5.30** Morgenmagazin. Moderation: Anna Planken, Till Nassif **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin (5) Ein tödlicher Auftrag **9.50** Großstadtvier. Frau Küppers und der Tod **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00**   **HD** Tagesschau **15.10**   **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Nach dem Desaster um Sparkfleet Resorts macht Christoph Maxi für die Katastrophe verantwortlich. Seine Vorwürfe belasten sie noch mehr. **16.00**   **Dahoam is Dahoam** **17.00**   **HD** Tagesschau **17.15**  **HD** Brisant Magazin **18.00**  **Wer weiß denn sowas?** **18.50**   **Quizduell – Olymp** Show. Zu Gast: Bernhard Hoëcker, Elton **19.45**   **Sportschau vor acht** **19.50**   **HD** Wetter vor acht **19.55**   **Wirtschaft vor acht** **20.00**   **HD** Tagesschau



School of Champions
Veighofer führt ein hartes Regiment im Speedteam. Georg (M. Uhl) gesteht Nikki seine Homosexualität, was nach einem Missverständnis mit Bobby zu einem Streit führt. **Dramaserie** **23.05** Das Erste

20.15     **Eine mit Herz – Familiengeheimnisse** TV-Drama, D 2025 Mit Aglaia Szyszkowitz, Ursela Monn, Claude Heinrich Regie: Thomas Freundner **21.45**  **HD** Tagesthemen Moderation: Ingo Zamperoni **22.20**   **HD** School of Champions (1/8) Dramaserie. Dani macht ehrgeizige Versprechungen, um finanzielle Unterstützung zu erhalten, während Lucas Familie in Schwierigkeiten steckt. **1.20**   **HD** Tagesschau **1.25**   **HD** Eine mit Herz – Familiengeheimnisse TV-Drama, D 2025 Mit Aglaia Szyszkowitz, Ursela Monn, Claude Heinrich, Werner Wölbern Regie: Thomas Freundner **2.55**  **HD** Tagesschau **3.00**   **HD** Judith Kemp TV-Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch, Gunter Berger, Gesine Cukrowski Regie: Helmut Metzger **4.30**  **HD** Deutschlandbilder Reportagereihe **4.45**   **HD** Tagesschau **4.50**   **HD** Brisant Magazin

SONDERZEICHEN:

 Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

KI.KA 

12.30 Garfield **12.55** Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Addie und wie sie die Welt führt **15.00** Klincus – Die fantastische Welt von Frondosa **16.10** Power Flanders **16.35** Josefine, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Die Biene Maja **18.30** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie **19.25** logo! **19.30** ★ Himbeeren mit Senf. Komödie, D/LUX/NL/CH 2021

SIXX 

14.50 Liebe geht durch den Magen. TV-Romanze, CDN 2021. Mit Julia Benson, Peter Benson, Tori Barban. Regie: Claude Desrosiers **16.35** ★ Liebe auf Safari. Romanze, USA/CDN 2018. Mit Lacey Chabert. Regie: Leif Bristow **18.25** Der Wind weht in Richtung Liebe. TV-Romantikkomödie, CDN/USA 2020. Mit Cindy Busby. Regie: Christie Will Wolf **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum **22.30** Germany's Next Topmodel Stories **23.30** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Soap

SPORT 1 

9.30 Grenzschutz Südamerika (6) **10.20** Highway Patrol **11.20** Highway Cops (4). Doku-Soap **11.50** My Style Rocks.. Show **14.20** STOP! Border Control: Cuba (4) **15.45** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Manage frei! / Surreale Serie **16.45** My Style Rocks. Show Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht Gülcán Kamps **19.15** Storage Hunters **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks.. Show **1.00** SEK Ludolf – Das Schrott-Einsatz-Kommando (4)

ZDF 

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress. Magazin **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin **9.40** Ski alpin: Weltmeisterschaften. Riesenslalom Herren, 1. Lauf **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Muttertag **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **13.00** sportstudio live. Ski alpin: WM / 14.30 Langlauf: Weltcup / 14.50 Biathlon: WM) **16.30**   **16:9**  **HD** Bares für Rares – Lieblingsstücke Doku-Soap Moderation: Horst Lichter **17.00**   **16:9**  **HD** heute **17.10**   **hallo deutschland** Lissy Ishag moderiert das Format im Wechsel mit Sandra Maria Gronewald. **18.00**    **SOKO Wien** Die Affäre des Max H. Als Max Herzog zu sich kommt, liegt ein Toter im Pool – es ist der Ehemann seiner Affäre Johanna Schwarz. **19.00**   **16:9**  **HD** heute **19.20**   **16:9**  **HD** Wetter **19.25** Bettys Diagnose Teamplayer Mit Henrike Hahn



Die Chefin
Das Verbrechen in München kennt keine Arbeitszeiten: Bereits auf dem Weg zum Präsidium findet Korbinian (Jonathan Hutter) die Leiche der Klimaforscherin Dr. Sophie Lindbach. **Krimiserie** **20.15** ZDF

20.15   **16:9**   **Die Chefin** Krimiserie. Fake News Mit Katharina Böhm **21.15**    **SOKO Leipzig** Krimiserie. Italien kann sehr kalt sein. Das Ermittlerteam rätselt über eine verstümmelte und dazu noch tiefgefrorene Leiche, die im Palmengarten gefunden wurde. **22.00**   **heute journal** mit Politbarometer und Wetter **22.30**   **16:9**  **HD** heute-show Show. Nachrichtensatire Mit Oliver Welke **23.00**   **ZDF Magazin Royale** **23.30**   **HD** aspekte Reportagereihe. Trolle im Wahlkampf Wer schützt uns vor den Fake-News? Moderation: Salwa Houmsi **0.15**   **heute journal update** **0.30**   **16:9**  **HD** Ermittler! Dokumentationsreihe Späte Gerechtigkeit **1.15**   **16:9**  **HD** Deutschlands Kampf um die Freiheit. Der große Test. Doku **2.00**   **16:9**  **HD** Unser Leben Dokumentationsreihe. Wie es beginnt **2.45**   **16:9**  **HD** Blutige Anfänger Giftrösche

16:9 Breitbild  Dolby

PRO 7 

12.50 How I Met Your Mother **13.15** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.05** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff. Magazin **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. A Serious Flanders / A Serious Flanders **19.05** Galileo. 1 Prozent: Luxusauto-Automat in Singapur **20.15** ★ The Accountant. Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield **22.55** ★ The Amazing Spider-Man 2 – Rise Of Electro. Actionfilm, USA 2014. Mit Andrew Garfield **1.40** ★ Jarhead – Willkommen im Dreck. Kriegsdrama, USA/GB/D 2005

TELE 5 

16.00 Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Makrokosmos **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Sci-Fi-Serie. Der Schachzug **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Das Wagnis **20.15** Tremors 3 – Die neue Brut. TV-Horrorkomödie, USA 2001. Mit Michael Gross **22.20** ★ Tremors 4 – Wie alles begann. Horrorkomödie, USA 2004 **0.25** ★ There Are No Saints. Actionfilm, USA/MEX 2022 **2.10** ★ Ruinen. Horrormfilm, USA/D/AUS 2008

EUROSPORT 1 

8.30 Marco Schwarz ComeBLACK – im Schatten des Triumphs **9.15** Ski alpin: Weltmeisterschaften **12.00** Ski alpin **13.00** Ski alpin: Weltmeisterschaften **14.55** Biathlon: Weltmeisterschaften. 7,5 km Sprint Damen **16.35** Snooker: Welsh Open. Viertelfinale **19.00** Ski alpin: Weltmeisterschaften. Riesenslalom Herren, 2. Lauf **19.45** Snooker: Welsh Open. Viertelfinale **23.00** Ski alpin: Weltmeisterschaften **0.00** Biathlon: Weltmeisterschaften **0.45** Langlauf: Weltcup. Sprint klassisch der Damen und Herren

RTL 

6.00 Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Ungeplanter Nebeneffekt **9.30** Unter uns. Daily Soap. Die Feindin in meiner Wohnung **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Zweifache Mutter soll Blitzler abgepackt haben **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Soap **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00**   **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap. Tattoo auf der Stirn! Wer rächte sich an Banker? **16.00**   **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap. Streit um Müll eskaliert-Sollte nerviger Nachbar in der Papiertonne sterben? **17.00**   **Verklag mich doch!** Soap. Mutter schützt liebeskranken Sohn vor Ausbilderin **17.30**   **Unter uns** Soap. Der Gärtner ist immer der Täter **18.00**   **Explosiv – Das Magazin** **18.30**   **Exklusiv – Star-Magazin** **18.45**   **16:9**  **RTL Aktuell** **19.05**   **16:9** **Alles was zählt** **19.40** **GZSZ** Daily Soap



Chefsache ESC 2025 – Wer singt für Deutschland?
Stefan Raab, RTL und ARD bündeln ihre Kräfte, um Deutschlands Musik-Hoffnung für den Eurovision Song Contest in Basel zu finden. **Show** **20.15** RTL

20.15  **16:9**   **Chefsache ESC 2025 – Wer singt für Deutschland?** (1) Show. Jury: Stefan Raab, Yvonne Catterfeld, Elton, Max Mutzke. Mitwirkende: Abor & Tynna, Benjamin Braatz, Cage, Chase, COSBY, Enny Mae x Paradigm, Equu Tu, FANNIE, Feuerschwanz, Janine, Jonathan Henrich, JULIKA. Moderation: Barbara Schöneberger **22.55**   **16:9**  **HD** Faszination ESC – Das magische Geheimnis der schillernden Super-Show Dokumentation   **HD** RTL Nachtjournal   **16:9**  **RTL Nachtjournal** Spezial Magazin Zu Gast: Markus Söder. RTL Nachtjournal Spezial: Markus Söder im Interview **0.45**   **16:9**  **HD** Schlagerliebe hautnah – Mickie Krause   **CSI: Miami** Drogenwahn / Auf der Flucht / Blutsbrüder. Als Eric an einem Tatort eine Kiste mit Pornofotos berührt, löst er eine Bombenexplosion aus. **4.10**   **16:9**  **HD** CSI: New York Krimiserie. Letzter Ausweg Mit Gary Sinise

16:9 Breitbild  Dolby

RTL ZWEI 

12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** ★ The Amazing Spider-Man. Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield **22.55** ★ The Amazing Spider-Man 2 – Rise Of Electro. Actionfilm, USA 2014. Mit Andrew Garfield **1.40** ★ Gamer. Actionthriller, USA 2009

KABEL 1 

14.55 Castle. Fenton O'Connell **15.50** newstime **16.00** Castle. Das Fenster zum Hof **16.55** Abenteuer Leben täglich. Nashville und die Geheimnisse des Tennessee-BBQs **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagereihe. Bremer verkleiden sich als Bayern...und feiern. 25 Sicherheitskräfte sorgen für den Schutz von 2800 Feiernden. **20.15** Navy CIS. Krimiserie **0.10** Navy CIS: L.A. Krimiserie. Silicon Beach **1.05** newstime **1.10** Navy CIS. Krimiserie. Ein Berg aus Schuld / Nichts zu verlieren

PHOENIX 

12.00 vor ort **16.00** maybeit illner **17.05** Ukraine Krieg nachgehakt **17.15** Aktuelle Reportage **17.30** der tag **18.00** Abschiebung Impossible **18.30** Warum Dresden? – Die Macht der Erinnerung. Dokumentation **19.15** Zwischen TikTok und Wahlurne – Der Kampf um junge Wähler **20.00** Tagess. **20.15** Die Maxwells – Chronik einer Skandal-Familie. Dokumentationsreihe. Tod im Atlantik / Der Untergang des Medien-Imperiums / Der Epstein-Skandal **22.30** Das Leben der Amish **23.00** der tag **0.00** persönlich

SAT.1 

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Magnus von Keil, Anneke Kim Samau, Marie Helmschmied. Moderation: Alina Merkau, Benjamin Bie-neck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Das Muttermilchmassaker **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Großstadt-Safari **12.00** Auf Streife. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Soap **15.00**   **16:9**  **HD** Auf Streife – Die neuen Einsätze Doku-Soap Lösegeld adieu. Ein Fahrradkurier findet eine Tüte voller Bargeld auf einer Parkbank. **16.00**   **Lebensretter hautnah** „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** Notruf Reportagereihe. Reizüberflutung / Eine schwerwiegende Entscheidung **18.00**   **16:9** **Lenßen hilft** Scheiden bis es kracht / Trauer und Moneten Ingo Lenßen **19.00** **Die Landarztpraxis** Arztserie Fehlende Basis. Mit Caroline Frier. Oliver Franck **19.45**   **16:9**  **HD** SAT.1: newstime



Die besten Comedians Deutschlands
Die erfolgreichsten Stand-up-Comedians Deutschlands (o.: Paul Panzer) präsentieren die besten Gags aus ihren Programmen. **Show** **20.15** Sat.1

20.15   **16:9**   **Die besten Comedians Deutschlands** Show. Zu Gast: Kaya Yanar, David Kebekus, Ilka Bessin, Paul Panzer, Ralf Schmitz, Timur Turga, Atze Schröder, Nico Stank, Lisa Feller, Chris Tall, Matze Knop **22.55**   **HD** Unsere Lieblinge Show. Deutschlands größte Comedians. Mitwirkende: Otto Waalkes, Loriot, Anke Engelke, Carolin Kebekus, Hape Kerkeling

KALENDERBLATT

2015 In Kopenhagen erschießt ein Islamist in einem Café einen Filmemacher. Am nächsten Tag tötet er den jüdischen Wachmann einer Synagoge, bevor er von der Polizei erschossen wird.

2005 Die Gründer Chad Hurley, Steve Chen und Jawed Karim registrieren die Webadresse für ihr Video-Internetportal Youtube.

2000 Die Aktionäre des Münchener Mischkonzerns Viag stimmen für die Fusion mit der Veba zum größten deutschen Strom- und Gaskonzern E.ON.



IMAGOBILD: UNITED ARCHIVES/KPA

Geburtstage: Fürst Hans-Adam II. (1945), Fürst von und zu Liechtenstein seit 1989; Georg Thomalla (1915-1999/Bild), deutscher Schauspieler und Synchronsprecher (Jack Lemmon und Peter Sellers)

Todestag: Dick Francis (1920-2010), britischer Krimiautor („Gambling“, „Scherben“)

Namenstag: Cyrillus, Giovanni, Valentin

Kinos verkaufen weniger Tickets

BERLIN/DPA – Kinos in Deutschland haben im Jahr 2024 weniger Menschen vor die Leinwand gelockt. Wie die Filmförderungsanstalt (FFA) mit Sitz in Berlin mitteilte, wurden im vergangenen Jahr rund 90,1 Millionen Tickets verkauft. Das sei ein Rückgang von 5,8 Prozent im Vergleich zu 2023 (95,7 Millionen).

Der Umsatz der Kinos sank 2024 nach Angaben der FFA auf rund 868,4 Millionen Euro (2023: 929,1 Millionen Euro). Bei den Ticketpreisen wurde es für Kinogänger um ein paar Cent günstiger: Der Eintritt kostete im vergangenen Jahr im Schnitt 9,64 Euro. Zum Vergleich: 2023 waren es 9,71 Euro.

Geprägt wurde das Kinojahr auch von Kinderfilmen: Sechs schafften es unter die zehn beliebtesten Filme 2024. „Kinderfilme funktionieren ohnehin ganz gut, aber dass es jetzt tatsächlich so stark ist, das ist schon sehr besonders in diesem Jahr“, erklärte die Teamleiterin Marktforschung und Statistik der FFA, Norina Lin-Hi.

Ganz oben an den deutschen Kinokassen stand der zweite Teil des Animationsfilms „Alles steht Kopf“ – mit mehr als 5,7 Millionen verkauften Tickets. Dahinter folgte „Ich – Einfach unverbesserlich 4“ (mehr als 4,3 Millionen Tickets). Auf dem dritten Platz punktete der Kinderfilm „Vaiana 2“ mit rund 3,6 Millionen verkauften Karten.

Widerstand, Wahlen und Weltstars

FILMFESTSPIELE Berlinale 2025 ohne politische Reden und mit internationalem Glamour gestartet

VON ANNA ROSS, LISA FORSTER UND SABRINA SZAMEITAT

BERLIN – Trump, die bevorstehende Bundestagswahl und Sorgen vor rechtsextremen Tendenzen: Die Berlinale scheut sich trotz des Ekklats im Vorjahr weiterhin nicht vor politischen Debatten. „Ich denke, wir sollten keine Angst vor Gesprächen haben“, sagte Berlinale-Chefin Tricia Tuttle am Donnerstag bei der Eröffnungs-Pressekonferenz, die von politischen Themen bestimmt war.

Die Berlinale endet am 23. Februar, dem Tag der vorgezogenen Bundestagswahl. In den USA verursacht Präsident Donald Trump seit seinem Amtsantritt Irritationen. Entsprechend düster ist der Befund von Jury-Präsident Todd Haynes, der selbst US-Amerikaner ist: „Wir befinden uns derzeit in den Vereinigten Staaten, aber auch weltweit in einer besonderen Krise.“

Aktuelle Entwicklungen finden Sie im Internet auf: www.NWZonline.de

Hat das Festival da keine Angst, Politik könnte wieder das gesamte Programm überschatten? Tuttle wirkt gelassen. Die Welt sei „ein schwieriger Ort“, da wäre es nachvollziehbar, wenn einiges davon in den Gesprächen, die während des Festivals stattfinden, zum Vorschein komme.

Tuttle bezeichnete die Berlinale sogar als „Akt des Widerstands gegen all die Ideen, perverse Ideen“, die Parteien am äußeren Rand weltweit



Pressekonferenz der Internationalen Jury der 75. Berlinale mit (von links) Regisseur Rodrigo Moreno, Regisseurin Maria Schrader, Jurypräsident Todd Haynes und Schauspielerin Fan Bingbing

DPA-BILD: ALBERT

und in Europa verbreiteten. Von „Widerstand“ sprach auch der französisch-marokkanische Filmemacher Nabil Ayouch, der Teil der Jury ist. Und ergänzte: „Wir müssen also radikal sein. Wir müssen stark sein in unseren Entscheidungen, in unseren Filmen.“

Ein Ort für offene und kontroverse Debatten

Auch die deutsche Regisseurin Maria Schrader („She Said“) ist Teil der Jury. Sie sagte, die Berlinale sei eigentlich ein guter Ort, um offene, auch kontroverse Debatten zu füh-

ren und Fragen zu stellen. „Wir müssen keine plumpen Antworten geben“, sagte sie angesprochen auf die eskalierte Debatte um Antisemitismus-Vorwürfe bei der Gala des Vorjahres.

Zumindest, was die Eröffnungsgala betrifft, verspricht die Berlinale dieses Jahr aber auch mehr Glamour. Der Ablauf wurde gestrafft, Reden von politischen Amtsträgern soll es nicht geben.

Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton soll bei der Eröffnungsgala mit dem Goldenen Ehrenbären für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden.

Der oscarnominierte Regisseur Edward Berger („Konk-“ hält die Laudatio.

Tom Tykwes „Das Licht“ als Weltpremiere

Als Weltpremiere eröffnet der neue Film „Das Licht“ des deutschen Regisseurs Tom Tykwer die Filmfestspiele. In den Hauptrollen rund um die Geschichte einer zerrissenen Berliner Familie sind Lars Eidinger und Nicolette Krebitz zu sehen.

Die Berlinale zählt neben Cannes und Venedig zu den großen Filmfestivals der Welt.

Die US-Amerikanerin Tuttle leitet sie dieses Jahr zum ersten Mal. 19 Filme gehen ins Rennen um den Goldenen Bären.

Zu den großen Stars der Berlinale zählt in diesem Jahr der oscarnominierte Hollywoodschauspieler Timothée Chalamet (29, „Dune“), der am Freitag in der Hauptstadt sein Bob-Dylan-Biopie „Like A Complete Unknown“ vorstellt. Einen Tag später – am Samstag – kommt Robert Pattinson für seinen neuen Science-Fiction-Film „Mickey 17“.

Mehr zum Festival unter www.berlinale.de

Zu viel Leben für nur ein Buch

LITERATUR Der erste Teil von Chers Memoiren erscheint auf Deutsch

VON CHRISTINA HORSTEN

NEW YORK – Sängerin, Schauspielerin, Ikone der Popkultur: Seit Jahrzehnten steht Cher, die im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, im Rampenlicht und wird von Millionen Fans auf der ganzen Welt gefeiert. Jetzt hat die Pop-Diva das alles aufgeschrieben, aber ihr Leben hat so viel Stoff geliefert, dass ein Buch dafür nicht ausreicht, wie sie sagt.

Der erste Teil ihrer Memoiren ist im vergangenen Jahr bereits im englischsprachigen Original erschienen und kommt an diesem Samstag auch auf Deutsch heraus: „Cher. Die Autobiografie, Teil eins“.

Das ehrliche Aufschreiben der eigenen Vergangenheit war nicht immer einfach für Cher. „Eigentlich wollte ich meine Geschichte gar nicht erzählen“, sagte die Musikerin, die mit bürgerlichem Namen Cheryl Sarkisian heißt, der „USA Today“. „Aber irgendwann habe ich realisiert, dass wenn man nichts erzählen will, dann muss man den Menschen ihr Geld zurückgeben. Dann habe ich entschieden, viel ehrlicher und entgegenkommender zu sein,



Die Sängerin Cher wirkt alterslos.

DPA-BILD: AGOSTINI

und als ich damit mal anfangen habe, war es gar nicht schlecht.“

Ehrlich erzählt

Teilweise hatte Cher, die eine Lese-Rechtschreibschwäche hat, Hilfe von einem Ghostwriter. Oft musste sie eigenen Angaben zufolge auch ihre Halbschwester Gee oder ihre beste Freundin Paulette um Erinnerungshilfe bitten. „Ich wollte es ehrlich machen und das ist es auch geworden, glaube ich. Ich habe

den Menschen keine Informationen gegeben, sondern Geschichten.“

Die Geschichten handeln in diesem ersten Teil ihrer Autobiografie vor allem von ihrer Kindheit und Jugend. Geboren wurde das Multitalent in ärmlichen Verhältnissen im kalifornischen El Centro als Tochter einer Cherokee-Ureinwohnerin und eines armenischen Truckers. Von ihrer wenig erfolgreichen Schulzeit, von ihrer frühen und kurzen Ehe mit dem italoamerikanischen Sänger Salvatore „Sonny“ Bono – und dem rasanten Aufstieg der beiden unter dem Namen Sonny & Cher zu Weltstars und Ikonen der Flower-Power-Bewegung.

Das Buch steckt voller Promis und Anekdoten – etwa von Schauspieler Warren Beatty, der auf dem Sunset Boulevard mit seinem Auto beinahe in das von Cher hineinfuhr und danach ihre Mutter telefonisch um ein Date mit ihrer Tochter bat, die damals noch ein Teenager war. Beatty sei damals „zum Umfallen schön“ gewesen und ihre Mutter am Telefon „dahingeschmolzen“, schreibt Cher.

Beatty und Cher trafen sich mehrfach, aber es entwickelte

sich keine Beziehung daraus – anders als mit Sonny Bono, den Cher schon nach kurzer Beziehung heiratete. Diese Beziehung zerbrach im Streit, Bono starb 1998 bei einem Ski-Unfall. Zwischen 1975 und 1979 war Cher noch einmal verheiratet, mit dem 2017 gestorbenen Musiker Gregg Allman. Aus beiden Beziehungen stammt je ein Kind.

Kritiker loben

Die Autobiografie bekam viel Lob: Es sei eine „mutige Geschichte“ vom Überleben im Showbusiness, urteilte der britische „Guardian“. Die „New York Times“ bezeichnete das Werk als „Beweis der Resilienz“ und „Slate“ schrieb, das Buch sei „unwiderstehlich“.

Der zweite Teil ist in den USA eigentlich für 2025 angekündigt – wenn sie das schaffe, wie Cher der „USA Today“ sagte. „Ich mache immer alles in letzter Minute. Ich muss mich überwinden und dieser Prozess war schwierig. An manchen Tagen habe ich dem Verlag gesagt, dass ich eine Pause brauche, und dann haben die gesagt, dass sie es doch gestern brauchen. Aber das haben sie inzwischen aufgegeben.“

Museumschef entlassen nach rassistischer Äußerung

KASSEL/DPA/SC – Wegen einer rassistischen Äußerung hat Hessens Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels (SPD) den Direktor der Kasseler Museen, Martin Eberle, entlassen. Alleiniger Grund für die Freistellung sei eine von Eberle eingeräumte Bemerkung gegenüber dem Vorsitzenden des Kulturbetriebs der Stadt, so Gremmels. „Das ist für eine Führungsperson einer Landeseinrichtung, die Hessen Kassel Heritage, völlig unangemessen und deplatziert“, sagte er. Eberle hatte zugegeben, im Oktober 2024 auf die Frage des Vorsitzenden des Gremiums, David Zabel, ob er an der kommenden Sitzung teilnehmen werde, geantwortet zu haben: „Herr Zabel, ich sag’ jetzt mal was Rassistisches. Ich komme nicht, aber ich schicke meine Kollegin, und ich kann ihr ja sagen, dass sie sich Schuhcreme ins Gesicht schmieren soll, dann fühlen Sie sich bei Beiratsitzungen nicht so alleine.“ Zabel ist schwarz. Bereits am Montag hatte der Magistrat Eberle das Vertrauen entzogen.

Pinguins stimmen sich mit Sieg ein

BREMERHAVEN/HRS – Mit einem 5:2-Heimsieg gegen die Iserlohn Roosters haben sich die Fischtown Pinguins Bremerhaven aus der Deutschen Eishockey Liga am Mittwochabend auf das Heimduell gegen den Meister Eisbären Berlin eingestimmt. Die Partie findet an diesem Freitag (19.30 Uhr, Eisarena) statt.

Vor 4497 Zuschauern gerieten die Bremerhavener gegen Iserlohn durch Tore von Tyler Boland (4. Minute) und Eric Cornel (16.) mit 0:2 in Rückstand, ehe Jan Urbas (31.), Fabian Herrmann (35.), Nicholas Jensen (39.), Ludwig Byström (48.) und nochmals Urbas (55.) trafen. Die Berliner absolvierten die Generalprobe für die Neuauflage des Playoff-Finals der vergangenen Saison (Berlin siegte in der Serie mit 4:1) ebenfalls äußerst erfolgreich. Sie bezwangen am Mittwochabend die Düsseldorfer EG deutlich mit 10:2.

Schafft Rasta II den Anschluss?

VECHTA/HRS – Das lange Zeit abgeschlagen am Tabellenende liegende Team von Rasta Vechta II hat am Wochenende in der 2. Basketball-Bundesliga womöglich die Chance, nach Punkten mit dem Vorletzten, den Artland Dragons Quakenbrück, gleichzuziehen. Denn sollte Quakenbrück (10 Punkte/17. Platz) am Samstag (19.30 Uhr, Artland-Arena) gegen die Nürnberg Falcons verlieren und Vechta (8/18.) am Sonntag (17 Uhr) beim Tabellen-16. Baskets Koblenz gewinnen, wäre Rasta II punktgleich mit den Artländern. Das dritte Nordwest-Team in der Liga, die Eisbären Bremerhaven, empfängt am Samstag (18 Uhr, Stadthalle) den VfL Bochum.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

SSV Jeddelo	1.	FC Phönix Lübeck	So 13:00
Weiche Flensburg - Bremer SV			So 13:30
Hamburger SV II - Werder Bremen II			So 13:00
SV Todesfelde - Eintracht Norderstedt			So 14:00
FC St. Pauli II - TSV Havelse			So 14:00
Holstein Kiel II - VfB Lübeck			So 14:30
1. TSV Havelse	21	47:23	50
2. Drochtersen/Assel	21	26:16	40
3. Kickers Emden	22	40:29	36
4. SV Meppen	21	41:21	34
5. Hamburger SV II	21	39:40	33
6. Werder Bremen II	21	50:39	32
7. 1. FC Phönix Lübeck	20	40:29	32
8. BW Lohne	21	34:34	31
9. Weiche Flensburg	19	35:31	30
10. VfB Lübeck	19	29:29	28
11. SSV Jeddelo	19	27:32	25
12. FC St. Pauli II	20	33:39	25
13. Teutonia Ottensen	21	33:52	22
14. VfB Oldenburg	21	27:37	21
15. SV Todesfelde	21	16:33	21
16. Eintracht Norderstedt	21	19:40	19
17. Bremer SV	19	34:39	18
18. Holstein Kiel II	20	27:34	17

■ Relegation ■ Absteiger

HANDBALL

BUNDESLIGA, FRAUEN

VfL Oldenburg - Thüringer HC 25:29

Oldenburg Kohorst (13 Paraden), Hempen – Teiken 3, Schirmer, Martens, Steffen 2, Lampe 6/5, Oetjen, Feiniler, Pfundstein 2, Röpkke 4, Knippert 2/2, Golla 4, Ronge 2.

THC Eckerle (10 Paraden/1 Tor), Lövgren Hallberg (3 Paraden/davon ein 7m) – Nootmeer 3, Hendrikse 5, Holm 3, Pichlmeier 1, Hoffbeck Petersen 5, Aizawa 1, Gullberg 1, Szabo 3, Kündig, Reichert 4/2, Kuczora 2.

Schiedsrichter Martin Thöne/Marijo Zupanovic.

Zuschauer 1456.

Zeitstrafen (Minuten): 10 – 8.

Siebenmeter: 11/7 – 2/2.

SSV Jeddelo

FUßBALL Samstag erste Regionalliga-Partie des Jahres – Coach Björn Lindemann sieht Fortschritt

VON LARS PUCHLER

JEDDELOH – Nach fünf intensiven Trainingswochen brennen die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddelo darauf, ihr erstes Pflichtspiel des Jahres auszugetragen. Ob die Nachholpartie an diesem Samstag um 13 Uhr auf dem Edewechter Kunstrasenplatz am Göhlenweg gegen Phönix Lübeck stattfinden kann, entscheidet sich aufgrund der Schneefälle jedoch erst am Freitagabend.

DER AUFTAKT

Aktuell rechnet Jeddelo

DIE VORBEREITUNG

Denn nach einer guten Wintervorbereitung wollen die Jeddeloher endlich loslegen. „Wir haben im Winter einen Schritt nach vorne gemacht. Wir haben das Tempo angezogen, die Jungs sind bereit“, sagt Lindemann. Bis auf den angeschlagenen Max Wegner stehen alle Spieler zur Verfügung. „Im Training ist richtig Feuer drin, die Abläufe passen immer besser und es wird auf dem Feld mehr miteinander gesprochen. Das sind für mich gute Zeichen“, erklärt der SSV-Coach. Aufhorchen ließ am vergangenen Wochenende zudem der 4:0-Sieg im Testspiel gegen den Liga-Kontrahenten BW Lohne. Auch die 3:2-Siege



Wollen mit Tempo und einem Erfolgserlebnis aus einer guten Wintervorbereitung starten: Jeddelo

VFB OLDENBURG SCHAUT AUF RIVALEN

Sechs Spiele sind am Wochenende in der Regionalliga Nord angesetzt. Dem VfB Oldenburg (14. Platz), der sein erstes Punktspiel erst am 22. Februar beim SV Meppen bestreitet, droht an diesem Wochenende das Abrutschen auf einen Abstiegsplatz. Wenn der Bre-

mer SV (17.) bei Weiche Flensburg gewinnt, würden die Bremer am VfB vorbeiziehen. Da die direkten Abstiegskampf-Rivalen SV Todesfelde (15.) und Eintracht Norderstedt (16.) aufeinander treffen, wird auch eine dieser Mannschaften an Oldenburg vorbeiziehen.

gegen die Oberligisten Atlas Delmenhorst und Egestorf-Langreder stellten den Coach spielerisch zufrieden. Die 0:4-Pleite Mitte Januar gegen die A-Junioren des VfB Oldenburg kam genau zum richtigen Zeitpunkt. „Da waren einige von uns im Kopf schon weiter, als

DIE GEWINNER

Großer Gewinner der Wintervorbereitung ist der offensive Außenbahnspieler Allah Aid Hamid. „Allah ist aktuell wie-

der richtig gut drauf. Der hat in der Winterpause einen Schalter umgelegt“, lobt Lindemann den 22-jährigen. Auch Moritz Brinkmann habe einen Schritt nach vorne gemacht – gerade im Torabschluss, sagt Lindemann. Ein Sonderlob verdienten sich zudem Stürmer Simon Brinkmann und der junge Verteidiger Philip Gramberg, der seine Chance in der Innenverteidigung genutzt hat. Noch ein wenig hintendran ist hingegen der einzige Winter-Zugang der Jeddeloher. Niklas von Aschwege, der bei Kickers Emden nur selten zum Einsatz kam, fehlt noch die Spielpraxis. „Aschi hat es gegen Firrel und Lohne als rechter Verteidiger gut gemacht. Er ist fleißig, muss aber seine Rolle im Team neu fin-

den und auf seine Chance warten“, sagt Lindemann.

DIE ZIELE

Das große Ziel in 2025 bleibt am Küstenkanal der frühzeitige Klassenerhalt. „20 Punkte musst du mindestens noch holen, damit du auf der sicheren Seite bist“, rechnet Lindemann vor: „Wir wollen einen Schritt nach vorne machen und nicht wieder bis zum Saisonende zittern müssen.“ Das gehe aber nur, wenn sein Team in der Rückrunde den Punkteschnitt anhebt, weiß Lindemann: „In der Hinrunde haben wir 21 Punkte aus 16 Spielen geholt, in der Rückrunde stehen wir aktuell bei vier Punkten aus drei Spielen. Da müssen wir uns steigern.“

Was der VfL Oldenburg unbedingt lernen muss

HANDBALL-BUNDESLIGA So reagiert Trainer Bötel auf Heimniederlage gegen Thüringer HC

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Herbert Müller hielt es nicht auf seinem Platz. Wild gestikulierend und lautstark lamentierend lief Deutschlands Trainer-Legende (19 Titel) vor der Auswechselbank seines Thüringer HC hin und her. Der 62-jährige Chefcoach gab alles, spürte er doch schon früh, dass es am Mittwochabend in der Handball-Bundesliga beim VfL Oldenburg nur ganz schwer etwas zu holen gab. „Emotionen gehören für mich dazu. Bei so einem Spiel kann ich nicht ruhig bleiben“, rechtfertigte Müller später seine vielen verbalen Eingriffe ins Spiel, die das Schiedsrichterpaa

Viele Aufreger-Momente

Für die zahlreichen Aufreger-Momente beim Thüringer Trainer hatten nicht zuletzt die VfL-Frauen gesorgt. Die Mannschaft von Trainer Niels Bötel, die auf sechs Stammkräfte verzichten musste, nervte den Favoriten nicht nur



Paulina Golla (am Ball) verlor mit dem VfL Oldenburg das Heimspiel gegen den Thüringer HC.

mit ihrer leidenschaftlichen Abwehrarbeit, sondern immer wieder aufs Neue auch mit druckvollen Angriffsaktionen. „Besonders in der ersten Halbzeit haben wir in der Offensive gut in die Tiefe gespielt und Lücken in der THC-Abwehr gefunden“, trauerte Oldenburgs Rückraumspielerin Luisa Knippert den vielen vertanen Chancen nach.

„Wir waren selbst schuld, dass wir zur Halbzeit nicht führen. Allein da waren bis zu sieben, acht Tore mehr für uns

drin“, zählte Bötel beim Blick auf seine Notizen die vier Aluminium-Treffer, drei verworfene Siebenmeter und zwei, drei sogenannte Hundertprozentige auf. Mit 12:14 aus Oldenburgs Sicht wurden die Seiten gewechselt, THC-Coach Müller war da schon heiß gelaufen.

Ordentliche Abwehrarbeit

Das sollte sich auch in Durchgang zwei nicht ändern. Oldenburg verteidigte aggressiv, konzentriert, war bestens

auf die starke THC-Rückraumreihe mit der Führenden der Bundesliga-Torschützenliste Johanna Reichert und der Ex-Oldenburgerin Kathrin Pichlmeier eingestellt. Gerade einmal drei Feldtore gelangen diesem torgefährlichen Rückraum-Duo. „Wenn wir nur die Abwehrarbeit sehen, dann haben wir ein sehr ordentliches Spiel gemacht“, befand dann auch Bötel. So wurde Kollege Müller wiederholt gezwungen, mit einer siebten Feldspielerin anzugreifen, weil Oldenburg im Spiel Sechs gegen Sechs kaum zu überwältigen war.

Nicht clever genug

Was dem VfL-Coach allerdings nicht so gut gefiel, war das Verhalten seiner Mannschaft, als sie zwischen der 50. und 54. Minute den Thüringer Vorsprung mehrfach auf einen Treffer (21:22, 22:23, 23:24) reduzieren konnte. „Das müssen wir noch lernen. Wenn wir auf ein Tor dran sind, müssen wir ruhiger agieren, uns cleverer verhalten, alles an Zeit und Taktik herauspressen“, hofft Bötel auf einen Lerneffekt für sein Team.

Der Gegner zeigte, wie es gemacht wird. Die THC-Spielerinnen nahmen bei einem Ballgewinn die Zeit von der Uhr, unterbrachen eine gegnerische Aktion auch mal mit einem Foul und nutzten in der hitzigen Schlussphase eiskalt ihre Chancen. So wurde aus einer 24:23-Führung erst ein 27:24 und in den letzten 90 Sekunden aus einem 27:25 noch ein einigermaßen komfortabler 29:25-Sieg. Der Wirbel, den Müller an der Seitenlinie veranstaltete, hatte sich letztendlich gelohnt, auch wenn sich der kernige Erfolgstrainer noch lange nach Spielabschluss nicht beruhigen wollte.

Mit der Heimniederlage gegen Thüringen hat die Mannschaft von Bötel ihre bis dato sehr gute Playoff-Ausgangslage vorerst eingebüßt. Das Team rutschte von Rang fünf auf Platz sechs und könnte zum Abschluss des 17. Spieltages bei einem Erfolg von Metzingen (gegen Zwickau) auf Platz sieben fallen. Die nächste Gelegenheit, das Punktekonto aufzufüllen, besteht für den VfL am 19. Februar (19 Uhr) im Auswärtsspiel bei der HSG Blomberg-Lippe.

NAMEN

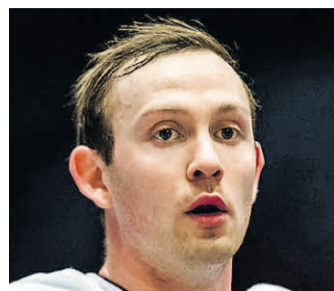


BILD: IMAGO

Vereinswechsel

Norwegens Handball-Star **SANDER SAGOSEN** (29) wechselt mit sofortiger Wirkung von Kolstad IF (Norwegen) zu Aalborg HB. Der dänische Meister kauft den Rückraumspieler, der von 2020 bis 2023 für den deutschen Rekordmeister THW Kiel gespielt hatte, aus seinem bis 2027 gültigen Vertrag heraus und stattet ihn mit einem Arbeitspapier für viereinhalb Jahre aus. Dies teilte der Verein mit. Sagosen spielte bereits von 2014 bis 2017 für den vorjährigen Champions-League-Finalisten. Danach stand der Norweger drei Jahre bei Paris Saint-Germain unter Vertrag. Nach seiner Zeit in Kiel war Sagosen 2023 in seine Heimat zu Kolstad zurückgekehrt. In Aalborg ist er ab diesem Sommer Kollege des deutschen Nationalspielers Juri Knorr (24). Dieser wechselt nach der laufenden Saison von den Rhein-Neckar Löwen nach Dänemark.

Tennisstar **ALEXANDER ZVEREV** (27) hat sein erstes Match nach der Niederlage im Australian-Open-Finale gewonnen. Der Weltranglistenzweite setzte sich im Achtelfinale des Sandplatzturniers in Buenos Aires gegen den Serben **DUSAN LAJOVIC** (34) mit 6:4, 6:4 durch. Im Viertelfinale trifft der an Nummer eins gesetzte Hamburger auf den Sieger des argentinischen Bruderduels zwischen **JUAN MANUEL CERUNDOLO** (23) und **FRANCISCO CERUNDOLO** (26). In der ersten Runde hatte Zverev ein Freilos gehabt.

FERNSEHTIPPS

LIVE
SKI ALPIN 9.40 Uhr, ZDF, WM in Saalbach-Hinterglemm/Österreich, Männer, Riesenslalom
BIATHLON 14.50 Uhr, ZDF, WM in Lenzerheide/Schweiz, Frauen, 7,5 km
SNOOKER 16.35 und 19.45 Uhr, Eurosport, Welsh Open in Llandudno

ZITAT

„Aber nach dem Gespräch war für mich klar, dass das nichts für mich ist, weil die Probleme viel größer sind als die Möglichkeiten, nachhaltig etwas zu gestalten.“

Fredri Bobic

Derzeit vereinsloser Fußball-Manager, über Gespräche mit dem Zweitligisten Schalke 04 über ein mögliches Engagement

Die Bayern und die Underdogs

BASKETBALL Pokalsieg am Geburtstag? Coach Herbert vor erstem Titel mit München

VON LARS REINEFELD

MÜNCHEN – Seinen 66. Geburtstag wird Gordon Herbert wahrscheinlich dort begehen, wo er derzeit die meiste Zeit seines Lebens verbringt: an der Seitenlinie eines Basketball-Courts. In der Stadthalle Weißenfels findet an diesem Sonntag (16 Uhr/Dyn) das Finale um den Pokal der Basketball-Bundesliga statt und es wäre eine riesige Überraschung, wenn Herbert mit Bayern München nicht dabei wäre.

Gegen MBC Weißenfels

Schließlich geht der Titelverteidiger und Tabellenführer als großer Favorit ins Pokal-Wochenende, das so schwach besetzt ist wie schon lange nicht mehr. Außer den Bayern sind Gastgeber MBC Weißenfels (Tabellen-10.), die Bamberg Baskets (14.) und die Skyliners Frankfurt (16.) dabei. München hatte im Viertelfinale Rasta Vechta klar mit 103:67 bezwungen – nur acht Tage, nachdem Vechta in der Liga mit 78:77 bei den Bayern gewonnen hatte. Die EWE Baskets Oldenburg waren bereits im Achtelfinale an den Skyliners (79:85) gescheitert, kurz darauf hatten sich die Oldenburger von Trainer Pedro Calles getrennt.

Nun trifft im ersten Halbfinale München am Samstag (16 Uhr/Dyn) auf den MBC, danach spielt Frankfurt gegen Bamberg (19 Uhr/Dyn).

Die Chancen stehen damit gut, dass Herbert an seinem Geburtstag seinen ersten Titel mit den Bayern holt. Doch seinem Ehrentag misst der Kanadier keine große Bedeutung bei. „Ich feiere meinen Geburtstag nicht mehr, seit ich 47 bin. Das ist mein biologisches Alter“, sagte Herbert in seiner ihm typischen Art. Mit dem ersten Titel hätte er die erste Vorgabe schon einmal erfüllt, die die Verantwortli-



BILD: IMAGO/HAIST

Noch sind es vier: Trainer Gordon Herbert ist im Top Four mit Titelverteidiger Bayern München Favorit. Mit dabei sind auch Weißenfels, Frankfurt und Bamberg.

chen ihm bei seiner Verpflichtung gemacht haben – allerdings auch die kleinste. Denn beim FC Bayern denken sie groß. Im Fußball, aber längst auch im Basketball. Auch deshalb passen Herbert und München so gut zusammen.

Fokus auf Euroleague

Der Fokus ist deswegen voll auf die Euroleague gerichtet. „Das Ziel für diese Saison ist, es in die Playoffs zu schaffen“, sagte Vereinspräsident Herbert Hainer vor Saisonbeginn über die europäische Basketball-Königsklasse: „Das nicht zu schaffen, wäre eine Enttäuschung.“

So manch ein neuer Trainer wäre bei solchen Worten zusammengezuckt. Nicht so Herbert. Der Kanadier setzte sogar noch einen drauf und gab bei seiner Ankunft in München gar als Vision aus, es

mit den Bayern irgendwann ins Final Four der Euroleague schaffen zu wollen. Das wäre gegen die deutlich reicheren Clubs aus Spanien, Griechenland und der Türkei ein Coup.

Depression und Alkohol

Doch wenn sich einer mit Coups auskennt, dann Herbert. Mit dem Gewinn des WM-Titels in Manila vor anderthalb gelang dem Coach mit seinem Team die größte Überraschung in der Geschichte des deutschen Basketballs. Spätestens seit dem Sommer 2023 ist Herbert nahezu unantastbar, auch wenn es zum Abschluss seiner Zeit als Nationaltrainer bei den Olympischen Spielen in Paris nicht mit der angepeilten Medaille klappte.

Die Zeit als Bundestrainer mit Bronze bei der Heim-EM 2022, WM-Gold 2023 und Platz

vier bei Olympia 2024 hat Herbert ins Topregal der Basketball-Coaches gehievt. Die Jahre davor waren dagegen nicht immer einfach.

Das machte Herbert im Sommer 2023 selbst publik. In seinem Buch „Die Jungs geben mir mein Leben zurück“ schilderte der frühere Trainer von Alba und Frankfurt eindringlich, dass er jahrelang unter Depressionen litt, diese mit Alkohol bekämpfte und zeitweise keinen Ausweg mehr für sich selbst sah. „Ich war in einer Phase, in der ich nie wieder sein möchte“, beschrieb Herbert die Zeit.

Durch das Engagement als Nationaltrainer fand Herbert die Liebe zum Basketball zurück. Seine Tätigkeit bezeichnet er nicht mehr als Arbeit, sondern als „Leidenschaft. Wenn es nur Arbeit wäre, dann wäre ich vor ein paar Jahren in Rente gegangen“.

Theis zurück im DBB-Kader

BERLIN/DPA – Erstmals seit den Olympischen Spielen in Paris steht Weltmeister Daniel Theis wieder im Kader der deutschen Basketball-Nationalmannschaft. Nationalcoach Alex Mumbrú nominierte den 32-Jährigen für das letzte EM-Qualifikationsspiel am 23. Februar in Bamberg gegen Bulgarien, wie der Deutsche Basketball Bund (DBB) bekanntgab. Am kommenden Donnerstag geht es zuvor in Podgorica gegen Montenegro, da noch ohne den Center.

Theis steht laut Medien vor einem Wechsel aus der NBA zur AS Monaco. Eine offizielle Bestätigung für seine Rückkehr nach Europa gab es zunächst noch nicht. Im Kader des DBB wurde Monaco aber bereits als sein neuer Verein angegeben. Nur weil er nicht mehr in den USA spielt, kann er in der EM-Quali dabei sein. Die NBA-Profis wie Dennis Schröder oder Franz Wagner fehlen wie schon im November.

Von den beiden Nordwest-Clubs EWE Baskets Oldenburg und Rasta Vechta ist kein Spieler für die beiden Partien nominiert.

Havertz fällt für Rest der Saison aus

LONDON/DPA – Fußball-Nationalspieler Kai Havertz fällt den Rest der Saison aus. Der FC Arsenal bestätigte, dass sich der Angreifer eine Oberschenkelverletzung bereits in der vergangenen Woche bei einem Training in Dubai zugezogen hat. Er soll in den kommenden Tagen operiert werden. Kurz nach dem Eingriff werde Havertz mit dem Rehabilitationsprogramm beginnen, das voraussichtlich bis zum Sommer dauern werde. Das bedeutet auch, dass Nationaltrainer Julian Nagelsmann vorerst ohne den Topstürmer planen muss.

Wolfsburgerinnen schmerzt Ende der Wahnsinnsserie

DFB-POKAL Senß scheitert mit Frankfurt knapp an FC Bayern – Werder und HSV im Halbfinale

VON SEBASTIAN STIEKEL
UND MATHIAS FREESE

WOLFSBURG/MÜNCHEN – Zehnmals nacheinander gewannen die Frauen des VfL Wolfsburg den DFB-Pokal. 52 Siege in Serie gelangen dem Team in diesem Wettbewerb. Nach dem 0:1 (0:0) im Viertelfinale bei der TSG Hoffenheim trauern die Wolfsburgerinnen um Vivien Endemann aus Dinklage (Kreis Vechta) nun dieser „Wahnsinnsserie“ (Trainer Tommy Stroot) hinterher.

Frankfurt dramatisch

„Das sind auch die Worte, die ich am Ende im Kreis zu der Mannschaft gesagt habe: Dass das wahrscheinlich so nie wieder eine Wiederholung finden wird“, sagte Stroot nach dem Ausscheiden: „Umso mehr tut das weh. Weil wir wissen, wie es sich in Köln anfühlt. Weil wir wissen, wie es

Aus im Viertelfinale: Vivien Endemann
BILD: IMAGO/KOHRING

ist, diesen Pott in den Händen zu halten. Das ist natürlich ein emotionaler Moment – für viele Spielerinnen und auch für mich als Trainer.“

In einer sportlich heiklen Situation trifft der VfL an diesem Sonntag (16.45 Uhr/ZDF) in der Bundesliga auf Tabellenführer Eintracht Frankfurt. Das Team um Elisa Senß aus Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) schied am Mittwoch

Im Halbfinale: Werders Tuana Mahmoud
BILD: IMAGO

ebenfalls aus dem DFB-Pokal aus, Senß und Co. verloren bei Meister FC Bayern nach einer 1:0-Führung und einem späten Münchner Ausgleichstreffer noch mit 1:4 nach Verlängerung. „Köpfe hoch! Leider wird nicht jeder Kampf mit einem Sieg belohnt“, postete Senß im Anschluss an die Niederlage bei Instagram: „Draus lernen und weitermachen – voller Fokus auf Sonntag.“

Am Sonntag kommt es nun zum Duell des Frankfurter Spitzenreiters mit den Wölfinnen um Endemann. Bis vor vier Spieltagen stand der siebenmalige deutsche Meister aus Wolfsburg selbst an der Spitze. Nach den Rückschlägen in Leverkusen (0:1) und Köln (0:0) haben die Wolfsburgerinnen nun drei Punkte Rückstand auf die Eintracht. Die sportliche Degradierung der ehemaligen Nationaltorhüterin Merle Frohms sorgt zusätzlich für Unruhe.

Via Stadionmikrofon rief VfL-Kapitänin Alexandra Popp die Fans sogar am vergangenen Wochenende beim Bundesliga-Spiel der Männer gegen Bayer Leverkusen dazu auf, ihr Team gegen Frankfurt zu unterstützen. Die aktuelle Situation könne man „nicht schönreden. Uns fehlt in dieser Saison die Konstanz.“ Gerade deshalb bräuchte man jetzt aber die Unterstützung der

Zuschauer in der großen Volkswagen-Arena.

Mahmoud mit Vorlage

Besser als für Senß und Endemann lief es am Mittwoch für die Nordclubs. Die Frauen von Werder Bremen gewannen bei Bayer Leverkusen mit 1:0. Den Siegtreffer von Larissa Mühlhaus bereitete Tuana Mahmoud aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) vor.

Ebenfalls den Einzug ins Halbfinale schaffte der Hamburger SV, der im Duell der verbliebenen Zweitligisten mit 2:0 gegen Borussia Mönchengladbach gewann.

Die Halbfinals finden am 22. und 23. März statt und werden am kommenden Montag ausgelost. Die Ziehung ist ab 20.30 Uhr auf Sky und im kostenlosen Livestream auf skysport.de zu sehen. Das Finale findet am 1. Mai im Rheinenergiestadion in Köln statt.

FUßBALL

Bundesliga Männer

FC Augsburg - RB Leipzig	Fr 20:30
VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg	Sa 15:30
Berlin - M'gladbach	Sa 15:30
VfL Bochum - Borussia Dortmund	Sa 15:30
FC St. Pauli - SC Freiburg	Sa 15:30
Bayer Leverkusen - Bayern München	Sa 18:30
Werder Bremen - 1899 Hoffenheim	So 15:30
Eintracht Frankfurt - Holstein Kiel	So 17:30
1. FC Heidenheim - FSV Mainz	So 19:30
1. Bayern München	21 65:19 54
2. Bayer Leverkusen	21 49:27 46
3. Eintracht Frankfurt	21 46:28 39
4. RB Leipzig	21 36:29 36
5. VfB Stuttgart	21 39:31 35
6. SC Freiburg	21 28:36 33
7. FSV Mainz	21 33:24 32
8. M'gladbach	21 33:31 31
9. VfL Wolfsburg	21 43:35 30
10. Werder Bremen	21 34:39 30
11. Borussia Dortmund	21 37:36 29
12. FC Augsburg	21 24:35 27
13. Union Berlin	21 20:27 24
14. FC St. Pauli	21 18:24 21
15. 1899 Hoffenheim	21 26:44 18
16. 1. FC Heidenheim	21 25:43 14
17. Holstein Kiel	21 33:54 13
18. VfL Bochum	21 19:46 11

Champions League Europa League
Conference League Relegation Absteiger

2. Bundesliga Männer

1. FC Magdeburg - 1. FC Köln	Fr 18:30
Paderborn 07 - Preußen Münster	Fr 18:30
Braunschweig - Darmstadt 98	Sa 13:00
1. FC Kaiserslautern - Hannover 96	Sa 13:00
SV 07 Elversberg - Greuther Fürth	Sa 13:00
F. Düsseldorf - Hertha BSC	Sa 20:30
Jahn Regensburg - Hamburger SV	So 13:30
Schalke 04 - Karlsruher SC	So 13:30
1. FC Nürnberg - SSV Ulm	So 13:30
1. 1. FC Köln	21 36:25 40
2. Hamburger SV	21 47:28 38
3. 1. FC Kaiserslautern	21 39:31 38
4. 1. FC Magdeburg	21 44:33 35
5. F. Düsseldorf	21 37:30 34
6. Paderborn 07	21 34:28 34
7. Hannover 96	21 28:22 33
8. SV 07 Elversberg	21 38:30 32
9. 1. FC Nürnberg	21 39:37 31
10. Karlsruher SC	21 39:40 30
11. Greuther Fürth	21 31:41 26
12. Darmstadt 98	21 38:36 25
13. Hertha BSC	21 31:34 25
14. Schalke 04	21 37:40 24
15. Preußen Münster	21 24:30 20
16. Braunschweig	21 20:39 18
17. SSV Ulm	21 24:28 17
18. Jahn Regensburg	21 13:47 14

Aufsteiger Relegation Absteiger

Bundesliga Frauen

RB Leipzig - Turbine Potsdam	Fr 18:30
SC Freiburg - 1. FC Köln	Sa 12:00
SGS Essen - FC Carl Zeiss Jena	Sa 14:00
1899 Hoffenheim - Bayer Leverkusen	So 14:00
Bayern München - W. Bremen	So 15:15
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	So 16:45
1. Eintracht Frankfurt	14 50:7 35
2. Bayern München	14 37:11 35
3. VfL Wolfsburg	14 33:10 32
4. Bayer Leverkusen	14 24:13 30
5. RB Leipzig	14 22:24 22
6. 1899 Hoffenheim	14 25:21 21
7. SC Freiburg	13 20:22 20
8. W. Bremen	14 19:23 20
9. SGS Essen	14 10:17 10
10. 1. FC Köln	14 10:34 7
11. FC Carl Zeiss Jena	13 3:26 3
12. Turbine Potsdam	14 2:47 1

Champions League Champions League

Qualifikation Absteiger

ERGEBNISSE

FUßBALL

Männer, Champions League, Achtelfinal-Qualifikation, Hinspiele FC Brügge - Atalanta Bergamo 2:1, Celtic Glasgow - Bayern München 1:2, Feyenoord Rotterdam - AC Mailand 1:0, AS Monaco - Benfica Lissabon 0:1.

England, Premier League, 15. Spieltag FC Everton - FC Liverpool 2:2.
Frauen, DFB-Pokal, Viertelfinale 1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg 1:0, Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach 2:0, Bayer Leverkusen - Werder Bremen 0:1, Bayern München - Eintracht Frankfurt 4:1 n.V.

BASKETBALL

Männer, Bundesliga, 21. Spieltag Löwen Braunschweig - Hamburg Towers 91:79, Rostock Seawolves - Alba Berlin 71:78, Bamberg Baskets - Würzburg Baskets 93:98 n.V.

HANDBALL

Männer, Champions League, 11. Spieltag, Gruppe B KS Kielce - SC Magdeburg 25:29.

SKI ALPIN

WM in Saalbach-Hinterglemm/Österreich, Frauen, Riesenslalom 1. Federica Brignone (Italien) 2:22,71 Minuten, 2. Alice Robinson (Neuseeland) +0,90 Sekunden, 3. Paula Moltzan (USA) +2,62 - 9. Lena Dürr (Germering) +3,56, 23. Emma Aicher (Mahlstetten) +5,79, 31. Fabiana Dorigo (Starnberg) +9,95.

TENNIS

ATP-Turnier in Buenos Aires, Achtelfinale Alexander Zverev (Hamburg/1) - Dusan Lajovic (Serbien) 6:4, 6:4

Auch Umwege führen zur WM

SKI ALPIN Jonas Stockinger und Anton Grammel starten im Riesenslalom

VON CHRISTOPH LOTHER

SAALBACH-HINTERGLEMM – Hier zu sein, im deutschen Teamhotel bei der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm, das hätte Jonas Stockinger vor vier Jahren kaum für möglich gehalten. Es sei „eine Welt zusammengebrochen“, sagt der 25-Jährige über den Anruf, der seine Karriere damals ins Wanken brachte. Der Deutsche Skiverband (DSV) hatte ihn darüber informiert, dass er vorerst nicht mehr berücksichtigt werde. Aufhören oder weitermachen? Stockinger stand plötzlich vor dieser Grundsatzfrage – und riesigen Hürden. Doch er kämpfte sich zurück. Genau wie Anton Grammel. Nun erfüllt sich das Duo seinen WM-Traum.

Gemeinsam mit Fabian Gratz vertreten Stockinger und Grammel an diesem Freitag (9.45 und 13.15 Uhr/ZDF und Eurosport) die deutschen Farben im Riesenslalom der Männer. Sie treten als Außenseiter an. Überhaupt dabei zu sein und auf diese gewaltige, mehr als 20 Meter hohe Fan-Tribüne im Zielraum zufahren zu dürfen, empfindet Stockinger aber schon als „Bestätigung, dass es sich gelohnt hat, weiterzukämpfen und all die Strapazen auf sich zu nehmen“.

Durchs Raster gefallen

Grammel geht es da nicht anders. Auch er war 2021 beim DSV durch das Raster gefallen, daraufhin „geschockt“ und „auch ein bisschen wütend“ gewesen. Doch der schwierige Weg durch die Niederungen des Alpinsports, zurück in die Elite, hinein in den Weltcup und bis hin zu dieser WM hat das Duo auch geprägt. Wenn sie der Verband nicht trägt, muss ein Athlet die Kosten für eine Saison und die dazugehörige Vorbereitung selbst stemmen. Die beiden deutschen Riesenslalomfahrer schlossen sich vorübergehend Privatteams an – Stockinger für zwei Jahre, Grammel für eins. Bei



Jonas Stockinger (hier im Weltcuprennen in Adelboden im Januar) schaffte es trotz vieler Wlderstände zur WM.

BILD: IMAGO/MANDL

vielen Dingen (der Organisation von Hotels und Trainingsorten etwa) wird einem auch dort geholfen. Man sei „gut versorgt“, sagt Grammel: „Aber es hat seinen Preis.“ Da steige man im Zweifelsfall lieber mal in einer Ferienwohnung ab und koche selbst, meint er.

Trainer, Lift-Tickets, Unterkünfte, Tankfüllungen: All das muss bezahlt werden. An die 30 000 Euro pro Saison habe ihn das gekostet, berichtet Stockinger – und er habe es „echt minimal gehalten“. Unterstützung aus der Familie nahm er nur zähneknirschend an. Seine Ersparnisse hätten nahezu komplett dran glauben müssen, sagt Grammel. Dass sie Sportsoldaten bei der Bundeswehr bleiben konnten und dadurch ein Grundeinkommen hatten, half beiden. Dennoch habe ihn die Situation „mental eine Zeit lang ganz schön be-



An diesem Freitag am Start: Jonas Stockinger (links) und Anton Grammel

DPA-BILD: BÜTTNER

lastet“, sagt Stockinger. Alle Finanzen selbst regeln zu müssen und nicht zu wissen, ob man wirklich auf die große Karriere einzahlt, den Sprung womöglich doch nicht schafft oder gar von einer schweren Verletzung ausgebremst wird – das kann einem schlaflose Nächte bereiten. Erst als er weniger darüber nachgedacht habe, sei er wieder besser Ski gefahren, erklärt Stockinger. Vorige Saison gewann er die

Riesenslalom-Wertung im zweitklassigen Europacup.

Grammel machte gerade in jener Saison, die er in Eigenregie bestreiten musste, einen „großen Schritt“, wie er sagt. „Das eine Jahr war sehr teuer, aber auch sehr nachhaltig.“ Er habe „viel daraus gelernt“. Vor allem, den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren. Es sei ein „Kehrpunkt in seiner Karriere“ gewesen.

Odermatt der Favorit

Um Medaillen fahren die Deutschen am Freitag nicht. Der Schweizer Topstar Marco Odermatt ist einmal mehr der große Favorit. Alexander Schmid, der beste Riesenslalomfahrer des DSV und Paralel-Weltmeister von 2023, fehlt verletzt. Zumindest in die Top 20 haben es in dieser Saison aber auch schon Stockinger, Grammel und Gratz geschafft.

Auswärtssieg gibt Schub vor Auswärtskracher

FUßBALL München gewinnt Champions-League-Partie in Glasgow mit 2:1 – Samstag in Leverkusen

VON CHRISTIAN KUNZ

GLASGOW – Vincent Kompany nippte bei der Lobeshymne seines erstaunten Chefs nur kurz am Glas. Nach dem Ende der langen Auswärtsmisere in der Champions League schwärmte der Vorstandsvorsitzende Jan-Christian Dreesen in seiner nächtlichen Ansprache zwar von einem „tolen“ und „besonderen“ Tag für den FC Bayern auf dem Weg ins Achtelfinale.

Acht Punkte Vorsprung

Zeit zum Genießen oder gar zum Feiern hatten Kompany und seine Stars nach dem 2:1 bei Celtic Glasgow aber nicht. Schließlich steht nun der Meister-Matchball gegen Bayer Leverkusen um den Münchner „Traum“ Florian



Harry Kane (links) bejubelt sein Tor, Dayot Upamecano freut sich mit ihm.

DPA-BILD: HOPPE

Wirtz an. „Du willst die Preise gewinnen“, sagte Trainer Kompany. Zufrieden bestieg der Belgier den Sonderflieger AZ 8965. Den ersten echten Auswärtssieg in Europas Fußball-Königsklasse seit Dezember 2023 hatte Kompany da schon hinter sich gelassen. Er konnte in seinem komfortablen Sitz

vorne im Charter am Matchplan für Bayer basteln. Acht Punkte beträgt in der Bundesliga der Vorsprung auf den Titelverteidiger – bei einem Auswärtssieg an diesem Samstag (18.30 Uhr) dürfte der Kampf um die Schale zugunsten der Münchner entschieden sein.

Nach den schmerzhaften Auswärtsniederlagen bei Aston Villa (0:1), beim FC Barcelona (1:4) und bei Feyenoord Rotterdam (0:3) stand der erste echte Auswärtssieg in Europas Elite in dieser Saison. Gewonnen hatten die Münchner nur in Gelsenkirchen gegen Schachtar Donezk mit 5:1. „Wir sind nicht eingebrochen. Das ist wichtig“, sagte Kapitän Manuel Neuer.

Michael Olise (45. Minute) und Harry Kane (49.) erzielten die Treffer für die bis auf die Schlussphase dominanten

Bayern im Celtic Park. Daizen Maeda (79.) verkürzte für den Gastgeber. Die Münchner hatten in der reformierten Liga-Phase der Champions League den direkten Achtelfinal-Einzug verpasst. Deshalb müssen sie nun den Umweg über die Playoffs gehen. Das Rückspiel in München findet am kommenden Dienstag statt.

Upamecano spielt stark

Beim Appetitmacher für das Achtelfinale ragte im stimmungsvollen Celtic Park Abwehrchef Dayot Upamecano heraus. Der Franzose freute sich über den Sieg in einem „schweren Spiel in einem tolen Stadion“. Dass ausgerechnet der oft kritisierte Innenverteidiger zum besten Mann auf dem Platz gekürt wurde, freute Chefs und Kollegen.

NHL legt Turnier neu auf

MONTREAL/DPA – In drei Jahren soll wieder ein von der nord-amerikanischen Profiligen NHL organisierter World Cup stattfinden. Welche Eishockey-Nationen 2028 nach dann zwölfjähriger Pause dabei sind, will die Liga später mitteilen.

„Die Wiederaufnahme der Olympia-Teilnahme in der nächsten Saison und die Ausrichtung eines World Cup of Hockey im Februar 2028 werden mehr Spielern die Möglichkeit geben, ihre Nationen in Best-on-Best-Wettbewerben zu vertreten“, sagte NHL-Commissioner Gary Bettmann. Nachdem die beste Liga der Welt zuletzt bei zwei Olympischen Winterspielen keine Spieler freigegeben hatte, sind im kommenden Jahr in Mailand erstmals seit Sotschi 2014 wieder die besten Eishockey-Profis der Welt vertreten.

Die NHL hatte zuvor 1996, 2004 (beide Male mit Deutschland als Teilnehmer) und 2016 den World Cup of Hockey mit unterschiedlichen Nationen ausgetragen. Zwar spielen bei der jährlich vom Weltverband organisierten WM auch NHL-Spieler mit. Wegen der zeitgleich stattfindenden NHL-Playoffs fehlen aber viele der besten Profis.

Kerber erwartet zweites Kind

MÜNCHEN/DPA – Die frühere Tennisspielerin Angelique Kerber ist wieder schwanger. Nach Tochter Liana erwartet die 37-Jährige ihr zweites Kind, wie die ehemalige Welttranglistenbeste bekanntgab. Die gebürtige Bremerin Kerber war im Februar 2023 erstmals Mutter geworden. Knapp ein Jahr später gab sie ein Comeback und nahm an den Olympischen Spielen von Paris teil. Dort kam sie bis ins Viertelfinale. Mit der Niederlage gegen die spätere Goldmedaillengewinnerin Zheng Qinwen aus China beendete sie ihre Karriere als aktive Sportlerin.

Trump dealt mit Putin – Europa außen vor?

UKRAINE-KRIEG Tatsachen ohne Absprachen geschaffen – Aber bei der Absicherung will er die Alliierten in die Pflicht nehmen

VON CARSTEN HOFFMANN,
ANSGAR HAASE, STELLA VENOHR
UND ANDRÉ BALLIN

BRÜSSEL/KIEW/MÜNCHEN – US-Präsident Donald Trump steigt ohne die europäischen Verbündeten in Gespräche mit Kremlchef Wladimir Putin über die Ukraine ein. Trump will ein schnelles Ende des russischen Angriffskriegs aushandeln – trotzdem sollen die Europäer wohl die Hauptlast schultern. Die sind schlecht vorbereitet und könnten vor der Frage stehen: Friedenstruppen stellen, die dann an anderer Stelle fehlen – oder aber die Ukraine selbst massiv militärisch ertüchtigen.

Hat die US-Regierung die Ukraine schon aufgegeben?

Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) zog die Taktik Trumps am Donnerstag öffentlich in Zweifel. Es sei schlecht, dass die USA noch vor Verhandlungen mit dem Kreml öffentlich Zugeständnisse gemacht haben. „Aus meiner Sicht wäre es besser gewesen, über eine mögliche Nato-Mitgliedschaft der Ukraine oder über mögliche Gebietsverluste des Landes erst am Verhandlungstisch zu sprechen – und es nicht vorher vom Tisch zu nehmen.“

Welche Rolle haben die Europäer und die Nato noch zu spielen?

Die Europäer müssen befürchten, in die Rolle von Erfüllungsgehilfen gedrängt zu werden. Pistorius mahnte, die Europäer dürften nun „nicht am Katzentisch sitzen“. Was die künftigen Lasten angeht, wird Europa aber aus Sicht der Amerikaner gebraucht: Die von Trump geführte US-Regierung will der Ukraine für ihren Abwehrkampf deutlich weniger Militär- und Finanzhilfen bereit-



Sprechen über die Ukraine: Russlands Präsident Wladimir Putin (links) und US-Präsident Donald Trump, hier im Jahr 2019, haben am Mittwochabend telefoniert. Bald wollen sie sich auch wieder persönlich treffen.

DPA-BILD: WALSH

Erleben wir den sicherheitspolitischen Rückzug der USA aus Europa?

Stand heute ist das zumindest Trumps Plan. Sein Verteidigungsminister Pete Hegseth machte den europäischen Alliierten unmissverständlich deutlich, dass sich sein Land künftig auf die Bedrohungen durch China konzentrieren werde. Um die konventionelle Verteidigung und Abschreckung in Europa müssten sich federführend die Europäer selbst kümmern. Nur bei der nuklearen Abschreckung würde demnach alles beim Alten bleiben.

Kann die EU überhaupt mehr Verantwortung übernehmen?

Das ist tatsächlich fraglich – vor allem, weil der Kurs der USA die EU spalten könnte. Schon in den vergangenen Monaten hatte Ungarn immer wieder auf europäischer Ebene Unterstützungsentscheidungen für die Ukraine blockiert. Absehbar kommt auf die EU nun auch neuer Streit über Verteidigungsinvestitionen und mögliche neue Schulden dafür zu. Ein Rückzug der Amerikaner aus Europa dürfte zusätzliche Milliardeninvestitionen erfordern – viele EU-Staaten sind aber hoch verschuldet. Deutschland lehnt neue EU-Schulden dafür ab.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Blick richtet sich auf die Münchner Sicherheitskonferenz, wo seit Donnerstagabend US-Vizepräsident J.D. Vance und der US-Sondergesandte Keith Kellogg die Möglichkeit für das direkte Gespräch mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj haben. Bald soll auch ein persönliches Treffen von US-Präsident Trump mit Kremlchef Putin in Saudi-Arabien folgen.

Russlands Angriff auf die Ukraine

von russischen Truppen gehalten Kämpfe (Auswahl)



dpa • 107700 Stand 13.2.25 Quelle: dpa, ISW, OSM-Mitwirkende

rung quasi vom Tisch. Also geht es für Moskau darum, sich die Aneignung möglichst großer ukrainischer Gebiete garantieren zu lassen und sich ein Mitspracherecht bei der Politik in Kiew zu sichern.

Worauf hofft die Ukraine?

„Keiner will den Frieden mehr als wir“, hat Präsident Wolodymyr Selenskyj gesagt. Und tatsächlich überlagert der Wunsch nach einem Kriegsen-

de inzwischen vieles andere. Kiew ist klar, Zugeständnisse zu machen, hofft aber seine Eigenständigkeit sichern zu können und nicht noch mehr Gebiete aufgeben zu müssen. Dazu braucht die Ukraine in erster Linie wirksame Sicherheitsgarantien.

Welche Bedeutung hat Kursk bei Verhandlungen?

Das ist unklar. Selenskyj will die in Russland eroberten

Gebiete in Kursk gegen besetzte Teile der Ukraine tauschen. Für den Kreml ist das bisher unannehmbar, weil es der eigenen Wahrnehmung der Stärke widerspricht.

Wäre eine Friedenstruppe ohne US-Beteiligung denkbar?

Die Sicherheitsforscherin Claudia Major von der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) schreibt, bislang gebe es keine schlüssigen Ideen dazu. „Was die Europäer ad hoc bereitstellen können, würde keinen glaubhaften Schutz bieten“, stellt sie in ihrer Studie fest. Nötig wäre für eine Abschreckung eine „zusätzlich notwendige westliche ideale Kontingentstärke von etwa 150.000 Soldaten“. Major warnt: „Ein ‚Bluff and Pray‘-Ansatz (bluffen und beten), der zu wenig Truppen einsetzt und im Wesentlichen auf der Hoffnung fußt, dass Russland diesen nicht testet, wäre fahrlässig und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Krieges in Europa.“ Militärplaner weisen zudem darauf hin, dass entweder die Aufrüstung der Ukraine umfangreicher oder aber eine Friedenstruppe größer sein müsste.

Oldenburgs Stadtgeschichte(n) Teil 3

Oldenburger Vergangenheit erzählt viele Geschichten – Einige davon hat unser Oldenburg-Reporter und Stadtexperte Thomas Husmann wieder für Sie in diesem Sammelband zusammengetragen.

Ein Schwerpunkt dabei bildet „Heini am Stau“. Wussten Sie, was es mit dem Namen auf sich hat? Heinrich Heeren war der letzte Fährmann im alten Oldenburger Stadthafen. In diesem Sonderdruck erfahren Sie mehr über ihn.

Spannend ist auch der Blick in Oldenburgs Unterwelt, wo seit Beginn des vorigen Jahrhunderts Gas-, Wasser- und Abwasserrohre mit einer Gesamtlänge von 3000 Kilometern angelegt wurden. Der Blick zurück ist aber viel mehr als eine nostalgische Zeitreise. Er hilft auch, die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten. Er bietet die Möglichkeit, in alten Erinnerungen zu schwelgen – aber auch aus Fehlern zu lernen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei diesem Streifzug durch unsere Stadtgeschichte!

10% Sofortrabatt für Abonnenten

7,90 €

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.



Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Feuerfches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

HERREN-ANZÜGE

Sie möchten sich gerne Ihren Anzug selbst zusammenstellen?

- Kein Problem, kombinieren Sie wie Sie wollen, verschiedene Größen oder auch unterschiedliche Farben
- Klassisch, schlichte Unis und dezente Muster in angesagten Grüntönen, Natur-/Beigetönen, Braun, Rottönen, Hell- bis Dunkelblau, Grau über Anthrazit bis Schwarz
- Größen: 44 – 66, 23 – 40, 25,5 – 33,5, 88 – 118, 51 – 65

Schauen Sie herein! Unser freundliches Team ist für Sie da und berät Sie gern fachgerecht.

mode

ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
☎ 04485-252 | www.mode-w.de
🅑 Über 200 kostenlose Parkplätze

Liebe Loordi,

du bist die tollste Maus unter dem Mond

Dein Schatzi

Bethel

Hospizarbeit heißt – Leben bis zuletzt.

Bitte online spenden unter:
www.bethel.de/hospizarbeit

An der Süderbäke 2 · 26689 Apen

HOKLAR THERM

Tel. 04489-92 81-0
www.hoklartherm.de

Arbeitgeber-Infotag am 15. Februar
Ab 11:00 Uhr mit Betriebsbesichtigung

Gemeinsam kranken Kindern helfen

Bitte unterstützen Sie den Neubau des Kinderzentrums Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

Bethel

KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
OLDENBURG

WIR HELFEN, WENN KINDER UND JUGENDLICHE VERNACHLÄSSIGUNG, KÖRPERLICHE, SEELISCHE ODER SEXUELLE GEWALT ERLEBEN!

Tel. 0441 / 1 77 88
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de
Friederikenstraße 3 26135 Oldenburg

Vertrauensstelle Benjamin (seit 1986)
Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e. V.
Spendenkonto IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00

Familienanzeigen

Und am Ende des Tages ...
bist Du der Mensch, zu dem ich nach Hause kommen möchte.
Du bist der Mensch, dem ich erzählen möchte, wie mein Tag war.
Du bist der Mensch, mit dem ich mein Glück, meine Trauer und meine Erfolge feiern möchte!

Moin meine liebe Dodo,
wir wollten zusammen alt werden,
zusammen lachen, Leben, Lieben,
Zell a. d. Mosel,
und den Rest der Welt bereisen.
Ein Gläschen Wein zusammen genießen,
viel Spaß haben und Daniels Tomaten gießen.
Das Leben ist nicht fair, komm wieder her.
Dein Reini

Liebstes Brummbärchen
Mein „Zuhause“ möchte ich mit Dir noch erleben!
Dein Engel

Einen Engel
will ich euch schicken,
er bringt euch Hoffnung,
Licht und Mut.
Und immer,
wenn ihr an mich denkt,
sagt er euch, es geht mir gut.

Gertrud Fastenau

geb. Winter
* 28.10.1940 † 09.02.2025

Du bist immer bei uns.
Sonja und Fred
Gisela und Udo
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Gisela Gorath, Hauptstr. 155, 27798 Wüsting
Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet statt am
Donnerstag den 27. Februar 2025
um 11 Uhr in der St.-Anna-Kirche zu Bardenfleth.
Gillhaus Bestattungen, 26931 Elsfleth

Am 07.02.2025 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter Herr

Rolf Varenkamp

Herr Varenkamp war vom 18.09.1989 bis 28.02.2002 bei der Gemeinde Lemwerder auf dem Betriebshof, insbesondere im Bereich der Bepflanzung und Pflege von Grünanlagen sowie der Straßen- und Wegeunterhaltung tätig.
Wir haben seine gewissenhafte und zuverlässige Art geschätzt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gemeinde Lemwerder

Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Bibiana Heckl
stv. Personalratsvorsitzende

Erinnerungen sind Zeitreisen,
die uns zurück zu unseren schönsten Augenblicken führen.

Heute wäre

Detlef

70 Jahre alt geworden.

Wir denken mit viel Dankbarkeit und Liebe an Dich.
Hannes und Petra

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Ursula Schulz

* 26. November 1936 † 19. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung:
Karin Schulz
Uwe und Marion
mit Jan und Paula
sowie alle Angehörigen
Traueranschrift: Familie Schulz c/o Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Hermann Theilen

* 9. April 1930 † 9. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Jürgen und Erika
Volker und Angela
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Jürgen Theilen, Imkerstraße 3, 26655 Westerstederfeld
Wir nehmen in aller Stille Abschied.

Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von Dir bleibt hier
und hat seinen Platz für immer bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Renate Thomas

geb. Weiß
* 3. 10. 1948 † 6. 2. 2025

Stefanie John und Oliver Griesmann
sowie alle Angehörigen

26133 Oldenburg, Wacholderweg 13
Die Trauerandacht findet am Montag, den 3. März 2025, um 12.00 Uhr in der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek statt; anschließend Beisetzung.
Beerdigungsinstitut Backhus

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen Dir Glück

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Bruder

Gerd Hollmann

*13. 12. 1941 † 7. 2. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Henning und Birgit
Dennis
Marcel
Gerrit und Andrea
mit Lena und Nele
Arndt und Antje
mit Robert und Meret
und alle Angehörigen

27804 Pfahlhausen

Traueranschrift: Familie Hollmann
c/o Beerdigungsinstitut Backhus, Parkstraße 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem 26. Februar 2025,
um 10.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche zu Hude;
anschließend Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende
für das Kinderhospiz Löwenherz in Syke auf das Treuhandkonto
des Beerdigungsinstitutes Backhus bei der Vereinigten Volksbank eG.,
IBAN DE20 2806 2249 0001 1045 10

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung.
Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Papa,
unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Maik Reinhard

* 20.12.1969 † 07.02.2025

Du bleibst in unserem Herzen

Malica-May Reinhard
Maira-Milane Reinhard mit Wilko Brandt
Inge und Heiko Reinhard
Eckhard und Annefriede Reinhard
Axel und Monika Reinhard
Petra und Hartmut Lammers
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Bad Zwischenahner Bestattungen Rohde & Borchardt, Diekweg 5, Bad Zwischenahn

Deine fleißigen Hände ruhen nun.
Dankbar blicken wir zurück auf das, was Du uns gegeben hast.

Nach einem erfüllten und zufriedenen Leben nehmen wir Abschied von

Eulalie (Lale) Kallert

geb. Jerke

* 12. Februar 1932 † 3. Februar 2025

In dankbarer Erinnerung:
Hans-Werner (Ha-We)
sowie alle Angehörigen und Freunde

Traueranschrift:
Familie Kallert c/o Bestattungen Bärbel Barghorn, Ringstraße 332, 26180 Rastede

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem
24. Februar 2025, um 10.30 Uhr in der Willehad-Kirche in Wahnbek statt.

Sehr betroffen sind wir vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters

Maik Stefan Reinhard

* 20. Dezember 1969 † 7. Februar 2025

Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten und
beliebten Mitarbeiter, Kollegen und Freund.

Alle trauern wir sehr um ihn, unser Mitgefühl gilt vor allem
der Familie und allen Angehörigen.

Buss – Wiesmoor und Oldenburg
Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

buss

Plötzlich und unerwartet verstarb meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter,
Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Stephanie Rädicker

geb. Hauschildt
* 25. 3. 1977 † 8. 2. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Andreas
Lea und Thorben
Marc
Ursula
Ralf und Sonja
Sophie-Marie
Lina
Torsten und Daniela
Tino
Maiko
Stephanie und Denis
Raik-Maximilian
Jonah

Fred und Lilo
Claudia und Werner
Sascha und Andrea
Britta und Marcello
Mirko
Matteo
und alle Angehörigen

26345 Bockhorn, Kurze Straße 7

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 18. Februar 2025, um 11 Uhr
in der Auferstehungskapelle zu Bockhorn.
Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

"Aus dem Leben bist Du uns genommen, aber nicht aus unseren Herzen."
Vielen Dank für die schönen Jahre.

Heinrich Backhaus

* 17. 10. 1948 † 31. 1. 2025

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied:
Deine Martha
Insa und Daniel
Alina und Tom
sowie alle Angehörigen

26215 Wiefelstede, Am Eichenwall 108

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 14.00 Uhr in der
St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Schwägerin und Tante.

Monika Kronsbein

* 11. 2. 1943 † 12. 2. 2025



In Liebe und Dankbarkeit:
**Olaf Kronsbein
und alle Angehörigen**

Traueranschrift: Olaf Kronsbein, Bundesstr. 116
26349 Jade

Die Trauerandacht findet im engsten Familienkreis statt.

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
(Psalm 23,6)*

Enno Schönbohm

* 23.11.1934 † 8.2.2025

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode von Enno Schönbohm.
Gleichzeitig blicken wir mit großer Dankbarkeit auf sein vielfältiges
Wirken zurück.

Enno Schönbohm war über lange Jahre Mitglied des Gemeinde-
kirchenrates und so an zahlreichen Entscheidungen beteiligt. Durch
seinen Lektorendienst hat er viele Gottesdienste mitgestaltet. Das Edo
Wiemken Denkmal und die Stadtkirche lagen ihm sehr am Herzen
und er hat oftmals Führungen geleitet. Enno Schönbohm schätzte die
Kirchenmusik und sang 50 Jahre in der Stadtkantorei mit.

Wir danken Gott für sein Schaffen und sind mit der Familie in Trauer
verbunden.

Im Namen des Gemeindekirchenrates
der ev.-luth. Kirchengemeinde Jever
Pastor Thorsten Harland

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
die Dir doch so viel Freud' gebracht.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.*

Hans Frerichs

* 13. Juli 1939 † 11. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Anneliese
Sabine und Siegfried
mit Simon und Sven
sowie alle Angehörigen

26655 Ocholt, Howieker Ring 21

Wir nehmen im kleinen Kreis Abschied.

Almut van Freeden

geb. Feldus

* 30.Juni 1937

† 17.Dezember 2024



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle und
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Lenk für
die tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut
Gillhaus für die gute Betreuung.

Die Kinder mit Familien
Huntorf 15 , im Februar 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns
Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Linda Hohnholz

Wardenburg, im Februar 2025



Geliebt, beliebt.
Unser großer Halt.
Mit Zuversicht und Hoffnung gekämpft.
Aber das Schicksal wollte es anders.

Wir nehmen Abschied von meiner Ehefrau, meiner
Mutter, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Bärbel Kreye

geb. Neufeind

* 4. Juli 1949 † 10. Februar 2025



**Erich Kreye
Ilka Kreye
sowie alle Angehörigen**

26197 Ahlhorn, Birkenweg 9

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir im Sinne von Bärbel um eine Spende für den
Ev. Hans-Roth-Kindergarten in Ahlhorn, IBAN: DE05
2805 0100 0000 3220 99, bei der LzO. Kennwort: Bärbel
Kreye

Bestattungen Wilkens, Großenkneten / Ahlhorn

Wie gerne würden wir Dich zurück auf die Erde holen, um einfach
mit Dir zu reden, Deinen Rat hören, Dich umarmen, einfach wieder
Zeit mit Dir zu verbringen.

Bärbel Kreye

Wir vermissen Dich

**Deine Sonny und Gitta
Sascha und Tim**

*Ich bin müde geworden,
meine Augen haben viel gesehen,
meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dass ich dorthin gehe,
wo ich die finde, die ich sehr vermisst habe.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegmutter,
Oma, Uroma und Tante

Käthe Antons

geb. Eilers

* 4. Juli 1924 † 11. Februar 2025



In Liebe und Dankbarkeit
und im Namen aller Angehörigen:
**Edith und Günther Poppen
Carsten und Claudia
mit Teelko und Feemke**

Traueranschrift:
Edith Poppen, Alter Postweg 69, 26655 Moorburg

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem
19. Februar 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu
Westerstede; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Alle heute erschienenen
Traueranzeigen finden Sie
morgen auf unserem
Onlineportal.

nordwest-trauer.de

In kleinen Schritte gingst du fort, wir vermissen dich sehr

Hans Beckmann

*11.04.1943 † 07.02.2025

In Liebe
**Deine Inge
mit Annika und Raph
und ihren Familien**

Wir verabschieden uns von Hans am 03.März 2025
um 14.00 Uhr in der Kapelle am Diekweg 11,
in Bad Zwischenahn.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung im Kreis.
Bestattungen Rohde und Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Statt Karten

Gisela Wilkens

* 06.07.1934 † 11.01.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns
in dieser schweren Zeit begleitet haben.
Recht herzlich bedanken möchten wir
uns auch bei Herrn Recksiedler und Pfarrer Becker.

In Liebe und Dankbarkeit:
Familie Wilkens

Hanna Stührenberg

geb. von Häfen

* 21.01.1924 † 13.01.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied
genommen und ihre Verbundenheit auf so vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Auf diesem Wege noch einmal einen herzlichen Dank
an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheims
„Villa Lindenhof“ für die liebevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
**Egon Stührenberg
Aenne von Häfen**

Burhave, im Februar 2025



Bernd
Geilich

* 24.08.1946
† 06.01.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme
auf so liebevolle Weise durch Worte,
Umarmungen, Karten, und Zuwendung
zum Ausdruck brachten.

Danke sagen möchten wir auch
dem Laurentius Hospiz für den liebevollen
Umgang, Herrn Lührs für die
einfühlsame Trauerrede sowie dem
Bestattungsinstitut Milde für die
würdevolle Begleitung.

Gisela Geilich mit Familie

*Gedanken – Bilder – Augenblicke
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Eckhardt Reinert

* 25.12.1941 † 08.01.2025

Danke

Für ein tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben.
Für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten.
Für einen wohlthuenden Händedruck.
Für alle Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung.
Dafür, dass wir in unserer Trauer nicht allein waren.

Im Namen der Familie: **Jutta Reinert**

Ilse Marieanne Reil

geb. Harms

* 27.2.1947 † 8.12.2024



*Erinnerungen sind Zeitreisen,
die uns zurück zu unseren
schönsten Augenblicken führen.*

Es war für uns tröstend und wohlthuend, soviel liebevolle
Anteilnahme und Verbundenheit durch Wort und Schrift
zu erfahren.

Ein besonderer Dank gilt den Spendern an das
Laurentius-Hospiz Falkenburg, das sich für den
großzügigen Gesamtbetrag sehr herzlich bedankte.
Unser weiterer Dank gilt Herrn Vikar Kottemann für die
feierliche Trauerandacht, dem Bestattungshaus Lüschen
für die gute Betreuung und dem Strukturwerk Jennifer
Haverkamp für den schönen Blumenschmuck.

Erwin, Andreas, Bettina und Leandro

WESER-EMS-WETTER

Viele Wolken, zeitweise Schneeschauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Wolken überwiegen, und die Sonne kommt nur gelegentlich einmal zum Vorschein. Vereinzelt gehen Schneeschauer nieder. Achtung, Straßenglätte. Die Temperaturen steigen auf 1 bis 3 Grad.

Aussichten: Morgen kommt ab und zu die Sonne zum Vorschein. Dabei bleibt es auch weitgehend trocken. Am Sonntag wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab, und es bleibt überwiegend trocken.

Bauern-Regel

An Sankt Valentin (14. Feb.) friert's Rad mitsamt der Mühle ein.

Biowetter: Die aktuelle Wetterlage macht vor allem Rheumakranken schwer zu schaffen. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gelenken.

Deutsche Bucht, heute: Nordost bis Ost 3 bis 4, in Böen bis 5. Abends bis 2. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Südost bis 3, Böen 4 bis 5. Abends 4 bis 5, Böen bis 6. Mittlere Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
-2° bedeckt	12° Regen	12° wolzig	11° wolzig

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Tagesverlauf lockern die Wolkenfelder für die Sonne immer mal wieder auf. Die Schneeschauer lassen an der Küste, über dem Nordosten, über den Mittelgebirgen sowie an den Alpen deutlich nach. Manche Straßen können aber noch glatt sein. Minus 3 bis plus 5 Grad werden erreicht

Hundertjähriger Kalender: Vom 9. bis zum 13. Februar herrscht trübes Wetter mit Regen und Schneefall. Danach ist es bis zum 16. Februar zwar sonnig, aber kalt.

Sonne und Mond:

Aufgang 07:46	Aufgang 19:57
Untergang 17:37	Untergang 08:32
20.02.	06.03.
28.02.	14.03.

Rekordwerte am 14. Februar in Deutschland

Bremen:	15,8 (1998)	-18,8 (1929)
München:	15,5 (1998)	-17,6 (2003)

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 20 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 110 cm

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Auflockerungen, an den Alpen Schnee. Bis 4 Grad.

Ostdeutschland: Abklingende Schneeschauer. Bis 2 Grad.

Österreich, Schweiz: In der Westschweiz Sonne, sonst Schneeschauer und Glätte. Minus 1 bis plus 5 Grad.

Südkandinavien: Teils längere Zeit Sonne, teils dichtere Wolken. Nur vereinzelt Schnee. Bis 3 Grad.

Großbritannien, Irland: Mal sonnig, mal heiter bis wechselnd wolzig, gebietsweise Regen. Bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden Regen, Schneeregen oder Schnee. Sonst Schauer und Gewitter. 5 bis 15 Grad.

Spanien, Portugal: In Katalonien und im Osten und Süden sonnig oder heiter. In Galicien Regen. Bis 20 Grad.

Griechenland, Türkei: Gebietsweise Schauer oder Gewitter. Auf Rhodos und an der türkischen Riviera freundlich. 12 bis 16 Grad.

Benelux: Mix aus Sonn und dichteren Wolkenfeldern. Am Wattenmeer örtlich Schauer. 0 bis 4 Grad.

Frankreich: Im Nordwesten Regen. Auf Korsika Schauer. Sonst sonnig oder wolzig. 3 bis 17 Grad.

Israel, Ägypten: Oft sonnig, sonst hohe, dünne Wolken und überall trocken. Zwischen 16 und 24 Grad.

Balearen: Überwiegend sonnig, hier und da hohe, dünne Schleierwolken, trocken. 14 bis 18 Grad.

Kanaren: Größtenteils sonnig und trocken. Nachmittags über La Palma hohe Wolken. 20 bis 24 Grad.

77. FORTSETZUNG

„Vielleicht sollte ich tatsächlich bei Tom in die Lehre gehen“, sagte Nellie schließlich. „Es ist wunderbar, all diese Kräuter, Tinkturen und Pulver zu kennen. Tom weiß unglaublich viel.“

Albert nickte. „Das Heilen war schon als Kind seine größte Leidenschaft. Er hat Spatzen mit gebrochenem Flügel mit heimgebracht und war dann glücklich, wenn sie eines Tages wieder weggefliegen sind. Die verletzten Katzen und Ratten, die er gesund gepflegt hat, blieben auch nie! Die wollten immer wieder frei sein. Und er ließ sie.“ Lächelnd schüttelte er den Kopf.

Nellie legte ihm eine Hand auf den Arm. „Da seid ihr euch ähnlich, nicht wahr? Nur dass du nicht auf die Medizin der Natur zurückgreifst, sondern auf die Kraft, die in dir wohnt.“

„Meinst du?“

„Natürlich. Wenn ich dich zu den Leuten sprechen höre, kann ich sehen, wie du sie mitnimmst – an einen anderen

Ort, wo sie bessere Menschen werden. Es ist eine besondere Gabe, die du hast.“

„Darum bin ich wohl hier, vermute ich.“ Eine Bitterkeit hatte sich in seine Stimme eingeschlichen. „Wenn mich diese Gabe, wie du's nennst, je verlassen sollte, stehe ich mit leeren Händen da.“

„Warum sollte sie dich verlassen, Albert?“

Die Öllaternen, die seit einigen Wochen in großen Abständen an Masten befestigt worden waren, damit die junge Siedlung des Abends und nachts angenehmer durchquert werden konnte, warfen ein unruhiges Licht auf Alberts Gesicht. Er sah die Gasse zwischen den Blockhütten entlang. Seine Stimme war kaum hörbar.

„Ich frage mich, warum mich Gott hierhergeschickt hat. Es ist nicht meins, Nellie. Es fällt mir schwer. Arg schwer. Ich ...“ Er verstummte einen Moment lang. Nellie wartete. „Ich mag diesen Ort nicht, Nellie. Ich mag ihn nicht. Gott weiß, was er tut, aber ich, ich

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

weiß es nicht.“

Erschüttert ließ Nellie dieses Geständnis auf sich wirken. Albert, ihr starker Fels in der Brandung, ein Zweifler?

„Wir alle stützen uns auf dich“, sagte sie leise. „Vielleicht ist das selbst für jemanden wie dich manchmal zu viel?“

„Das bin ich mein Leben lang gewohnt. Nein, es ist wirklich ganz buchstäblich dieser Ort. Ich ...“ Wieder brach er ab.

Er gab sich einen Ruck und sprach aus, was ihm auf der Seele lag, in einem hastigen Flüstern. „Ich verabscheue diesen Ort, Nellie. Ich verabscheue die Hitze, die Krankheiten, das Leiden unserer Leute, wenn sie am Fieber sterben und ihre Liebsten zurücklassen. Deine Barbara ... Barbara war die Erste, die mein Herz gebrochen hat, Nellie. Es sind

zu viele. Ich hadere zu sehr mit diesem Ort. Ich verabscheue die Missernten und Enttäuschungen, die Mücken, die Gewitter, die uns Gottes Zorn spüren lassen – für was? Warum dieser Zorn? Ich bin an meinen Grenzen, und ich darf es nicht zeigen. Sie dürfen es nicht merken. Und jetzt die Resi ...“

Er senkte den Kopf, schob die Finger in sein vor der Zeit dünn und schütter gewordenes Haar. Nellie streckte instinktiv die Hand aus, zögerte. Dann legte sie sie auf seinen Rücken.

„Du hast recht“, flüsterte sie. „Du darfst es denen nicht zeigen, die dich brauchen, damit sie nicht selbst an ihre Grenzen kommen. Meine Grenzen, weißt du, die sind jeden Tag woanders. Mal bin ich weit von ihnen entfernt, dann

liebe ich dieses Land. Weil es mir ein neues Leben gab. Mal bin ich ganz nah an meinen Grenzen und hasse es. Ich hasse die Prüfungen, die nie aufhören, obwohl wir sie doch gemeinsam ganz ordentlich bestehen. Aber es hilft mir dabei, dich zu verstehen.“ Sie atmete tief ein. Die Luft roch nach Regen, und ein Wind war aufgekommen. „Ein Schritt nach dem anderen, Albert. Bitte gib nicht auf. Geh nicht zurück nach Europa und bitte bleib bei uns. Hier sind die Menschen, die dich lieben. Geh jeden dieser Schritte mit uns, Albert. Ich glaube ganz fest daran, dass sie leichter werden. Wir bauen etwas auf, das besser und größer sein wird als wir selbst.“

Er hob den Kopf, und sie sah Tränen auf seinem Gesicht schimmern. Er wischte mit der Hand darüber und schien auf etwas zu lauschen. Da drehte er den Kopf und sah Nellie an.

„Wenn meine Schwester stirbt, Nellie“, sagte er, „stirbt ein Teil von mir.“

Nellie schwieg einen Moment. Lebe wohl ... Nellie ... lebe wohl ... Sie schüttelte die Erinnerung ab.

Dann sagte sie: „Resi wird nicht sterben, Albert.“

Hätte er sie gefragt, woher sie das wisse, hätte sie nur antworten können, dass sie es einfach wusste. Sie hätte sagen können, dass Resi bisher kein Nasenbluten bekommen hatte, was immer das Zeichen für den nahenden Tod war. Aber Albert fragte nicht, und Nellie fügte hinzu: „Dein Gott wird nicht zulassen, dass ein Teil von dir stirbt, Albert. Er liebt dich zu sehr, meinst du nicht? Vor allem aber liebt er Resi zu sehr.“ Sie zwickte ihn sanft in den Arm. „Du siehst schon ein, dass das wichtiger ist, oder?“

Ein Geräusch kam aus seiner Kehle, das halb Auflachen, halb Schluchzen war. „Sie kommt doch nie zur Andacht! Du sagst also, das ist gar nicht schlimm?“

Nellie lächelte. „Gar nicht schlimm. Weiß ich genau.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures for the verification of the print quality 290 v. 4.5.1 quality+more neutral